

Lit. A-2806



LIVLÄNDISCHER

KALENDER

1904

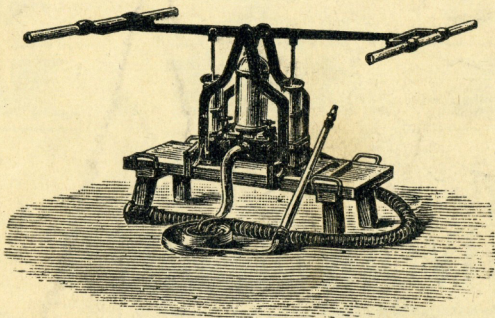


W. ANDERSON (DORPAT)

# Langensiepen & Co., Riga,

Telephon № 544.

Telegramm-Adresse: Langensiepen — Riga.



## Armaturen

für Dampfkessel und Dampfmaschinen.

Pumpen verschiedener  
Art u. Grösse

er, Höfe, Ställe und Fabriken.

und Gartenspritzen,

Motore „Hercules“,

Preschmaschinen,

ren „Svea“,

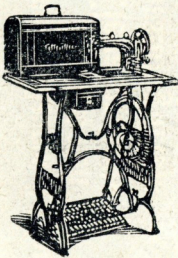
W... ofheizungen,

Wasse... lisation.

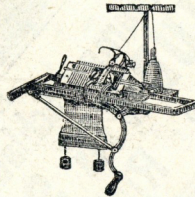
# Handelshaus E. Sagowsky, Riga,

➔ Weberstrasse № 21, ➔  
neben dem Gewerbeverein.

**Kurbel=Stick=Maschinen.**



**Näh-Maschinen.**



**Strick-Maschinen.**

**Nur Fabrikate I. Ranges.**



**BRENNABOR**

**Fahrräder.**

Verkauf gegen bequeme Abzahlungen. — Vollste Garantie.  
Käufern Unterricht gratis. — Radfahrtschule.

## Reparatur-Werkstätten

nebst Vernickelungs- und Emailirungs-Anstalt.

# C. L. Schweinfurth.

Wasserdichte Bresente.


**Kamelhaar-Baumwoll-u. Hart  
Treibriemen,  
Elevatorgurten,  
Fahrstuhlgurten,  
Transportbänder,  
Transmissions-  
Seile.**

Erste Rigaer  
Presstuch-Fabrik

**C. LUDWIG SCHWEINFURTH**

Riga-Thorensberg.

Telegr. Adresse:  
Schweinfurth-Thorensberg.



**Treibriemen; Schlauch- u. Rigaer  
C. LUDWIG SCHWEINFURTH  
Riga-Thorensberg.**

Telephon  
№ 629.

**Wasserdichte Bresente**  
für Oel-Stearin- u. chemische Fabriken  
verschuedenster Impragnirung u. Grosse

**Preislisten u. Muster**  
gratis u. franko

Rohe  
und impragnirte  
Spritzen-Schläuche,  
Press- u. Filtertuche  
jeglicher Art

Treibriemen, Schläuche,  
Stopfbüchsen u. Cylinder-Packungen.

# G. G. Laschkow,

Riga,

gr. Neustrasse Nr. 37.

## Engros-Lager

von

Saratower, Rostower, Elisawetgrader u. Kremenschuger

☉ **M e h l** ☉

bestrenommirter Mühlen, sowie eigener Beutlung.

Prima

Weizen- und Roggenmehl.

## Lager

sämmtlicher

Colonial- und Materialwaaren,  
**Erbsen, Grützen, Graupen,**  
**Schmalz und Petroleum**

zu billigsten Tagespreisen,

sowie

Import u. beständiges Lager

von

schottischen, holländischen, norwegischen  
 und schwedischen

**Heringen.**

Telephon № 202.

Gegründet 1867.

Silb. Medaille u. ehren-  
volle Anerkennung.**A. C. Fitzner,**

Wallstr. 3. Riga. Wallstr. 3.

**Gas- und Wasserleitungs-Anlagen,  
Badeeinrichtungen  
Closets mit und ohne Wasserspülung verschied.  
Systeme.**

Beständiges Lager von  
schmied. Röhren, Bleiröhren, Krähen etc.

Silberne Medaille  
Rig. Jub.-Ausst. 1901.

Posamentier - Geschäft  
**Joh. Birk,**

gegründet 1887.

RIGA, Marstall-Strasse Nr. 4.

Reichassortirtes Lager

sämmtlicher **Damen-Garnituren**, als: Besätze für Mäntel und Kleider; Knöpfe, Schnüre, Tollen, Schleifen, sowie aller **Möbel-garnituren** für Tapezierer in jeder beliebigen Farbe etc.

*Gediegene und geschmackvolle Ausführung  
aller Arbeiten bei prompter Bedienung und billigsten Preisen.*

**16 Medaillen.**  
Riga 1901, Goldene Medaille.

**Georg Thalheim, Riga,**

etablirt seit 1860,

empfiehl aus eigenen Fabriken

# Wagenschmiere



**Siegellack**  
und  
**Flaschenharze**

(in allen Farben, Qualitäten,  
Formaten und Packungen).

**Brauerpech,**  
**Schwerspath,**  
**Leichtspath,**  
**Lenzin,**

ferner sein **Engros-Lager** von

**Rohmaterialien** für Seifensiedereien, Eisengiessereien,  
Glas-, Papier- und Zündholz-Fabriken,

als: franz. u. amerik. Harze, Ceylon-Cocosöl, Lagos-Palmöl, caustische, calcinirte u. Kristall-Soda, Wasserglas, Alaun, Talcum, Chlorkalk, Glaubersalz, China-Clay, Schwefel, Cali chloricum, Mennige, Pfeifenthon, englisches u. schottisches Gusseisen, Coaks, Schmiede- und Maschinen-Steinkohlen etc.

**Baumaterialien,**

als: echt engl. Patent-Portland-Cement, engl. Feuerthon und Feuerziegel, doppelt asphaltirte feuerfeste Dachpappe, Steinkohlentheer etc.

**General-Agentur der Russisch-Pharmaceutischen Handelsgesell., St.-Petersburg, für Borpräparate, metall. Quecksilber etc.**

Adresse: **Georg Thalheim, Riga.**

Comptoir: Gr. Schlosstr. Nr. 16, im eigenen Hause.

**Preise billigst,  
je nach Marktiage.**

Besteht seit  
1858.



Besteht seit  
1858.



Заявленъ департаменту торг. и мануфактуръ.

**Comptoir u. Niederlage**  
in Riga,  
grosse Brauerstrasse № 12, im  
eigenen Hause.

**Fabriken in Sigat**  
(gleichnam. eigene Eisenbahn-  
station) an der Pleskau-Rigaer  
Eisenbahn.

**Actien-Gesellschaft**

# Rigaer Papierfabriken.

Superfeine und feine Postpapiere,  
superfeine, feinfeine und feine Canzleipapiere,  
feinfeine, feine und gewöhnliche

## Schreibpapiere.

Papiere zu Contobüchern, Acten und Kestdeckeln,  
Mundstückpapier, Löschpapier

u. s. w.

Bei genügendem Quantum Anfertigung  
aller Art Papiere.

En gros.



En détail.

# August Lyra,

RIGA, Kaufstrasse Nr. 3, RIGA.

(Gegründet 1833).

## Contobücher- und Couvert-Fabrik.

Papier-, Schreib- und Zeichenmaterialien-  
Handlung  
en gros und en détail.

St. Petersburger und Wiener Broncewaaren.  
Wiener u. Offenbacher Lederwaaren.

Neueste Papier-Ausstattungen in grösster Auswahl.

Schreib- u. Postpapiere hiesiger Fabriken  
zu Fabrikpreisen.

*Druck in allen Branchen.*

Prämiirt:

Moskau 1865, Riga 1871, Wien 1873, Mitau 1875, Schaulen  
1867, Philadelphia 1876, Paris 1878, Mskau 1882, Chicago 1893,  
Nishny-Nowgorod 1896.

Rigaer Jub.-Ausstellung 1901: **Grand prix.**

# G. Pirwitz & Co.

RIGA, Chaussée № 2,

Maschinenfabrik und Eisengiesserei

gegründet 1877.

SPECIALITÄTEN:

## Turbinen, Mühlen, Sägemühlen

für Industrie und Landwirthschaft.

Die Aufstellung einer solchen Turbinentype  
verbilligt eine Wasserkraftanlage ungemein.  
mit garantirt  
80% Nutzeffect.

### Neueste Turbinentype „System Francis“

### Landwirthschaftliches Sägegatter, Modell 1902.

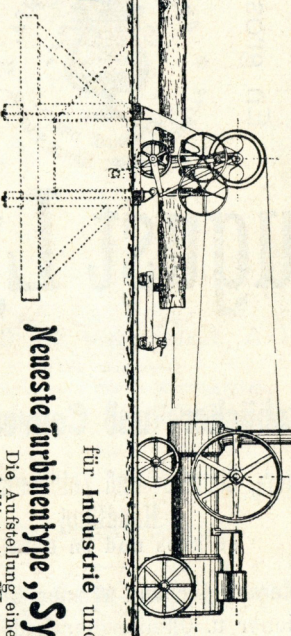
Wir machen speciell aufmerksam auf unser  
**neues, vollständig aus Stahlguss**  
**und Eisen** hergestelltes transportables

Anzeichnungen ) Big. Jubil.-Ausstel. 1901: **Höchste Ausz.: GRAND PRIX. 2 gold. Medaillen.**  
für Sägegatter ) Nishni-Nowgorod 1896: **Goldene Staats-Medaille.**

Auf Wunsch werden Cataloge sofort zugesandt.

**Landwirth. Sägegatter, Schindel- und Holzwalmaschinen** sind auf der  
Fabrik montirt und können von Interessenten im vollen Betriebe in Augenschein genommen werden.  
Für Wassermessungen und Localaufnahmen stehen Specialingenieure zur Verfügung.

Ueber 400  
Turbinen  
geliefert.



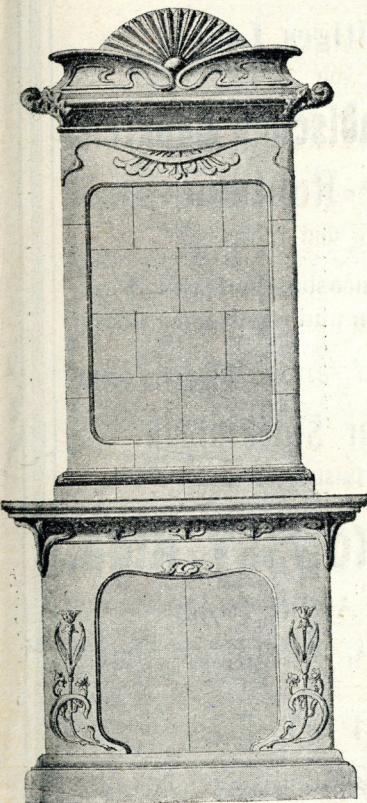
**Leistungsfähigkeit**  
mit einer 6 pferdigen Locomobile circa  
**100 Balken in 10 Stunden.**

Fundament aus Balken bestehend.

## Goldene Medaillen:

Jurjew 1893, Nishny-Nowgorod 1896, Reval 1896, Kiew 1897,  
St. Petersburg 1898, Dwinsk 1903.

Rigaer Jubil.-Ausstellung 1901: GRAND PRIX.



Glasirte und unglasirte

# Ofen-Kacheln,

Oefen

und

Kamine

Majolica-Oefen,- Kamine

etc.

Stuccatur-Gyps,

Dünger-Gyps,

Alabaster- (Bildhauer-)

Gyps,

**I<sup>a</sup> Schlämmkreide**

empfeht

die Gyps-, Schlämmkreide-,

Ofen- u. Thonwaaren-Fabrik

# Zelm & Boehm,

Niederlage und Ausstellung von Oefen:

==== **Riga, Theater-Boulevard № 11.** =====

Englisches  
**Riemen-Lager**

Sampson & Co. Lt<sup>td</sup>. Nachf.

**J. A. Heerdt,**

Riga,

Karlsstr. № 17, am Tuckumer Bahnhof.

Telegramm-Adresse: **Riemen — Riga.**

Man achte genau auf

**Haus № 17.**

Locomobil=Riemen, endlos.

Kernleder=Riemen, Ia.

Patent=Riemen.

Ideal=Chrom=Riemen.

Cameelhaar=Riemen.

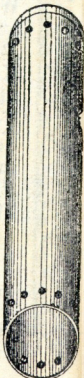
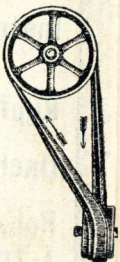
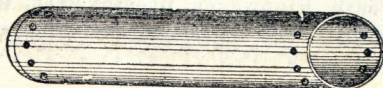
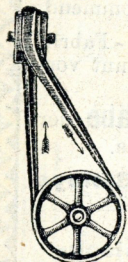
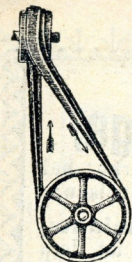
Hanf=Riemen.

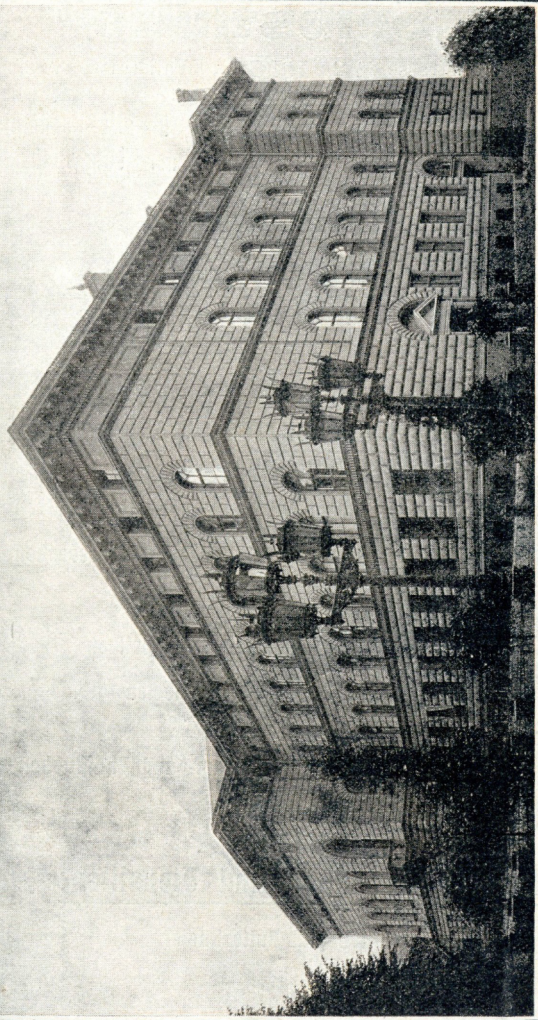
Baumwoll=Riemen,

Special=Riemen für alle  
 Betriebe passend.

**Ia. Continuehosen  
 und Riemchen.**

in allen Grössen vom Lager unter  
 Garantie für genaues Arbeiten.





Das Ritterhaus in Riga nach dem Umbau im Jahre 1905.

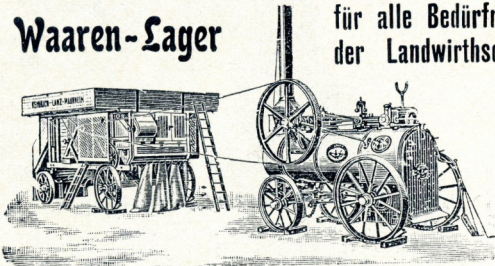
Die Gesellschaft der Landwirthe

# „Selbsthilfe“

Wallstrasse № 2, RIGA, Wallstrasse № 2,  
empfiehlt ihr reichhaltiges

## Waaren-Lager

für alle Bedürfnisse  
der Landwirtschaft



im Speciellen

## Maschinen und Ackergeräte:

Locomobilen und Dreschmaschinen

Pflüge aller Art

Eggen, Krümmer u. Saatdecker, Ringelwalzen

Säe- und Drillmaschinen

Gras- und Getreide-Mäher, Pferderechen

Kornreinigungsmaschinen

Häckselmaschinen

Schrotmühlen

Pumpen und Spritzen

Decimalwaagen

Treibriemen etc. etc. etc

## Kraftfuttermittel:

Trockentreber

Cokos-, Sonnen-, Lein-, Sesam- und Hanfkuchen

Weizenkleie

Malzkeime.

## Klee- und Grassaaten.

## Molkerei-Maschinen und Utensilien:

Separatore

Buttermaschinen und Butterknetter

Transportkannen

Aufrahmgefässe

Buttertonnen

Butterfarbe

Eisen, Nägel, Stricke, Glas, Petroleum, Salz, Heringe etc. etc. etc.

Livländischer

# Kalender

auf

das Jahr nach Christi Geburt

# 1904,

welches ein Schaltjahr von 366 Tagen ist.



Riga.

Grothuß'sche Buchdruckerei,  
gr. Schmiedestraße Nr. 43.

Дозволено цензурою. — Рига, 6 Октября 1903 г.

*Est. A*

**Tartu Riikliku Ülikooli  
Raamatukogu**

*21180*

## Zeitrechnung.

Dieses Jahr ist von der Geburt unseres Herrn Jesu Christi das	<b>1904.</b>
Von Erschaffung der Welt nach Calvisius das . . . . .	5854.
Nach der Jahresrechnung der Juden beginnt am 1. Sept. das Jahr	5665.
Von der Sintflut nach griechischer Zeitrechnung das . . . . .	4197.
Das Jahr der Olympiaden . . . . .	2680.
Nach der Jahresrechnung der Muhamedaner beginnt am 7. April das Jahr . . . . .	1322.
Von der Gründung des russischen Reiches das . . . . .	1042.
Von der Trennung der morgenländ. Kirche von d. abendländ. das	1034.
Von der Einführung des christlichen Glaubens in Rußland das	916.
Von der Erbauung der Stadt Riga das . . . . .	704.
Von der Erfindung der Buchdruckerkunst das . . . . .	464.
Vom Anfange der Monarchie in Rußland das . . . . .	440.
Von der Geburt Martin Luthers das . . . . .	421.
Vom Beginn der Reformation in Riga das . . . . .	382.
Von der Aufhebung des Ordens und der Unterwerfung Livlands unter Polen das . . . . .	342.
Von der Anlegung der ersten Buchdruckerei in Riga das . . . . .	316.
Von der Besteig. des russischen Thrones durch d. Haus Romanow d.	291.
Von der Gründung der ersten Universität Dorpat das . . . . .	272.
Von der Erbauung der Residenz St. Petersburg das . . . . .	201.
Von der Eroberung Livlands und der Uebergabe Rigas an die Russen das . . . . .	194.
Von der Annahme des Kaisertitels von Seiten der russischen Monarchen das . . . . .	183.
Von der Erneuerung der Universität Dorpat das . . . . .	102.
Seit Aufhebung der Leibeigenschaft in Livland das . . . . .	86.
Von dem Kaiserlichen Manifest, durch welches die Leibeigenschaft der Bauern in Rußland aufgehoben und die Regulirung d. guts herrlich-bäuerlichen Verhältnisse angeordnet wird, das	43.
Von der Geburt Seiner Kaiserlichen Majestät Nicolai des Zweiten, unseres allergnädigsten großen Monarchen und Herrn, das . . . . .	36.
Seit Einführung der allgemeinen Wehrpflicht das . . . . .	31.
Seit Einführung der neuen Städteordnung in Riga das . . . . .	26.
Von der Thronbesteigung Seiner Majestät des Herrn und Kaisers Nicolai Alexandrowitsch, am 21. October 1894, das . . . . .	10.

## Orthodox-griechischer Kalender für 1904.

Sonnenkreis . . . . .	9.
Jahresziffer (вруцъльвѣтѣ), Wochentag d. 1. Spt.	4. Mittwoch.
Goldene Zahl . . . . .	5.
Grundzahl (основаніе) . . . . .	25.
Spalte . . . . .	26.
Ostergrenze . . . . .	22. März.
Kalenderschlüssel (ключъ границъ) . . . . .	7.
Anfang der Fastenliturgie (постная тріодъ)	18. Januar.
Letzter Tag des Fleisheßens (мясопустъ) . . . . .	1. Februar.

Anfang der kleinen Fasten oder Butterwoche	2. Februar.
Freitag und Sonnabend in der Butterwoche	6. und 7. Februar.
Letzter Tag der Butterwoche (сыропустъ)	8. Februar.
Anfang der großen Fasten (великий постъ)	9. "
Eudokia fällt auf Montag der 4. Fastenwoche	1. März.
Die 40 Märtyrer fallen auf Dienstag der	
5. Fastenwoche	9. "
Alexei fällt auf Mittwoch der 6. Fastenwoche	17. "
Palmsonntag	21. "
Mariä Verkündigung fällt auf Gründonnerstag	25. "
Ostersonntag	28. "
Das Fest der Wasserweihe fällt auf Mittwoch	
der 4. Osterwoche	21. April.
Georgi fällt auf Freitag der 4. Osterwoche	23. "
Christi Himmelfahrt	6. Mai.
Fest des Apostels und Evangelisten Johannes	8. "
Pfingstsonntag	16. "
Sonntag aller Heiligen	23. "
Anfang der Petrifasten (Петровъ постъ), welche 5 Wochen dauern	24. "
Peter Paul, Ende der Petrifasten	29. Juni.
Die Fasten der Mutter Gottes dauern bis	
Mariä Himmelfahrt	1.—15. August.
Ehemaliger Jahresanfang in Rußland (vor 1701). Darnach würde jetzt das 7413. Jahr der byzantinischen Aera beginnen	1. September.
Fasten vor Weihnachten (Рождественск. постъ)	15. Nov. bis 24. Dec.
Weihnachten, das Ende der Fasten	25. Dezember.

## Das russische Kaiserhaus.

Seine Kaiserliche Majestät, Herr und Kaiser **Nikolai Alexandrowitsch**, Selbstherrlicher aller Rußen, geboren am 6. Mai 1868 (Namenstag am 6. Dezember).

Ullerrhöchste Mutter des Herrn und Kaisers:

Ihre Kaiserliche Majestät, Herrin und Kaiserin **Maria Feodorowna**, geboren am 14. November 1847 (Namenstag am 22. Juli); war vermählt mit Kaiser Alexander III. (im Herrn entschlafen am 20 October 1894).

Ullerrhöchste Gemahlin des Herrn und Kaisers:

Ihre Kaiserliche Majestät, Herrin und Kaiserin **Alexandra Feodorowna**, geboren am 25. Mai 1872 (Namenstag am 23. April); vermählt seit dem 14. November 1894. Tochter des Großherzogs von Hessen Ludwig IV. und dessen Gemahlin der Großherzogin Alice.

Seine Kaiserliche Hoheit, Herr, Thronfolger und Großfürst **Michail Alexandrowitsch**, geboren am 22. November 1878 (Namenstag am 22. November).

Anfang der kleinen Fasten oder Butterwoche	2. Februar.
Freitag und Sonnabend in der Butterwoche .	6. und 7. Februar.
Letzter Tag der Butterwoche (сыропустъ) .	8. Februar.
Anfang der großen Fasten (великій постъ) .	9. "
Eudokia fällt auf Montag der 4. Fastenwoche	1. März.
Die 40 Märtyrer fallen auf Dienstag der	
5. Fastenwoche . . . . .	9. "
Alexei fällt auf Mittwoch der 6. Fastenwoche	17. "
Palmsonntag . . . . .	21. "
Mariä Verkündigung fällt auf Gründonnerstag	25. "
Ostersonntag . . . . .	28. "
Das Fest der Wasserweihe fällt auf Mittwoch	
der 4. Osterwoche . . . . .	21. April.
Georgi fällt auf Freitag der 4. Osterwoche	23. "
Christi Himmelfahrt . . . . .	6. Mai.
Fest des Apostels und Evangelisten Johannes	8. "
Pfingstsonntag . . . . .	16. "
Sonntag aller Heiligen . . . . .	23. "
Anfang der Petrifasten (Петровъ постъ),	
welche 5 Wochen dauern . . . . .	24. "
Peter Paul, Ende der Petrifasten . . . . .	29. Juni.
Die Fasten der Mutter Gottes dauern bis	
Mariä Himmelfahrt . . . . .	1.—15. August.
Ehemaliger Jahresanfang in Rußland (vor	
1701). Darnach würde jetzt das 7413. Jahr	
der byzantinischen Aera beginnen . . . . .	1. September.
Fasten vor Weihnachten (Рождественск. постъ)	15. Nov. bis 24. Dec.
Weihnachten, das Ende der Fasten . . . . .	25. Dezember.

## Das russische Kaiserhaus.

Seine Kaiserliche Majestät, Herr und Kaiser **Nikolai Alexandrowitsch**, Selbstherrscher aller Rußen, geboren am 6. Mai 1868 (Namenstag am 6. Dezember).

Alle höchste Mutter des Herrn und Kaisers:

Ihre Kaiserliche Majestät, Herrin und Kaiserin **Maria Feodorowna**, geboren am 14. November 1847 (Namenstag am 22. Juli); war vermählt mit Kaiser Alexander III. (im Herrn entschlafen am 20. October 1894).

Alle höchste Gemahlin des Herrn und Kaisers:

Ihre Kaiserliche Majestät, Herrin und Kaiserin **Alexandra Feodorowna**, geboren am 25. Mai 1872 (Namenstag am 23. April); vermählt seit dem 14. November 1894. Tochter des Großherzogs von Hessen Ludwig IV. und dessen Gemahlin der Großherzogin Alice.

Seine Kaiserliche Hoheit, Herr, Thronfolger und Großfürst **Miſchail Alexandrowitsch**, geboren am 22. November 1878 (Namenstag am 22. November).

### Allerhöchste Töchter des Herrn und Kaisers:

Ihre Kaiserliche Hoheit, Großfürstin Olga Nikolajewna, geb. am 3. November 1895 (Namenstag am 11. Juli).

Ihre Kaiserliche Hoheit, Großfürstin Tatjana Nikolajewna, geb. am 29. Mai 1897 (Namenstag am 12. Januar).

Ihre Kaiserliche Hoheit, Großfürstin Maria Nikolajewna, geb. am 14. Juni 1899 (Namenstag am 22. Juli).

Ihre Kaiserliche Hoheit, Großfürstin Anastassja Nikolajewna, geb. am 5. Juni 1901 (Namenstag am 22. December).

### Allerhöchste Schwestern des Herrn und Kaisers:

Ihre Kaiserliche Hoheit, Großfürstin Xenia Alexandrowna (siehe weiter);

Ihre Kaiserliche Hoheit, Großfürstin Olga Alexandrowna, geboren am 1. Juni 1882 (Namenstag am 11. Juli), vermählt seit dem 27. Juli 1901 mit Seiner Hoheit dem Prinzen Peter Alexandrowitsch, Herzog von Oldenburg.

### Allerhöchste Onkel und Tanten des Herrn u. Kaisers:

Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst Wladimir Alexandrowitsch, geboren am 10. April 1847 (Namenstag am 15. Juli). Dessen Gemahlin, Ihre Kaiserliche Hoheit, Großfürstin Maria Pawlowna, geboren am 2. Mai 1854 (Namenstag am 22. Juli). Deren Kinder: Ihre Kaiserlichen Hoheiten: Großfürst Stryll Wladimirowitsch, geboren am 30. September 1876 (Namenstag am 11. Mai); Großfürst Boris Wladimirowitsch, geboren am 12. November 1877 (Namenstag am 2. Mai); Großfürst Andrei Wladimirowitsch, geboren am 2. Mai 1879 (Namenstag am 30. November); Großfürstin Helene Wladimirowna, geboren am 17. Januar 1882 (Namenstag am 21. Mai), vermählt seit dem 16. August 1902 mit Seiner königlichen Hoheit dem Prinzen Nikolai Georgiewitsch von Griechenland.

Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst Alexei Alexandrowitsch, geboren am 2. Januar 1850 (Namenstag am 20. Mai).

Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst Sergei Alexandrowitsch, geboren am 29. April 1857 (Namenstag am 5. Juli). Dessen Gemahlin, Ihre Kaiserliche Hoheit, Großfürstin Jelisaweta Feodorowna, geboren am 20. October 1864 (Namenstag am 5. September).

Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst Paul Alexandrowitsch, geboren am 21. September 1860 (Namenstag am 29. Juni); war vermählt mit Ihrer Kaiserlichen Hoheit, Großfürstin Alexandra Georgiewna (gestorben am 12. September 1891). Dessen Kinder: Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst Dimitrij Pawlowitsch, geboren am 6. September 1891 (Namenstag am 21. September); Ihre Kaiserliche Hoheit, Großfürstin Maria Pawlowna, geboren am 6. April 1890 (Namenstag am 22. Juli).

Ihre Kaiserliche Hoheit, Großfürstin Maria Alexandrowna, geboren am 5. October 1853 (Namenstag am 22. Juli); war vermählt mit Seiner königlichen Hoheit, dem Prinzen Alfred Ernst Albert von Großbritannien, Herzog von Sachsen-Koburg-Gotha.

Ihre Kaiserliche Hoheit, Großfürstin Alexandra Jossifowna, geboren am 26. Juni 1830 (Namenstag am 23. April); war vermählt

mit Seiner Kaiserlichen Hoheit, dem Großfürsten Konstantin Nikolajewitsch (gestorben am 13. Januar 1892). Deren Kinder:

Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst Nikolai Konstantinowitsch, geboren am 2. Februar 1850 (Namenstag am 6. December).

Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst Konstantin Konstantinowitsch, geboren am 10. August 1858 (Namenstag am 21. Mai). Seine Gemahlin, Ihre Kaiserliche Hoheit, Großfürstin Jelisaweta Mawrikjewna, geboren am 13. Januar 1865 (Namenstag am 5. September). Deren Kinder: Ihre Hoheiten: Fürst Ioan Konstantinowitsch, geboren am 23. Juni 1886 (Namenstag am 24. Juni); Fürst Sawril Konstantinowitsch, geboren am 3. Juli 1887 (Namenstag am 13. Juli); Fürst Konstantin Konstantinowitsch, geboren am 20. December 1890 (Namenstag am 21. Mai); Fürst Oleg Konstantinowitsch, geboren am 15. November 1892 (Namenstag am 20. September); Fürst Igor Konstantinowitsch, geboren am 29. Mai 1894 (Namenstag am 5. Juni); Fürst Georgij Konstantinowitsch, geb. 23. April 1903 (Namenstag 23. April); Fürstin Tatjana Konstantinowna, geboren am 11. Januar 1890 (Namenstag am 12. Januar).

Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst Dimitrij Konstantinowitsch, geboren am 1. Juni 1860 (Namenstag am 21. September).

Ihre Königliche Majestät, Königin der Hellenen, Olga Konstantinowna, geboren am 22. August 1851 (Namenstag am 11. Juli), vermählt mit Seiner Majestät dem König der Hellenen Georg I.

Ihre Kaiserliche Hoheit, Großfürstin Wera Konstantinowna, geboren am 4. Februar 1854 (Namenstag am 17. September); war vermählt mit Seiner Königlichen Hoheit dem Herzog Wilhelm Eugen von Württemberg.

Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst Nikolai Nikolajewitsch, geboren am 6. November 1856 (Namenstag am 27. Juli).

Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst Peter Nikolajewitsch, geboren am 10. Januar 1864 (Namenstag am 29. Juni). Dessen Gemahlin, Ihre Kaiserliche Hoheit, Großfürstin Miliza Nikolajewna, geboren am 14. Juli 1866 (Namenstag am 19. Juli). Deren Kinder:

Seine Hoheit, Fürst Roman Petrowitsch, geboren am 5. October 1896 (Namenstag am 19. Juli);

Ihre Hoheit, Fürstin Marina Petrowna, geboren am 28. Februar 1892 (Namenstag am 28. Februar);

Ihre Hoheit, Fürstin Nadeschda Petrowna, geboren am 3. März 1898 (Namenstag am 17. September).

Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst Michail Nikolajewitsch, geboren am 13. October 1832 (Namenstag am 8. November); war vermählt mit Ihrer Kaiserlichen Hoheit, der Großfürstin Olga Feodorowna (gestorben am 31. März 1891). Dessen Kinder:

Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst Nikolai Michailowitsch, geboren am 14. April 1859 (Namenstag am 6. December);

Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst Michail Michailowitsch, geboren am 4. October 1861 (Namenstag am 8. November);

Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst Georgij Michailowitsch, geboren am 11. August 1863 (Namenstag am 26. November). Dessen Gemahlin, Ihre Kaiserliche Hoheit, Großfürstin Maria Georgiewna,

mit Seiner Kaiserlichen Hoheit, dem Großfürsten Konstantin Nikolajewitsch (gestorben am 13. Januar 1892). Deren Kinder:

Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst Nikolai Konstantinowitsch, geboren am 2. Februar 1850 (Namenstag am 6. December).

Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst Konstantin Konstantinowitsch, geboren am 10. August 1858 (Namenstag am 21. Mai). Seine Gemahlin, Ihre Kaiserliche Hoheit, Großfürstin Jelisaweta Mawrikjewna, geboren am 13. Januar 1865 (Namenstag am 5. September).

Deren Kinder: Ihre Hoheiten: Fürst Joan Konstantinowitsch, geboren am 23. Juni 1886 (Namenstag am 24. Juni); Fürst Sawril Konstantinowitsch, geboren am 3. Juli 1887 (Namenstag am 13. Juli); Fürst Konstantin Konstantinowitsch, geboren am 20. December 1890 (Namenstag am 21. Mai); Fürst Oleg Konstantinowitsch, geboren am 15. November 1892 (Namenstag am 20. September); Fürst Igor Konstantinowitsch, geboren am 29. Mai 1894 (Namenstag am 5. Juni); Fürst Georgij Konstantinowitsch, geb. 23. April 1903 (Namenstag 23. April); Fürstin Tatjana Konstantinowna, geboren am 11. Januar 1890 (Namenstag am 12. Januar).

Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst Dimitrij Konstantinowitsch, geboren am 1. Juni 1860 (Namenstag am 21. September).

Ihre Königliche Majestät, Königin der Hellenen, Olga Konstantinowna, geboren am 22. August 1851 (Namenstag am 11. Juli), vermählt mit Seiner Majestät dem König der Hellenen Georg I.

Ihre Kaiserliche Hoheit, Großfürstin Wera Konstantinowna, geboren am 4. Februar 1854 (Namenstag am 17. September); war vermählt mit Seiner Königlichen Hoheit dem Herzog Wilhelm Eugen von Württemberg.

Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst Nikolai Nikolajewitsch, geboren am 6. November 1856 (Namenstag am 27. Juli).

Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst Peter Nikolajewitsch, geboren am 10. Januar 1864 (Namenstag am 29. Juni). Dessen Gemahlin, Ihre Kaiserliche Hoheit, Großfürstin Miliza Nikolajewna, geboren am 14. Juli 1866 (Namenstag am 19. Juli). Deren Kinder:

Seine Hoheit, Fürst Roman Petrowitsch, geboren am 5. October 1896 (Namenstag am 19. Juli);

Ihre Hoheit, Fürstin Marina Petrowna, geboren am 28. Februar 1892 (Namenstag am 28. Februar);

Ihre Hoheit, Fürstin Nadeschda Petrowna, geboren am 3. März 1898 (Namenstag am 17. September).

Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst Michail Nikolajewitsch, geboren am 13. October 1832 (Namenstag am 8. November); war vermählt mit Ihrer Kaiserlichen Hoheit, der Großfürstin Olga Feodorowna (gestorben am 31. März 1891). Dessen Kinder:

Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst Nikolai Michailowitsch, geboren am 14. April 1859 (Namenstag am 6. December);

Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst Michail Michailowitsch, geboren am 4. October 1861 (Namenstag am 8. November);

Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst Georgij Michailowitsch, geboren am 11. August 1863 (Namenstag am 26. November). Dessen Gemahlin, Ihre Kaiserliche Hoheit, Großfürstin Maria Georgiwna,

geboren am 20. Februar 1876 (Namenstag am 22. Juli). Deren Töchter: Ihre Hoheit, Fürstin Nina Georgiewna, geboren am 7. Juni 1901 (Namenstag am 14. Januar), Ihre Hoheit Fürstin Xenia Georgiewna, geboren am 9. August 1903.

Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst Alexander Michailowitsch, geboren am 1. April 1866 (Namenstag am 30. August). Dessen Gemahlin, Ihre Kaiserliche Hoheit, Großfürstin Xenia Alexandrowna, geboren am 25. März 1875 (Namenstag am 24. Januar). Deren Kinder:

Seine Hoheit, Fürst Andrei Alexandrowitsch, geboren am 21. Januar 1897 (Namenstag am 30. November);

Seine Hoheit, Fürst Feodor Alexandrowitsch, geboren am 11. December 1898 (Namenstag am 16. Mai);

Seine Hoheit, Fürst Nikita Alexandrowitsch, geboren am 4. Januar 1900 (Namenstag am 24. Juni);

Seine Hoheit, Fürst Dimitrij Alexandrowitsch, geboren am 2. August 1901 (Namenstag am 26. October);

Seine Hoheit, Fürst Kostislaw Alexandrowitsch, geboren am 11. November 1902 (Namenstag am 14. März).

Ihre Hoheit, Fürstin Irina Alexandrowna, geboren am 3. Juli 1895 (Namenstag am 5. Mai).


Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst Sergei Michailowitsch, geboren am 25. September 1869 (Namenstag am 25. September);

Ihre Kaiserliche Hoheit, Großfürstin Anastasia Michailowna, geboren am 16. Juli 1860 (Namenstag am 22. December); war vermählt mit Seiner Königlichen Hoheit, dem Großherzog von Mecklenburg-Schwerin Friedrich Franz.

## Die kirchliche Jahresrechnung.

	Jul. Kal.	Gregor. Kal.
Indiktion oder Römerzinszahl . . . . .	2	2
Sonnenkreis . . . . .	9	9
Mondkreis oder goldene Zahl . . . . .	5	5
Sonntagsbuchstabe, wenn der 1. Januar A hat	DC	CB
Wochentag des 22. März oder 5. April . .	Montag	Dienstag
Epakte . . . . .	XXV	XIII
Ostergrenze . . . . .	22. März	31. März
Ostersonntag . . . . .	28. "	3. April
Von Weihnachten 1903 bis Fastnachtssonntag (Quinquagesima) 1904 sind nach dem alten Kalender 6 Wochen 3 Tage, nach dem neuen Kalender 7 Wochen 2 Tage.		

## Die Mond-Quiertel.

- |  |   |
|--|---|
|  Der neue Mond.     |  Der volle Mond.     |
|  Das erste Viertel. |  Das letzte Viertel. |

## Januar.

Alter Kalender.		Dim.- Zeich.	Stellungen der Planeten.	Neuer Kalender.	
D.	1 <b>Neujahr</b>		1. Venus geht als Morgenstern 5 Uhr 45 M. auf.	14 Robert	
F.	2 Abel			15 Felix	
S.	3 Elmire			16 Lydia	
S.	4 <b>S. n. Neuj.</b>		5 U. 47 M. a.	17 <b>2. S. n. G</b>	
M.	5 Nina			18 Ellen	
D.	6 <b>Heil. 3 Kön.</b>		8. Mars geht 7 U. 25 M. ab. unter.	19 Sara	
M.	7 Melchior <del>X</del>			20 Fab. Seb.	
D.	8 Erhard			21 Agnes	
F.	9 Kaspar			22 Vincentius	
S.	10 Paul d. Einsf.			23 Siegfried	
S.	11 <b>1. S. n. Ep.</b>			10 U. 41 M. a.	24 <b>3. S. n. G</b>
M.	12 Reinhold				25 Pauli Bef.
D.	13 Senta <i>nig.</i>		26 Hans		
M.	14 Robert		27 Hulda		
D.	15 Felix		28 Karl		
F.	16 Lydia		29 Elly		
S.	17 Anton		30 Ludovika		
S.	18 <b>2. S. n. Ep.</b>		6 U. 33 M. a. 20. Saturn in Kon- junktion mit der Sonne ist unsichtbar.	31 <b>Septuag.</b>	
M.	19 Sara			1 <b>Februar</b>	
D.	20 Fab. Seb.			2 <b>Mar. Lichtm.</b>	
M.	21 Agnes			3 Ida	
D.	22 Vincentius			4 Veronika	
F.	23 Siegfried			5 Agathe	
S.	24 Karla			6 Dorothea	
S.	25 <b>Septuagesf.</b>		11 U. 56 M. m.	7 <b>Sexagesf.</b>	
M.	26 Hans			8 John	
D.	27 Hulda <del>X</del>			9 Apollonia	
M.	28 Karl			10 Pauline	
D.	29 Elly			11 Leonie	
F.	30 Ludovika			12 Karoline	
S.	31 Thekla			13 Melita	

4. Armin. 11. Franziska. 18. Ellen. 25. Pauli Bef.

Knauer's 100 jähriger Kalender prophezeit:

Januar. Fängt an mit Kälte, den 16. kalt bis auf etliche Tage, den 20. Schnee bis den 27., Regenwetter und Schnee bis zum Ende.

# Notizen.

1 Annot v. Misa.

1 Brief v. Misa.

ein Brief v. Jlls

1 Brief v. Jostas.

1 Brief an Misa 1 Brief v. King.

1 Brief v. Misa. 1 Brief an King.

1 Brief an Misa. 1 Brief v. King.

1 Annot v. King.

Dampf-Wurstfabrik u. Delicatessen-Handlung **Carl Fieckerth, Riga,**

Scharrenstrasse № 10,

Fabrik: Romanowstrasse № 44 und 46,

empfiehlt den geehrten Hausfrauen alle Sorten der feinsten Wurst- u. Fleischwaaren, sowie Gänsebrüste, kurländischen Schinken zum Rohessen, Kasseler Rippspeer, Rollbeinchen, Schweinefilôts, grosse Petersburger Ochsenzungen, Filôts, Carbonaden etc. Auch nehme Bestellungen auf grössere Parthien von geräucherten Schinken zum Versenden an

## Februar.

Alter Kalender.		Him.- Zeich.	Stellungen der Planeten.	Neuer Kalender.
S.	1 <b>Sevages.</b>		1. Venus geht als Morgenstern 6 Uhr 39 M. auf.	14 <b>Esto mihi</b>
M.	2 <b>Maria L.</b>			15 Gotthilf
D.	3 <b>Ida Lena</b>		1 u. 5 M. a.	16 Fastnacht
M.	4 <b>Veronika</b>			17 Aschermittw.
D.	5 <b>Agathe</b>			18 Concordia
F.	6 <b>Dorothea</b>			19 Susanne
S.	7 <b>Richard</b>			20 Ottokar
S.	8 <b>Quinquag.</b>		8. Mars geht 7 u. 54 M. abends unter.	21 <b>Invocavit</b>
M.	9 Apollonia			22 Pet. Stuhl.
D.	10 Fastnacht			23 Klotilde
M.	11 Aschermittwoch		1 u. 9 M. a.	24 Schaltt. Quat.
D.	12 Karoline			25 Ap. Matth.
F.	13 Melita		13. Mars in Konj. mit dem Jupiter $1/2^0$ nördlicher.	26 Alma
S.	14 Valentin			27 Eveline
S.	15 <b>Invocavit</b>			28 <b>Reminisc.</b>
M.	16 Juliane		16. Jupiter geht 7 u. 47 M. ab. unter.	29 Justus
D.	17 Constantia			1 <b>März</b>
M.	18 <b>Buſt. Quat.</b>		4 u. 48 M. m.	2 Luise
D.	19 Susanne			3 Kunigunde
F.	20 Ottokar			4 Alice
S.	21 Eleonore			5 Aurora
S.	22 <b>Reminisc.</b>			6 <b>Oculi</b>
M.	23 Klotilde			7 Ella
D.	24 Schalttag		24. Saturn in Konj.	8 Dagmar
M.	25 Ap. Matth.		3 u. 1 M. m.	9 Ewald
D.	26 Alma		junktion mit Venus nur 20' niedr., geht 6 u. 23 M. m. auf.	10 Jenny
F.	27 Eveline			11 Konstantin
S.	28 Livia			12 Gregor
S.	29 <b>Oculi</b>			13 <b>Lätare</b>

1. Brigitte. 8. John. 10. Pauline. 11. Leonie. 15. Gotthilf.  
18. Concordia. 22. Petri Stuhl. 29. Justus.

K n a u e r's 100 jähriger Kalender prophezeit:

Februar. Fängt an mit trübem, regnerischem Wetter, den 9. bis 10. schön lieblich Wetter, folgen drei Tage Schnee, darauf sehr kalt, wieder Frost; den 16. regnet es, schneit darauf, dann sehr kalt bis den 18., Regenwetter bis Ende.

# Notizen.

- 1 Brief v. King.
- 1 Brief v. King. 1 Brief an King.
- 1 Brief an King. Parken v. King.
- 1 Brief an King. 1 Brief an Miss
- 1 Brief v. King.
- 1 Brief an Miss Hermann Götze.
- 1 Brief v. King.
- 1 Brief v. Hermann u. v. King. Brief an King u. H.
- Goldene King.
- 1 Brief v. King. 1 Brief v. Hermann.
- Brief an Hermann
- Papier an Hermann abgibt Brief v. Hermann
- Brief v. Hermann
- 1 Brief an King.

Dampf-Wurstfabrik u. **Carl Fieckerth, Riga,**  
Delicatessen-Handlung

Scharrenstrasse № 10,

Fabrik: Romanowstrasse № 44 und 46,

empfeht den geehrten Hausfrauen alle Sorten der feinsten Wurst- u. Fleischwaaren, sowie Gänsebrüste, kurländischen Schinken zum Rohessen, Kasseler Rippspeer, Rollbeinchen, Schweineflôts, grosse Petersburger Ochsenzungen, Filôts, Carbonaden etc. Auch nehme Bestellungen auf grössere Parthien von geräucherten Schinken zum Versenden an.

## März.

Alter Kalender.		Sim. Zeich.	Stellungen der Planeten.	Neuer Kalender.
M.	1 Albinus		1. Venus geht als Morgenstern 6 Uhr 16 M. auf.	14 Mathilde
D.	2 Louise			15 Ulrike
M.	3 Kunigunde			16 Gabriel
D.	4 Alice		7 U. 39 M. m.	17 Gertrud
F.	5 Aurora		4. Ringförm. hier unsichtbare Sonnen- finsternis.	18 Adeline
G.	6 Gottfried			19 Josef
G.	7 <b>Jütare</b>			20 <b>Judica</b>
M.	8 Dagmar		8. Mars geht 8 U. 17 Min. ab. unter.	21 Benedikt
D.	9 Ewald		8. Frühlings- Tag-u. Nachtgleiche	22 Rafael
M.	10 Jenny			23 Longinus
D.	11 Konstantin		11 U. 37 M. a.	24 Kasimir
F.	12 Gregor			25 <b>Mar. Verk.</b>
G.	13 Ernst			26 Emanuel
G.	14 <b>Judica</b>		14. Jupiter in Kon- junkt. mit d. Sonne unsichtbar.	27 <b>Palmsf.</b>
M.	15 Ulrike			28 Eugenie
D.	16 Gabriel			29 Philippine
M.	17 Gertrud			30 Mary
D.	18 Adeline		2 U. 44 M. a.	31 <b>Gründon.</b>
F.	19 Josef			1 <b>Apr. Charfr.</b>
G.	20 Gotthardine			2 Irmgard
G.	21 <b>Palmsf.</b>			3 <b>Osternf.</b>
M.	22 Rafael			4 <b>Osternm.</b>
D.	23 Longinus			5 Berthold
M.	24 Kasimir			6 Hertha
D.	25 <b>Gründ. M. Verk.</b>		7 U. 53 M. a.	7 Virginie
F.	26 <b>Charfreit.</b>		25. Saturn geht 4 U. 33 M. mrg. auf.	8 Edgar
G.	27 <b>Gustav</b>			9 Valerie
G.	28 <b>S. Ostern</b>			10 <b>Quasim.</b>
M.	29 <b>Osternmont.</b>			11 Hermann
D.	30 <b>Mary</b>			12 Julius
M.	31 <b>Detlaus</b>			13 Justinus

7. Ella. 14. Mathilde. 21. Benedikt. 26. Emanuel. 28. Eugenie.  
29. Philippine.

Rnauer's 100 jähriger Kalender prophezeit:

März. Fängt an mit hartem Wetter bis den 20., den 22.  
pflegt es früh zu gefrieren, die Tage aber meistens schön und  
lustig zu sein.

# Notizen.

- Brief v. May und 1 Brief an Herman.

- 1 Antw. v. Herman 1 Brief an Leetzer.

- Brief v. Herman.

- Brief an Mice.

- Brief an Leetzer.

- Brief an May.

- 1 Antw. an Herman 2 Briefe an Leetzer.

---

Dampf-Wurstfabrik u. **Carl Fieckerth, Riga,**  
Delicatessen-Handlung

Scharrenstrasse № 10,

**Fabrik:** Romanowstrasse № 44 und 46,

empfehl't den geehrten Hausfrauen alle Sorten der feinsten Wurst- u. Fleischwaaren, sowie Gänsebrüste, kurländischen Schinken zum Rohessen, Kasseler Rippspeer, Rollbeinchen, Schweineflets, grosse Petersburger Ochsenzungen, Filôts, Carbonaden etc. Auch nehme Bestellungen auf grössere Parthien von geräucherten Schinken zum Versenden an.

Alter Kalender.		Him.- Reich.	Stellungen der Planeten.	Neuer Kalender.
D.	1 <b>Theodora</b>		1. Venus geht als Morgenstern 5 Uhr	14 Nanny
F.	2 <b>Jrmgard</b>		☉ 11 U. 53 M. a.	15 Adolfine
E.	3 <b>Ferdinand</b>		10 Min. auf.	16 Charifius
E.	4 <b>Quasim.</b>			17 <b>Mis. Dom.</b>
M.	5 Berthold			18 Valerian
D.	6 Hertha			19 Fanny
M.	7 Virginie			20 Engeline
D.	8 Edgar		8. Mars im Widder geht 8 U. 38 Min. ab.	21 Ilmar
F.	9 Valerie		ab. unter.	22 Arend
E.	10 Gaston		☾ 6 U. 55 M. m.	23 Georg
E.	11 <b>Mis. Dom.</b>			24 <b>Jubilate</b>
M.	12 Julius			25 Ev. Markus
D.	13 Justinus			26 Ellis
M.	14 Nanny			27 Klementine
D.	15 Adolfine			28 Therese
F.	16 Charifius		17. Jupiter geht 4 U. 18 M. morg. auf.	29 Raimund
E.	17 Rudolf		☉ 0 U. 36 M. m.	30 Lilly
E.	18 <b>Jubilate</b>			1 <b>Mai Cant.</b>
M.	19 Fanny			2 Sigismund
D.	20 Engeline			3 † Erfind.
M.	21 Ilmar			4 Florentine
D.	22 Arend			5 Gotthard
F.	23 <b>Georg</b>			6 Dietrich
<b>Namensfest Ihrer Majestät der Herrin und Kaiserin Alexandra Feodorowna.</b>				
E.	24 Albrecht		☉ 1 U. 50 M. a.	7 Henriette
E.	25 <b>Cantate</b>			8 <b>rogate</b>
M.	26 Ellis		25. Saturn geht 2 Uhr 34 M. m. auf.	9 Erwin
D.	27 Klementine			10 Gordian
M.	28 Therese			11 Armand
D.	29 Raimund			12 <b>Chr. Smf.</b>
F.	30 Lilly			13 Servatius

4. Ambrosius. 11. Hermann. 18. Valerian. 25. Ev. Markus.

Knauer's 100 jähriger Kalender prophezeit:

April. Es pflegt bis auf den 10. zu gefrieren, hernach fällt gelindes Wetter ein bis den 23., darauf wieder Reif und rauhes Wetter bis auf den 29., da es anfängt schön und lustig zu sein.

# Notizen.

- Brief an Mücke.

Brief an King. -  
Brief an Thronen.

- Brief v. Misa.

- Brief an Misa.

Brief v. Tella.

- Brief an King.

---

Dampf-Wurstfabrik u. Delicatessen-Handlung **Carl Fieckerth, Riga,**

Scharrenstrasse № 10,

Fabrik: Romanowstrasse № 44 und 46,

empfiehlt den geehrten Hausfrauen alle Sorten der feinsten Wurst- u. Fleischwaaren, sowie Gänsebrüste, kurländischen Schinken zum Rohessen, Kasseler Rippspeer, Rollbeinchen, Schweinefilôts, grosse Petersburger Ochsenzungen, Filôts, Carbonaden etc. Auch nehme Bestellungen auf grössere Parthien von geräucherten Schinken zum Versenden an.

Alter Kalender.		Sim. Zeich.	Stellungen der Planeten.	Neuer Kalender.
S.	1 Phil. u. Jak.		1. Venus geht als Morgenst. um 4 U. auf.	14 Christian
S.	2 <b>Moate</b>		☉ 12 U. 58 M. a.	15 <b>Graudi</b>
M.	3 † Erfindung			16 Helmuth
D.	4 Florentine			17 Herbort
M.	5 Gotthard			18 Erich
D.	6 <b>Chr. Smf.</b>			19 Philipp
<b>Geburtsfest Seiner Majestät des Herrn und Kaisers Nikolai Alexandrowitsch.</b>				
F.	7 Henriette			20 Sibylle
S.	8 Luitgarde			21 Ernestine
S.	9 <b>Graudi</b>		☾ 12 U. 19 M. a.	22 <b>Pfingstf.</b>
M.	10 Gordian			23 <b>Pfingstm.</b>
D.	11 Armand			24 Esther
M.	12 Bankrat., Wally			25 Elfriede Quat.
D.	13 Servat., Irene			26 Eduard
F.	14 <b>Christian</b>			27 Rudolf
<b>Krönungsfest Seiner Majestät des Herrn und Kaisers Nikolai Alexandrowitsch und Ihrer Majestät der Herrin und Kaiserin Alexandra Feodorowna.</b>				
S.	15 Sophie			28 Wilhelm
S.	16 <b>Pfingstf.</b>		☉ 10 U. 55 M. m. 17. Mars in Konj. mit der Sonne ist unsichtbar. 17. Jupiter geht 2 U. 28 M. m. auf.	29 <b>Trinitatis</b>
M.	17 <b>Pfingstm.</b>			30 Wigand
D.	18 Erich			31 Alide
M.	19 Philipp Quat.			1 <b>Juni</b>
D.	20 Sibylle			2 Emma Frohnl.
F.	21 Ernestine			3 Erasmus
S.	22 Emilie			4 Friederike
S.	23 <b>Trinitatis</b>		☉ 25. Saturn geht 7 U. 53 M. m. 0 U. 38 M. m. auf.	5 <b>1. S. u. Tr.</b>
M.	24 Esther			6 Adalbert
D.	25 <b>Elfriede</b>			7 Lucretia
<b>Geburtsfest Ihrer Majestät der Herrin und Kaiserin Alexandra Feodorowna.</b>				
M.	26 Eduard			8 Fridolin
D.	27 Rudolf Frohnl.			9 Baleska
F.	28 Wilhelm			10 Karin
S.	29 Maximilian			11 Sigrid
S.	30 <b>1. S. u. Tr.</b>		☉ 11 U. 10 M. a.	12 <b>2. S. u. Tr.</b>
M.	31 Alide			13 Tobias

2. Sigismund. 6. Dietrich. 9. St. Nik., Erwin. 16. Helmuth.  
17. Herbert. 23. Leontine. 27. Rudolf. 30. Wigand.

Knauer's 100jähriger Kalender prophezeit:

Mai. Fängt den 3. mit Donner an; es folgt bald wieder rauhes, trübes und kühles Wetter bis auf den 8., darauf 3 Tage wieder gelinde; den 11. gefriert es wieder zu Nacht Eis, bleibt kalt bis d. 20., darauf schön warm; d. 30. Eis u. Reif.

# Notizen.

Herrn an die.

Herrn an die.

Herrn an die.

Herrn an die.

---

Dampf-Wurstfabrik u. **Carl Fieckerth, Riga,**  
Delicatessen-Handlung

Scharrenstrasse № 10,

Fabrik: Romanowstrasse № 44 und 46,

empfiehlt den geehrten Hausfrauen alle Sorten der feinsten  
Wurst- u. Fleischwaaren, sowie Gänsebrüste, kurländischen  
Schinken zum Rohessen, Kasseler Rippspeer, Rollbeinchen,  
Schweineflêts, grosse Petersburger Ochsenzungen, Filêts,  
Carbonaden etc. Auch nehme Bestellungen auf grössere  
Parthien von geräucherten Schinken zum Versenden an.

Livländischer Kalender.

Die Milch für den May kostet mit 7, 21 kg. 2

Alter Kalender.		Him.- Zeich.	Stellungen der Planeten.	Neuer Kalender.
D.	1 Raoul		1. Venus geht als Morgenstern um 3 U. 18 Min. auf.	14 Josephine
M.	2 Emma			15 Amilbe
D.	3 Erasmus			16 Justine
F.	4 Friederike			17 Arthur
S.	5 René			18 Albert
S.	6 <b>2. S. n. Tr.</b>		☾ 5 U. 11 M. a. 8. Fängster Tag. Sommer = Sonnen= wende. 9. Mars im Stier geht 3 Uhr 6 Min. morgens auf.	19 <b>3. S. n. Tr.</b>
M.	7 Lucretia			20 Florian
D.	8 Fridolin			21 Emil
M.	9 Baleska			22 Ludmilla
D.	10 Karin			23 Malwine
F.	11 Sigrid			24 <b>Joh. d. T.</b>
S.	12 Nora			25 Willy
S.	13 <b>3. S. n. Tr.</b>		☉ 10 U. 23 M. a.  17. Jupiter geht 0 U. 35 M. m. auf.	26 <b>4. S. n. Tr.</b>
M.	14 Josephine			27 7 Schläfer
D.	15 Amilbe			28 Josua
M.	16 Justine			29 <b>Pet. Paul</b>
D.	17 Arthur			30 Pauli Ged.
F.	18 Albert			1 <b>Juli</b>
S.	19 Victor			2 Mar. Heimsf.
S.	20 <b>4. S. n. Tr.</b>		20. Erde in Sonnenferne.  ☾ 0 U. 54 M. m. 25. Saturn geht 10 U. 31 M. a. auf. 25. Venus in obo- rer Konj. mit der Sonne ist unsichtbar.	3 <b>5. S. n. Tr.</b>
M.	21 Emil			4 Ulrich
D.	22 Ludmilla			5 Edith
M.	23 Malwine			6 Hector
D.	24 <b>Joh. d. T.</b>			7 Aline
F.	25 Willy			8 Adelaide
S.	26 Boris			9 Thusnelda
S.	27 <b>5. S. n. Tr.</b>		☉ 7 U. 27 M. m.	10 <b>6. S. n. Tr.</b>
M.	28 Josua			11 Emmeline
D.	29 <b>Pet. Paul</b>			12 Heinrich
M.	30 Pauli Ged.			13 Margarethe

6. Adalbert. 13. Tobias. 20. Florian. 27. 7 Schläfer.

K n a u e r's 100 jähriger Kalender prophezeit:

J u n i. Fängt mit Reif an, darauf folgt trübes Wetter, den 9.  
Reif; schön warm, welches bis zum Ende bleibt.

# Notizen.



7. Alma Luciel u. Wollphototypen  
9. Briefe an Miss. Antk. u. Eltern.

aus Insepatebyarisch

---

**Dampf-Wurstfabrik u. Carl Fieckerth, Riga,**  
**Delicatessen-Handlung**

Scharrenstrasse № 10,

**Fabrik:** Romanowstrasse № 44 und 46,

empfiehlt den geehrten Hausfrauen alle Sorten der feinsten  
**Wurst- u. Fleischwaaren**, sowie Gänsebrüste, kurländischen  
Schinken zum Rohessen, Kasseler Rippspeer, Rollbeinchen,  
Schweinefilôts, grosse Petersburger Ochsenzungen, Filôts,  
Carbonaden etc. Auch nehme **Bestellungen** auf grössere  
Parthien von geräucherten Schinken zum Versenden an.

Alter Kalender.		Him.- Reich.	Stellungen der Planeten.	Neuer Kalender.
D.	1 Monika		1. Venus der Konj. nade, noch unsichtb.	14 Oskar
F.	2 Mar. Heims.			15 Apost. Thl.
S.	3 Cornelius		<i>J. 26. t</i>	16 Hermine
S.	4 <b>6. S. n. Tr.</b>			17 <b>7. S. n. Tr.</b>
M.	5 Edith			18 Rosine
D.	6 Hektor		☾ 10 U. 49 M. a.	19 Camilla
M.	7 Uline			20 Elias
D.	8 Adelaide		8. Mars in den Zwillingen geht 2 U. 40 Min. morg. auf.	21 Daniel
F.	9 Thuznelda			22 Mar. Magd.
S.	10 7 Brdr., Guido			23 Adelheid
S.	11 <b>7. S. n. Tr.</b>		11. Anfang d. Hundstage.	24 <b>8. S. n. Tr.</b>
M.	12 Heinrich, Harry		<i>Regen</i>	25 Jakob
D.	13 Margarethe			26 Anna
M.	14 Oskar		☉ 11 U. 42 M. m.	27 Martha
D.	15 Apost. Theil.			28 Cäcilie
F.	16 Hermine		16. Jupiter geht 10 Uhr 42 M. ab. auf.	29 Edmund
S.	17 Margot			30 Rosalie
S.	18 <b>8. S. n. Tr.</b>			31 <b>9. S. n. Tr.</b>
M.	19 Camilla			1 August
D.	20 Elias			2 Ellinor
M.	21 Daniel			3 August
D.	22 <b>Mar. Mag.</b>		☾ 4 U. 3 M. a.	4 Roman
<b>Namensfest Ihrer Kaiserlichen Majestät der Kaiserin- Mutter Maria Feodorowna.</b>				
F.	23 Adelheid			5 Oswald
S.	24 Christine			6 <b>Chr. Verk.</b>
S.	25 <b>9. S. n. Tr.</b>			7 <b>10. S. n. Tr.</b>
M.	26 Anna		28. Saturn in Op- position mit der Sonne, geht um Mit- ternacht 16 $\frac{1}{2}$ <sup>0</sup> hoch durch den Meridian.	8 Gottlieb
D.	27 Martha			9 Ivar
M.	28 Cäcilie		☉ 2 U. 58 M. a.	10 Laurentius
D.	29 Edmund		<i>on Mese.</i>	11 Olga
F.	30 Rosalie			12 Clara
S.	31 Angelika			13 Elvire

4. Rigas Ueberg., Ulrich. 11. Emmeline. 18. Rosine. 25. Jakob.

K n a u e r's 100 jähriger Kalender prophezeit:

Juli. Fängt mit großer Hitze an, sowohl bei Tag als Nacht, es donnert fast täglich, giebt viel Hagel, zündet oft an; bleibt schön bis den 12., dann wird's trüb und etwas kühl mit Regen bis auf den 28; darauf Regen bis zu Ende.

# Notizen.

— 3 Briefe. —

— Brief an Altona, Misa, Tochter Lucci in. Lübeck.

1 Brief v. J. Lucci.

— 1 Brief von Altona.

— 4 Briefe v. Misa Tochter F. Ruten  
Altona.

— 3 Briefe von Altona.

— Briefe von Misa.

— 1 Brief von Altona.

— 1 Brief von Altona.

— 1 Brief v. Altona

— 1 Brief von Altona.

---

Dampf-Wurstfabrik u. Delicatessen-Handlung **Carl Fieckerth, Riga,**

Scharrenstrasse № 10,

2 Briefe Fabrik: Romanowstrasse № 44 und 46,

empfiehlt den geehrten Hausfrauen alle Sorten der feinsten Wurst- u. Fleischwaaren, sowie Gänsebrüste, kurländischen Schinken zum Rohessen, Kasseler Rippspeer, Rollbeinchen, Schweinefilôts, grosse Petersburger Ochsenzungen, Filôts, Carbonaden etc. Auch nehme Bestellungen auf grössere Parthien von geräucherten Schinken zum Versenden an.

## August.

Alter Kalender.		Sim. Zetch.	Stellungen der Planeten.	Neuer Kalender.
G.	1 <b>10. S. n. Tr.</b>		1. Venus geht als Abendstern 8 Uhr 27 Min. unter.  6 U. 27 M. m.	14 <b>11. S. n. Tr.</b>
M.	2 Ellinor			15 <b>M. Sulf.</b>
D.	3 August			16 Anastasia
M.	4 Roman			17 Adele
D.	5 Oswald			18 Helene, Ilona
F.	6 <b>Chr. Verfl.</b>			19 Melanie
G.	7 Alfred			20 Bernh., Benno
G.	8 <b>11. S. n. Tr.</b>		8. Mars im Krebs geht 2 U. 33 Min. morg. auf.  11. Ende d. Hundst.  3 U. 2 M. m.	21 <b>12. S. n. Tr.</b>
M.	9 Ivar			22 Nadine
D.	10 Laurentius			23 Benjamin
M.	11 Olga			24 Bartholomäus
D.	12 Clara			25 Ludwig
F.	13 Elvire			26 Natalie
G.	14 Selma			27 Gebhard
G.	15 <b>12. S. n. Tr.</b>		16. Jupiter geht 8 U. 37 M. ab. auf.  4 U. 58 M. m.	28 <b>13. S. n. Tr.</b>
M.	16 Anastasia			29 <b>Joh. Enth.</b>
D.	17 Adele			30 Edwin
M.	18 Helene, Ilona			31 Wilma
D.	19 Melanie			1 <b>September</b>
F.	20 Bernh., Benno			2 Elise
G.	21 Walther			3 Bertha
G.	22 <b>13. S. n. Tr.</b>		25. Saturn geht 2 U. 41 M. m. unter.  10 U. 43 M. a. 27. Totale, hier	4 <b>14. S. n. Tr.</b>
M.	23 Benjamin			5 Percy
D.	24 Bartholomäus			6 Magnus
M.	25 Ludwig			7 Regina
D.	26 Natalie			8 <b>Mar. Geb.</b>
F.	27 Gebhard			9 Bruno
G.	28 Auguste			10 Albertine
G.	29 <b>14. S. n. Tr.</b>		unsichtbare Sonnens- finsternis. 29. 4 U. m. Venus in Konj. mit dem Monde 1/2° niedriger.	11 <b>15. S. n. Tr.</b>
M.	30 <b>Alex. Newski</b>			12 Erna
D.	31 Wilma			13 Nelly

1. Pet. Kettenfest. 8. Gottlieb. 15. Mar. Himmelf. 22. Nadine.  
29. Joh. Enth. 30. Edwin.

R n a u e r's 100 jähriger Kalender prophezeit:

A u g u s t. Fängt früh mit Nebel an, die Tage sind schön und  
warm, heiß bis zum Ende.

# Notizen.

Warme Bratenbe zum Braten.

— Miso u. ein Stück Suppen.  
2 Stk. Milch aufgekocht auf Aufguss.

— Stewine u. u. — 22 August.

— M. u. u. u. u.

---

Dampf-Wurstfabrik u. **Carl Fieckerth, Riga,**  
Delicatessen-Handlung

Scharrenstrasse № 10,

Fabrik: Romanowstrasse № 44 und 46,

empfiehlt den geehrten Hausfrauen alle Sorten der feinsten  
Wurst- u. Fleischwaaren, sowie Gänsebrüste, kurländischen  
Schinken zum Rohessen, Kasseler Rippspeer, Rollbeinchen,  
Schweinefilôts, grosse Petersburger Ochsenzungen, Filôts,  
Carbonaden etc. Auch nehme Bestellungen auf grössere  
Parthien von geräucherten Schinken zum Versenden an.

## September.

Alter Kalender.		Him.- Zeich.	Stellungen der Planeten.	Neuer Kalender.
M.	1 Rolf		1. Venus geht als Abendstern 7 U. 9 M. unter.  5 U. 13 M. a.	14 † Erhöb.
D.	2 Elise			15 Ginevra
F.	3 Bertha			16 Jakobine
S.	4 Ebba			17 Bera
S.	5 <b>13. S. n. Tr.</b>		8. Mars im Löwen geht 2 U. 32 M. m. auf. 10. Herbst-Tag- u. Nachtgleiche. 7 U. 50 M. a.	18 <b>16. S. n. Tr.</b>
M.	6 Magnus			19 Werner
D.	7 Regina			20 Marianne
M.	8 <b>Mar. Geb.</b>			21 Ev. Matth. Dt.
D.	9 Bruno			22 Mauritius
F.	10 Albertine			23 Wendela
S.	11 Gerhard			24 Joh. Empf.
S.	12 <b>16. S. n. Tr.</b>		16. Jupiter geht 6 U. 37 M. ab. auf.	25 <b>17. S. n. Tr.</b>
M.	13 Kelly			26 <b>Joh. Ehl.</b>
D.	14 † Erhöb.			27 Adolf
M.	15 Ginevra Quat.			28 Lambert
D.	16 Jakobine			29 Michael
F.	17 Bera			30 Hilda
S.	18 Amélie			1 <b>Oktober</b>
S.	19 <b>17. S. n. Tr.</b>		3 U. 52 M. a.     25. Saturn geht 0 Uhr 31 Min. morg. unter.	2 <b>18. S. n. Tr.</b>
M.	20 Marianne			3 Elsa
D.	21 Ev. Matth.			4 Franziskus
M.	22 Mauritius			5 Amalie
D.	23 Wendela			6 Fides
F.	24 Joh. Empf.			7 Caritas
S.	25 Franz			8 Anita
S.	26 <b>18. S. n. Tr.</b>		7 U. 25 M. m.	9 <b>19. S. n. Tr.</b>
M.	27 Adolf			10 Arved
D.	28 Lambert			11 Burchard
M.	29 Michael			12 Wallfried
D.	30 Hilda			13 Irma

5. Percy. 12. Erna. 19. Werner. 26. Joh. Theol.

R n a u e r ' s 100 jähriger Kalender prophezeit:

September. Fängt an mit herrlichem, schönem Wetter bis auf den 13., da sich etwas kühl und herbstlich Wetter einstellt, bald darauf schön bis auf den 28., da trübes Wetter sich einstellt.

## Notizen.

Milch & Cognac per Hof.

— den Post abgepackt.

— die Milch bezogen mit 4 All. 7 Cap.  
— Bonn 11<sup>te</sup> neue Milchprüfung.

1 Brief an Ello. 1 Brief an Tereza

4 Quoten an Misa.

---

Dampf-Wurstfabrik u. **Carl Fieckerth, Riga,**  
Delicatessen-Handlung

Scharrenstrasse № 10,

**Fabrik:** Romanowstrasse № 44 und 46,

empfiehlt den geehrten Hausfrauen alle Sorten der feinsten  
Wurst- u. Fleischwaren, sowie Gänsebrüste, kurländischen  
Schinken zum Rohessen, Kasseler Rippspeer, Rollbeinchen,  
Schweinefilets, grosse Petersburger Ochsenzungen, Filôts,  
Carbonaden etc. Auch nehme Bestellungen auf grössere  
Parthien von geräucherten Schinken zum Versenden an.

	Alter Kalender.	Him.- Zeich.	Stellungen der Planeten.	Neuer Kalender.
F.	1 <b>M. S. u. Fb.</b>		1. Venus geht als Abendstern 5 U. 57 Min. unter.	14 Wilhelmine
S.	2 Reinhard			15 Hedwig
S.	3 <b>Erntefest</b>		7 U. 54 M. m.	16 <b>20. S. n. Tr.</b>
M.	4 Franziskus			17 Florentin
D.	5 Amalie		6. Jupiter in Op position mit d. Sonne geht 41 1/2° hoch um Mitternacht durch d. Meridian.	18 Ev. Lukas
M.	6 Fides			19 Jessy
D.	7 Caritas			20 Wendelin
F.	8 Anita		8. Mars im Löwen geht 2 Uhr 30 Min. morgens auf.	21 Ursula
S.	9 Friedebert			22 Cordula
S.	10 <b>20. S. n. Tr.</b>			23 <b>21. S. n. Tr.</b>
M.	11 Burchard		12,56 mittags	24 Hortensia
D.	12 Wallfried			25 Beatrice
M.	13 Irma			26 Amandus
D.	14 Wilhelmine			27 Laura
F.	15 Hedwig			28 Sim. Judas
S.	16 Amine			29 Engelbrecht
S.	17 <b>21. S. n. Tr.</b>			30 <b>22. S. n. Tr.</b>
Gedächtnistag der wunderbaren Errettung Seiner Majestät des Herrn und Kaisers und der Allerhöchsten Angehörigen aus Lebensgefahr bei Borki.				
M.	18 <b>Ref.-Fest</b>			31 <b>Ref.-Fest</b>
D.	19 Jessy		1 U. 13 M. a.	1 <b>November</b>
M.	20 Wendelin			2 Aller Seelen
D.	21 <b>Ursula</b>			3 Erika
Fest der Thronbesteigung Seiner Majestät des Herrn und Kaisers Nikolai Alexandrowitsch.				
F.	22 <b>Cordula</b>			4 Otto
S.	23 Severin			5 Charlotte
S.	24 <b>22. S. n. Tr.</b>			6 <b>23. S. n. Tr.</b>
M.	25 Beatrice		5 U. 37 M. a.	7 Engelbert
D.	26 Amandus		25. Saturn geht 10 U. 31 M. ab. unter.	8 Alexandra
M.	27 Laura			9 Theodor
D.	28 Sim. Judas			10 <b>M. Luth.</b>
F.	29 Engelbrecht			11 Martin Bisch.
S.	30 Valide			12 Cornelia
S.	31 <b>23. S. n. Tr.</b>			13 <b>24 S. n. Tr.</b>

3. Elsa. 10. Arved. 17. Florentin. 18. Ev. Lukas. 24. Hortensia.  
31. Wolfgang.

R n a u e r ' s 100-jähriger Kalender prophezeit:

Oktober. Fängt an mit schlechtem Wetter, hat den 10. Reif  
bis den 17., dann ein schöner Sommertag; den 25. kalt, darnach  
wieder schön; den 27. bis 30. ziemlich kalt.

## Notizen.

- Brief an Alfred, Brief an Almas.
- Brief an Almas - Miss. Jett v. Miss  
Forderungen v. Alfred.
- Miss. angekl.
- Brief an Almas. Brief an Alfred
- Almas.

Dampf-Wurstfabrik u. **Carl Fieckerth, Riga,**  
Delicatessen-Handlung

Scharrenstrasse № 10,

Fabrik: Romanowstrasse № 44 und 46,

empfiehlt den geehrten Hausfrauen alle Sorten der feinsten  
Wurst- u. Fleischwaaren, sowie Gänsebrüste, kurländischen  
Schinken zum Rohessen, Kasseler Rippspeer, Rollbeinchen,  
Schweineflêts, grosse Petersburger Ochsenzungen, Filêts,  
Carbonaden etc. Auch nehme Bestellungen auf grössere  
Parthien von geräucherten Schinken zum Versenden an.

Alter Kalender.		Hin- reich.	Stellungen der Planeten.	Neuer Kalender.
M.	1 Aller Heil.		1. Venus geht als	14 Friedrich
D.	2 Aller Seelen		2 U. 35 M. m.	15 Leopold
M.	3 Erika, Enrica		Abendstern 5 Uhr 25	16 Ottomar
D.	4 Otto		Min. unter.	17 Hugo
F.	5 Charlotte			18 Alexander
S.	6 Leonhard			19 Elisabeth
S.	7 <b>24. S. n. Tr.</b>			20 <b>25. S. n. Tr.</b>
M.	8 Alexandra		8. Mars in der	21 <b>Mar. Opf.</b>
D.	9 Theodor		Jungfrau geht 2 U.	22 Alphons
M.	10 Martin Luther		20 M. morg. anf.	23 Clemens
D.	11 Mart. Bisch.		5 U. 12 M. m.	24 Leberecht
F.	12 Cornelia			25 Katharina
S.	13 Eugen			26 Conrad
S.	14 <b>25. S. n. Tr.</b>			27 <b>1. Advent</b>
<b>Geburtsfest Ihrer Kaiserlichen Majestät der Kaiserin-Mutter Maria Feodorowna.</b>				
M.	15 Leopold, Leo			28 Günther
D.	16 Ottomar			29 Eberhard
M.	17 Hugo		11 U. 38 M. m.	30 Ap. Andreas
D.	18 Alexander		17. Jupiter geht	1 <b>Dezember</b>
F.	19 Elisabeth		3 U. 50 M. m. unter.	2 Meta
S.	20 Georgine			3 Harriet
S.	21 <b>Todtenfest</b>			4 <b>2. Advent</b>
M.	22 <b>Alphons</b>			5 Sabine
<b>Geburts- u. Namensfest Seiner Kaiserlichen Hoheit des Herrn, Thronfolgers und Großfürsten Michail Alexandrowitsch.</b>				
D.	23 Clemens			6 Nikolaus
M.	24 Leberecht		5 U. 46 M. m.	7 Antonie
D.	25 Katharina		25. Saturn geht	8 Mar. Empf.
F.	26 Konrad		8 Uhr 40 M. abends	9 Joachim
S.	27 James		unter.	10 Judith
S.	28 <b>1. Advent</b>			11 <b>3. Advent.</b>
M.	29 Eberhard			12 Ottilie
D.	30 Ap. Andreas			13 Lucie

7. Engelbert. 14. Friedrich. 21. Mariä Opfer. 28. Günther.

R n a u e r's 100 jähriger Kalender prophezeit:

November. Kalt bis den 10., nachmittags aber gemeiniglich schön und warm, den 11. fängt trübes Wetter an mit Nebel, Regen bis auf den 18., da es wieder gefriert bis den 30.

## Notizen.

Brief v. Alms.

— Brief an Ste. M.

— Reisebericht (1871) 31 Tage, 434 Sp.

— Bericht zum.

— Brief v. Alms.

— Brief v. Alford.

---

Dampf-Wurstfabrik u. **Carl Fieckerth, Riga,**  
Delicatessen-Handlung

Scharrenstrasse № 10,

Fabrik: Romanowstrasse № 44 und 46,

empfehl den geehrten Hausfrauen alle Sorten der feinsten  
Wurst- u. Fleischwaaren, sowie Gänsebrüste, kurländischen  
Schinken zum Rohessen, Kasseler Rippspeer, Rollbeinchen,  
Schweineflêts, grosse Petersburger Ochsenzungen, Filêts,  
Carbonaden etc. Auch nehme Bestellungen auf grössere  
Parthien von geräucherten Schinken zum Versenden an.

Alter Kalender.		Him.- Reich.	Stellungen der Planeten.	Neuer Kalender.
M.	1 Arnold		1. Venus geht als ☽ 0 U. 7 M. m. Abendstern 6 Uhr 35 Min. unter.	14 Ingeborg Ot.
D.	2 Meta			15 Johanna
F.	3 Harriet			16 Alwine
G.	4 Barbara			17 Ignatius
G.	5 <b>2. Advent</b>			18 <b>4. Advent</b>
M.	6 <b>Nikolaus</b>			19 Lothar
<b>Namensfest Seiner Majestät des Herrn und Kaisers Nikolai Alexandrowitsch</b>				
D.	7 Antonie		8. Mars in der Jungfrau geht 2 U. 5 Min. morgens auf.	20 Abraham
M.	8 Mar. Empf.			21 Ap. Thomas
D.	9 Joachim		☽ 8 U. 1 M. a.	22 Beata
F.	10 Judith		9. Winter-Son- nenwende. Kürze-	23 Victoria
G.	11 Woldemar			24 Adam u. Eva
G.	12 <b>3. Advent</b>		Her Tag.	25 <b>Weihnacht.</b>
M.	13 Lucie			26 Stephan
D.	14 Ingeborg			27 Ev. Joh.
M.	15 Johanna Quat.			28 Unsch. Kind.
D.	16 Alwine		☽ 5 U. 46 M. a.	29 Noah
F.	17 Ignatius		17. Jupiter geht 1 U. 53 M. morgens unter.	30 David
G.	18 Christoph			31 Sylvester
G.	19 <b>4. Advent</b>		19. Erde in Son- nennähe.	1 <b>Neuj. 1905.</b>
M.	20 Abraham			2 Abel
D.	21 Ap. Thomas			3 Elmire
M.	22 Beata			4 Armin
D.	23 Victoria		☽ 8 U. 17 M. a.	5 Nina
F.	24 Adam u. Eva		25. Saturn geht 7 U. abends unter.	6 <b>Heil. 3 K.</b>
G.	25 <b>Weihnacht.</b>			7 Melchior
Gedächtnistag der Befreiung Rußlands v. d. Feinden im Jahre 1812.				
G.	26 <b>S. n. Weihn.</b>			8 <b>1. S. n. Ep.</b>
M.	27 <b>Ev. Joh.</b>			9 Kaspar
D.	28 <b>Unsch. Kind.</b>			10 Paul d. Einsf.
M.	29 <b>Noah</b>			11 Franziska
D.	30 <b>David</b>			12 Reinhold
F.	31 <b>Sylvester</b>		☽ 10 U. 11 M. a.	13 Senta













5. Sabine. 12. Ottilie. 19. Lothar. 26. Stephan.

Knauer's 100 jähriger Kalender prophezeit:

Dezember. Fängt mit Frost an, bald trüb, Regen, Kälte und Eis, den 10. Schnee, darauf gefriert es bis den 19, wo es regnet wird aber gleich wieder kalt bis zum Ende.



## Sternbilder des Thierkreises.

Namen.	Grade.	Figur.	Namen.	Grade.	Figur.
1. Widder	0		7. Waage	180	
2. Stier	30		8. Skorpion	210	
3. Zwillinge	60		9. Schütze	240	
4. Krebs	90		10. Steinbock	270	
5. Löwe	120		11. Wassermann	300	
6. Jungfrau	150		12. Fische	330	

## Die 4 astronomischen Jahreszeiten.

Dieselben beginnen im Jahre 1904 nach mittlerer Petersburger Zeit und nach altem Styl:

- |  |                             |
|--|-----------------------------|
| 1) Frühlings-Tag- und Nachtgleiche . . . . . | 8. März 3 Uhr morgens.      |
| 2) Sommer-Sonnenwende . . . . .              | 8. Juni 11 " abends.        |
| 3) Herbst-Tag- und Nachtgleiche . . . . .    | 10. September 2 Uhr abends. |
| 4) Winter-Sonnenwende . . . . .              | 9. Dezember 8 " morgens.    |

## Die 4 Quatember.

Julianischer Kalender.	Gregorianischer Kalender.
I. 18. Februar.	24. Februar.
II. 19. Mai.	25. Mai.
III. 15. September.	12. September.
IV. 15. Dezember.	14. Dezember.

## Die Planeten.

Hier innere: Merkur, Venus, Erde, Mars.

Dreihundertundsechzig mittlere, nach der Zeitfolge der Entdeckung: Ceres.

Pallas. Juno. Vesta. Asträa. Hebe. Iris. Flora. Metis. Hygiea. Parthenope. Victoria. Egeria. Irene. Eunomia. Psyche. Thetis. Melpomene. Fortuna. Massalia. Lutetia. Calliope. Thalia. Themis. Phokäa. Proserpina. Euterpe. Bellona. Amphitrite. Urania. Euphrosyne. Pomona. Polyhymnia. Circe. Leutothea. Atalanta. Fides. Leda. Pättia. Harmonia. Daphne. Isis. Artadne. Naja. Eugenia. Hestia. Aglaja. Doris. Pales. Virginia. Remauja. Europa. Kalypso. Alexandra. Pandora. Melete. Mnemosyne. Concordia. Elpis. Echo. Danae. Erato. Aulonia. Angelina. Cybele. Raza. Ufa. Leto. Hesperia. Panopäa. Niobe. Feronia. Klytia. Galatea. Eurydice. Freia. Frigga. Diana. Eurynome. Sappho. Terpsichore. Alkmene. Beatriz. Klio. Zo. Semele. Silvia. Thisbe. Julia. Antiope. Regina. Undine. Minerva. Aurora. Arethusa. Nigle. Klotho. Janthe. Dife. Hefate. Helena. Miriam. Hera. Klymene. Artemis. Dione. Camilla. Hecuba. Felicitas. Lybia. Ate. Zophigenia. Amalthea. Kassandra. Thyra. Sirona. Lomia. Pettho. Althäa. Lachesis. Hermione. Gerda. Brunhilde. Alceste. Liberatrix. Belleba. Johanna. Nemesis. Antigone. Electra. Bala. Aethra. Corene. Sophrosyne. Hertia. Austria. Meliböa. Tolosa. Suema. Eiva. Lumen. Polana. Adria. Biblia. Adeona. Luctina. Protogeneia. Gallia. Medusa. Nuwa. Abundantia. Atala. Hilba. Bertha. Scylla. Xanthippe. Dejanira. Koronis. Nemissa. Ana. Athor. Laurentia. Erigone. Eva. Loreley. Rhodope. Urda. Sibylla. Zelia. Maria. Debelia. Vaucis. Ino. Phaedra. Andromache. Idunna. Irma. Belisana. Klytämnestra. Garumna. Eucharis. Elja. Istria. Dejojeja. Eunike. Celuta. Lamberta. Menippe. Phthia. Zsmene. Kolga. Naustaa. Ambrosia. Profne. Eurykleia. Philomela. Arate. Ampella. Bythia. Dynamene. Penelope. Chryseis. Pompeja. Kallisto. Martha. Herkilla. Hedda. Lacrimosa. Dido. Isabella. Isolda. Medea. Lilla. Ushera. Denone. Kleopatra. Gudora. Bianca. Thysnela. Stephania. Cos. Lucia. Rosa. Oceana. Henrietta. Beringia. Philosophia. Agathe. Abellmba. Athamantis. Windobona. Russia. 233 unbenannt. Barbara. 235 unbenannt. Honoria. Celestina. Hypatia. Adrastea. Vanadis. Germania. Priemhild. Ida. Sita. Vera. Asporina. Eutrate. Lameia. Ilse. Bettina. Sophia. Clementina. 253—360 unbenannt.

Hier äußere: Jupiter. Saturn. Uranus. Neptun.

## Januar.

## Februar.

Datum.	Sonnen-		Tgsl.	M o n d =		Datum.	Sonnen-		Tgsl.	M o n d =	
	Aufg.	Untg.		Aufg.	Unterg.		Aufg.	Untg.		Aufg.	Unterg.
U. M.	U. M.	S. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	S. M.	U. M.	U. M.
1	8 56	4 8	7 12	5 43m.	2 1a.	1	8 05	16 9	16	6 39m.	3 32a.
2	55	10	15	6 38	2 48	2	7 57	18	21	7 8	4 35
3	54	12	18	7 26	3 41	3	55	21	26	7 34	5 41
						4	53	23	30	7 55	6 47
4	52	14	22	8 4	4 38	5	50	25	35	8 15	7 55
5	51	16	25	8 39	5 41	6	48	28	40	8 33	9 3
6	50	18	28	9 4	6 45	7	46	30	44	8 52	10 11
7	48	20	32	9 28	7 50						
8	47	22	35	9 48	8 57	8	43	32	49	9 13	11 20
9	45	24	39	10 7	10 4	9	41	35	54	9 35	—
10	44	26	42	10 26	11 12	10	38	37	59	10 2	0 29m.
						11	35	39	10 4	10 35	1 40
11	42	28	46	10 45	—	12	33	41	8	11 17	2 48
12	41	31	50	11 7	0 22m.	13	31	44	13	12 7a.	3 50
13	39	33	54	11 31	1 33	14	28	46	18	1 12	4 46
14	37	35	58	12 1a.	2 45						
15	35	37	8 2	12 38	3 57	15	25	48	23	2 27	5 34
16	34	40	6	1 26	5 4	16	23	50	27	3 51	6 12
17	32	42	10	2 26	6 7	17	20	52	32	5 18	6 45
						18	17	54	37	6 44	7 12
18	30	44	14	3 38	7 0	19	15	57	42	8 11	7 37
19	28	46	18	5 1	7 43	20	12	59	47	9 35	8 3
20	26	49	23	6 27	8 20	21	9 6	1	52	10 57	8 28
21	24	51	27	7 53	8 49						
22	22	53	31	9 19	9 14	22	7	3	56	—	8 56
23	20	55	35	10 43	9 38	23	4	5	11 1	0 13m.	9 26
24	18	58	40	—	10 3	24	2	8	6	1 23	10 2
						25	6 59	10	11	2 25	10 44
25	16 5	0	44	0 3m.	10 27	26	56	12	16	3 18	11 32
26	13	2	49	1 19	10 55	27	53	14	21	4 3	12 27a.
27	11	5	54	2 29	11 26	28	51	17	26	4 42	1 25
28	9	7	58	3 35	12 3a.						
29	7	9	9 2	4 33	12 46	29	48	19	31	5 11	2 27
30	4	11	7	5 23	1 36						
31	2	14	12	6 4	2 32						

4. Neumond 5 U. 47 M. abds.  
 12. Erstes Viertel 10 „ 41 „ „  
 19. Vollmond 6 „ 33 „ „  
 26. Letztes Viertel 11 „ 56 „ morg.  
 7. Mond in Erdferne 1 Uhr morgens.  
 20. „ „ Erbnähe 2 „ „

3. Neumond 1 Uhr 5 Min. abds.  
 11. Erstes Viertel 1 „ 9 „ „  
 18. Vollmond 4 „ 48 „ morg.  
 25. Letztes Viertel 3 „ 1 „ „  
 3. Mond in Erdferne 2 Uhr morgens.  
 17. „ „ Erbnähe 3 „ abends.

## März.

## April.

Datum.	Sonnen-		Tgßl.	M o n d =		Datum.	Sonnen-		Tgßl.	M o n d =	
	Aufg.	Untg.		Aufg.	Unterg.		Aufg.	Untg.		Aufg.	Unterg.
u. M.	u. M.	S. M.	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.	S. M.	u. M.	u. M.	
1	6 45	6 21	11 36	5 37m.	3 30a.	1	5 22	7 27	14 5	5 4m.	5 50a.
2	43	23	40	6 0	4 35	2	19	29	10	5 24	6 59
3	40	25	45	6 20	5 44	3	16	31	15	5 45	8 10
4	37	27	50	6 39	6 53						
5	35	30	55	6 59	8 2	4	14	33	19	6 10	9 22
6	32	32	12 0	7 18	9 11	5	11	35	24	6 39	10 31
						6	9	37	28	7 14	11 37
7	29	34	5	7 41	10 21	7	6	39	33	7 59	—
8	27	36	9	8 7	11 30	8	4	41	37	8 53	0 35m.
9	24	38	14	8 39	—	9	1	43	42	9 57	1 26
10	21	40	19	9 15	0 39m.	10	4 59	46	47	11 8	2 8
11	18	42	24	10 1	1 41						
12	15	44	29	10 59	2 39	11	56	48	52	12 26a.	2 42
13	12	46	34	12 7a.	3 27	12	54	50	56	1 48	3 12
						13	51	52	15 1	3 11	3 38
14	10	49	39	1 24	4 7	14	49	54	5	4 35	4 2
15	7	51	44	2 46	4 41	15	46	56	10	5 58	4 27
16	5	53	48	3 11	5 10	16	43	58	15	7 20	4 52
17	2	55	53	5 38	5 37	17	41	8 0	19	8 38	5 20
18	5 59	57	58	7 3	6 2						
19	57	59	13 2	8 26	6 27	18	39	3	24	9 51	5 51
20	54	7 1	7	9 47	6 53	19	37	5	28	10 55	6 29
						20	35	7	32	11 51	7 12
21	51	3	12	11 3	7 23	21	32	9	37	—	8 3
22	48	5	17	—	7 57	22	30	11	41	0 37m.	9 1
23	45	7	22	0 11m.	8 36	23	28	13	45	1 14	10 2
24	43	10	27	1 10	9 23	24	25	15	50	1 44	11 6
25	41	12	31	1 59	10 17						
26	38	14	36	2 39	11 14	25	23	17	54	2 10	12 11a.
27	35	16	41	3 13	12 17a.	26	21	19	58	2 30	1 17
						27	19	21	16 2	2 50	2 25
28	33	18	45	3 41	1 20	28	17	23	6	3 8	3 33
29	30	20	50	4 5	2 26	29	15	25	10	3 28	4 43
30	27	22	55	4 26	3 33	30	13	27	14	3 49	5 54
31	24	24	14 0	4 45	4 41						

4. Neumond 7 Uhr 39 Min. morg.  
 11. Erstes Viertel 11 " 37 " abds.  
 18. Vollmond 2 " 44 " "  
 25. Letztes Viertel 7 " 53 " "  
 1. Mond in Erdferne 8 Uhr morgens.  
 16. " " Erdnähe 11 1/2 Uhr abends.  
 28. " " Erdferne 11 1/2 " "

2. Neumond 11 Uhr 53 Min. abds.  
 10. Erstes Viertel 6 " 55 " morg.  
 17. Vollmond 0 " 36 " "  
 24. Letztes Viertel 1 " 50 " abds.  
 13. Mond in Erdnähe 9 Uhr abends.  
 25. " " Erdferne 6 " "

## Mai.

## Juni.

Datum.	Sonnens			M o n d			Datum.	Sonnens			M o n d		
	Aufg. U. M.	Untg. U. M.	Tgsl. S. M.	Aufg. U. M.	Unterg. U. M.			Aufg. U. M.	Untg. U. M.	Tgsl. S. M.	Aufg. U. M.	Unterg. U. M.	
1	4 11	8 29	16 18	4 11m.	7 6a.		1	3 32	9 15	17 43	4 34m.	9 18a.	
2		9 31	22 44	4 40	8 19		2	32	16 44	5 33	10 9		
3		7 33	26 51	5 13	9 27		3	31	16 45	6 43	10 50		
4		5 35	30 55	5 53	10 31		4	31	17 46	8 0	11 23		
5		3 37	34 64	6 45	11 25		5	30	17 47	9 21	11 52		
6		1 39	38 74	7 47	—		6	30	18 48	10 43	—		
7		0 41	41 85	8 58	0 10m.		7	30	18 48	12 6a.	0 17m.		
8	3 58	42 44	10 14	0 48			8	31	19 48	1 26	0 40		
9		56 44	48 11	34 1 19			9	31	19 48	2 46	1 2		
10		54 46	52 12	55a. 1 45			10	31	19 48	4 3	1 25		
11		53 48	55 2	17 2 8			11	31	19 48	5 18	1 52		
12		51 50	59 3	3 39 2 31			12	32	19 47	6 29	2 24		
13		49 51	17 2	4 59 2 55			13	32	18 46	7 31	2 59		
14		48 53	5 6	17 3 20			14	33	18 45	8 25	3 43		
15		46 54	8 7	33 3 49			15	34	18 44	9 10	4 34		
16		45 56	11 8	40 4 23			16	35	18 43	9 47	5 33		
17		44 58	14 9	41 5 3			17	35	17 42	10 16	6 36		
18		43 59	16 10	32 5 50			18	36	17 41	10 42	7 42		
19		42 9 0	18 11	12 6 46			19	36	16 40	11 4	8 47		
20		41 2	21 11	46 7 46			20	37	16 39	11 23	9 53		
21		39 3	24 —	8 51			21	38	15 37	11 41	11 0		
22		38 5	27 0	12m. 9 56			22	39	14 35	11 59	12 7a.		
23		37 6	29 0	36 11 2			23	41	14 33	—	1 15		
24		36 7	31 0	56 12 9a.			24	42	13 31	0 19m.	2 26		
25		35 8	33 1	16 1 16			25	43	12 29	0 42	3 36		
26		35 9	34 1	35 2 25			26	44	11 27	1 9	4 48		
27		34 10	36 1	54 3 35			27	45	10 25	1 42	5 58		
28		33 11	38 2	16 4 47			28	46	9 23	2 24	7 3		
29		33 12	39 2	40 5 59			29	48	8 20	3 16	8 0		
30		32 13	41 3	10 7 9			30	49	7 18	4 21	8 45		
31		32 14	42 3	48 8 18									

2. Neumond 12 Uhr 58 Min. abds.  
 9. Erstes Viertel 12 " 19 " "  
 16. Vollmond 10 " 55 " morg.  
 24. Letztes Viertel 7 " 53 " "  
 31. Neumond 11 " 10 " abds.  
 10. Mond in Erbnähe 0 U. 30 M. morg.  
 28. " " Erbfjerne 1 Uhr abends.

7. Erstes Viertel 5 Uhr 11 Min. abds.  
 14. Vollmond 10 " 23 " "  
 23. Letztes Viertel 0 " 54 " morg.  
 30. Neumond 7 " 27 " "  
 4. Mond in Erbnähe 2 1/2 Uhr abends.  
 21. " " Erbfjerne 7 " morg.

## Juli.

## August.

Datum.	Sonnen-			M o n d s			Datum.	Sonnen-			M o n d s		
	Aufg. u. M.	Untg. u. M.	Tgsl. S. M.	Aufg. u. M.	Unterg. u. M.	Aufg. u. M.		Untg. u. M.	Tgsl. S. M.	Aufg. u. M.	Unterg. u. M.		
1	3 51	9 6	17 15	5 37	m 9 23	a.	1	4 48	8 5	15 17	8 49	m. 9 13	a.
2	52	4	12	7 0	9 55		2	50	3	13	10 13	9 38	
3	54	3	9	8 23	10 20		3	52	1	9	11 34	10 3	
4	55	1	6	9 47	10 45		4	54	7 58	4	12 54	a. 10 32	
5	57	0	3	11 12	11 9		5	56	55	14 59	2 8	11 3	
6	58	8 58	0	12 32	a. 11 32		6	58	53	55	3 15	11 41	
7	4 0	57	16 57	1 51	11 57		7	5 1	51	50	4 15	—	
8	2	55	53	3 8	—		8	3	48	45	5 5	0 26	m.
9	4	54	50	4 18	0 27	m.	9	5	46	41	5 47	1 20	
10	5	52	47	5 23	1 1		10	7	43	36	6 22	2 18	
11	7	50	43	6 19	1 41		11	9	41	32	6 51	3 19	
12	9	48	39	7 8	2 29		12	11	38	27	7 15	4 25	
13	11	47	36	7 47	3 25		13	13	35	22	7 36	5 31	
14	13	45	32	8 20	4 24		14	15	33	18	7 55	6 37	
15	14	43	29	8 45	5 29		15	17	30	13	8 14	7 44	
16	16	41	25	9 8	6 35		16	19	28	9	8 33	8 51	
17	18	39	21	9 29	7 42		17	21	25	4	8 52	9 59	
18	20	37	17	9 47	8 48		18	23	22	13 59	9 13	11 7	
19	22	35	13	10 6	9 54		19	25	20	55	9 42	12 15	a.
20	24	33	9	10 25	11 1		20	27	17	50	10 13	1 22	
21	26	31	5	10 46	12 10	a.	21	29	14	45	10 54	2 28	
22	28	28	0	11 11	1 19		22	31	12	41	11 44	3 29	
23	30	26	15 56	11 40	2 28		23	33	9	36	—	4 23	
24	32	24	52	—	3 37		24	35	6	31	0 45	m. 5 8	
25	34	22	48	0 16	m. 4 43		25	38	4	26	1 59	5 46	
26	36	20	44	1 2	5 44		26	40	1	21	3 22	6 19	
27	38	17	39	2 0	6 35		27	42	6 59	17	4 48	6 46	
28	40	15	35	3 10	7 15		28	44	56	12	6 16	7 12	
29	42	13	31	4 29	7 53		29	46	53	7	7 44	7 37	
30	44	10	26	5 55	8 23		30	48	50	2	9 10	8 3	
31	46	8	22	7 22	8 48		31	50	47	12 57	10 33	8 31	

6. Erstes Viertel 10 Uhr 49 Min. abds.  
 14. Vollmond 11 " 42 " morg.  
 22. Letztes Viertel 4 " 3 " abds.  
 29. Neumond 2 " 58 " "  
 2. Mond in Erbnähe 6 Uhr morgens.  
 17. " " Erdferne 10 " abends.  
 30. " " Erbnähe 11 " morgens.

5. Erstes Viertel 6 Uhr 27 Min. morg.  
 13. Vollmond 3 " 2 " "  
 21. Letztes Viertel 4 " 58 " "  
 27. Neumond 10 " 43 " abds.  
 14. Mond in Erdferne 6 Uhr morgens.  
 27. " " Erbnähe 9 " abends.

## September.

## Oktober.

Datum.	Sonnens			M o n d s			Datum.	Sonnens			M o n d s		
	Aufg. u. M.	Untg. u. M.	Tagl. S. M.	Aufg. u. M.	Unterg. u. M.			Aufg. u. M.	Untg. u. M.	Tagl. S. M.	Aufg. u. M.	Unterg. u. M.	
1	5 52	6 44	12 52	11 51	m.	9 3a.	1	6 54	5 23	10 29	12 54	a.	9 7a.
2	54	42	48	1 4	a.	9 40	2	56	21	25	1 45		10 2
3	56	39	43	2 8		10 24	3	58	18	20	2 24		11 2
4	58	36	38	3 2		11 14	4	7 1	16	15	2 57		—
5	6 0	34	34	3 48		—	5	3	13	10	3 24		0 5m.
6	2	31	29	4 24		0 12m.	6	5	10	5	3 46		1 10
7	4	28	24	4 53		1 12	7	7	8	1	4 7		2 17
8	6	25	19	5 20		2 15	8	9	5 9	56	4 26		3 23
9	8	23	15	5 41		3 21	9	12	3	51	4 45		4 30
10	10	20	10	6 0		4 26	10	14	0	46	5 4		5 39
11	12	17	5	6 19		5 34	11	16	4 58	42	5 25		6 48
12	14	14	0	6 38		6 42	12	18	55	37	5 49		7 57
13	16	12	11 56	6 57		7 50	13	20	53	33	6 17		9 5
14	18	9	51	7 19		8 58	14	23	51	28	6 51		10 12
15	20	6	46	7 45		10 6	15	25	48	23	7 33		11 17
16	23	4	41	8 14		11 14	16	27	46	19	8 25		12 13a.
17	25	1	36	8 52		12 19a.	17	29	43	14	9 26		1 1
18	27	5 58	31	9 37		1 21	18	32	41	9	10 39		1 43
19	29	55	26	10 32		2 15	19	34	39	5	11 56		2 17
20	31	53	22	11 39		3 3	20	36	36	0	—		2 46
21	33	50	17	—		3 42	21	38	34	8 56	1 16m.		3 12
22	35	47	12	0 55m.		4 15	22	41	32	51	2 38		3 35
23	37	45	8	2 15		4 44	23	43	30	47	4 4		4 0
24	39	42	3	3 40		5 12	24	45	28	43	5 30		4 26
25	41	39	10 58	5 10		5 36	25	47	26	39	6 55		4 53
26	43	36	53	6 37		6 1	26	50	24	34	8 17		5 25
27	46	34	48	8 3		6 28	27	52	22	30	9 33		6 5
28	48	31	43	9 27		7 0	28	54	19	25	10 40		6 53
29	50	28	38	10 45		7 34	29	56	17	21	11 36		7 46
30	52	26	34	11 54		8 17	30	58	15	17	12 23a.		8 47
							31	8 0	13	13	1 0		9 50

3. Erstes Viertel 5 Uhr 13 Min. abds.  
 11. Vollmond 7 " 50 " "  
 19. Letztes Viertel 3 " 52 " "  
 26. Neumond 7 " 25 " morg.  
 10. Mond in Erbferne 8 Uhr morgens.  
 25. " " Erbnähe 8 " "

3. Erstes Viertel 7 Uhr 54 Min. morg.  
 11. Vollmond 12 " 56 " mittags.  
 19. Letztes Viertel 1 " 13 " abds.  
 25. Neumond 5 " 37 " "  
 7. Mond in Erbferne 4 Uhr abends.  
 23. " " Erbnähe 2 " "

## November.

## Dezember.

Datum.	Sonnen-		Tgsl.	M o n d =		Datum.	Sonnen-		Tgsl.	M o n d =	
	Aufg.	Untg.		Aufg.	Unterg.		Aufg.	Untg.		Aufg.	Unterg.
u. M.	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.
1	8 34	12 8	9	128a.	10 57a.	1	8 56	3 39	6 43	12 39a.	11 59a.
2	5	10	5	1 52	—	2	57	39	42	12 57	—
3	7	8	1	2 13	0 3m.	3	58	39	41	1 16	1 7m.
4	9	6 7	57	2 33	1 10	4	59	39	40	1 34	2 16
5	12	5	53	2 51	2 17						
6	14	3	49	3 9	3 24	5	9 0	39	39	1 54	3 24
						6	1	39	38	2 18	4 34
7	16	1	45	3 29	4 33	7	2	40	38	2 48	5 43
8	18	0	42	3 51	5 43	8	2	40	38	3 24	6 51
9	20	3 58	33	4 19	6 52	9	3	40	37	4 10	7 57
10	22	56	34	4 49	8 2	10	3	40	37	5 6	8 55
11	24	55	31	5 29	9 7	11	4	41	37	6 13	9 45
12	26	54	28	6 19	10 8						
13	28	52	24	7 19	11 1	12	4	42	38	7 28	10 25
						13	5	43	38	8 47	10 58
14	30	51	21	8 27	11 46	14	5	44	39	10 8	11 25
15	32	50	18	9 42	12 23a.	15	5	45	40	11 31	11 50
16	34	49	15 11	1 1	12 54	16	4	45	41	—	12 12a.
17	35	47	12	—	1 19	17	4	46	42	0 54m.	12 34
18	37	46	9	0 22m.	1 43	18	4	47	43	2 15	12 59
19	39	45	6	1 45	2 6						
20	41	45	4	3 7	2 29	19	4	48	44	3 35	1 26
						20	4	50	46	4 52	1 56
21	42	44	2	4 30	2 53	21	4	52	48	6 4	2 34
22	44	43 6	59	5 51	3 22	22	3	53	50	7 9	3 19
23	46	42	56	7 10	3 57	23	3	55	52	8 5	4 13
24	47	41	54	8 21	4 40	24	2	56	54	8 53	5 14
25	49	41	52	9 23	5 31	25	1	57	56	9 30	6 20
26	50	40	50	10 14	6 28						
27	51	40	49	10 57	7 32	26	1	59	58	10 —	7 28
						27	0 4	1 7	1 10	24	8 36
28	53	40	47	11 30	8 39	28	8 59	3	4 10	45	9 43
29	54	39	45	11 56	9 46	29	58	4	6 11	4	10 51
30	55	39	44	12 18a.	10 53	30	57	6	9 11	21	11 57
						31	56	8	12 11	40	—

12. Erstes Viertel 2 Uhr 35 Min. morg.

20. Vollmond 5 " 12 " "

17. Letztes Viertel 11 " 38 " "

4. Neumond 5 " 46 " "

2. Mond in Erdferne 9 Uhr morgens.

20. " " Erbnähe 2 " "

2. Erstes Viertel 0 Uhr 7 Min. morg.

9. Vollmond 8 " 1 " abds.

16. Letztes Viertel 5 " 46 " "

23. Neumond 8 " 17 " "

31. Erstes Viertel 10 " 11 " "

2. Mond in Erdferne 6 Uhr morgens.

14. " " Erbnähe 7 " abends.

30. " " Erdferne 3 " morgens.

## Judenkalender auf das 5664. und 5665. Jahr der Welt,

von denen das erste ein ordentliches Gemeinjahr von 354 Tagen, das andere ein überzähliges Schaltjahr von 385 Tagen ist.

### 1904 alt. St. 5664.

Januar	1 —	Lebeth	26.	
"	5 —	Schebat	1.	Hat immer 30 Tage.
"	19 —	"	15.	Freudentag od. Knospenfest.
Februar	3 —	"	30.	Rosch Chodesch oder Neumondsfest.
"	4 —	Adar	1.	Hat 29 Tage.
"	16 —	"	13.	Fasten Esther.
"	17 —	"	14.	Purim oder Hamansfest.
"	18 —	"	15.	Susan Purim.

### Anfang des Kirchenjahres.

März	4 —	Nisan	1.	Hat immer 30 Tage.
"	18 —	"	15.	} Anfang des Passah oder Osterfestes.
"	19 —	"	16.	
"	24 —	"	21.	} Ende des Passah oder Osterfestes.
"	25 —	"	22.	
"	25 —	"	22.	Tekuphah Nisan 12 Uhr mittags.
April	2 —	"	30.	Rosch Chodesch oder Neumondsfest.
"	3 —	Sjar	1.	Hat immer 29 Tage.
"	20 —	"	18.	Lag Beomer oder Schülerfest.
Mai	2 —	Sivan	1.	Hat immer 30 Tage.
"	7 —	"	6.	} Pfingst. od. Fest der Wochen. Gedächtnißf. d. Gesetzg. a. Sinai. Chem. Erntefest.
"	8 —	"	7.	
"	31 —	"	30.	Rosch Chodesch oder Neumondsfest.
Juni	1 —	Thamuz	1.	Hat immer 29 Tage.
"	17 —	"	17.	Fasten weg. Eroberung Jerusalems.
"	24 —	"	24.	Tekuphah Thamuz 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr abds.
"	30 —	Ab	1.	Hat immer 30 Tage.
Juli	8 —	"	9.	Fasten wegen Zerstörung d. Tempels.
"	14 —	"	15.	Freudentag. Stimmenvereinigung.
"	29 —	"	30.	Rosch Chodesch oder Neumondsfest.
"	30 —	Esul	1.	Hat immer 29 Tage.

### 5665.

August	28 —	Tischri	1.	} Rosch Haschanah oder Neujahr.	
"	29 —	"	2.		Hat immer 30 Tage.
"	30 —	"	3.		Fasten wegen Ermordung des Statthalters Gedaljah.
Septemb.	6 —	"	10.	} Veröhnungsf. Fanger Tag u. lang. Nacht.	
"	11 —	"	15.		} Taubhüttenfest. Ehemaliges Dankfest für beendete Obst- u. Weinernte.
"	12 —	"	16.		
"	17 —	"	21.	Palmenfest.	
"	18 —	"	22.	Versammlungsfest. Taubhüttenf. = Ende.	
"	19 —	"	23.	Gesetzesfreude.	
"	24 —	"	28.	Tekuphah Tischri 3 Uhr morgens.	
"	26 —	"	30.	Rosch Chodesch od. Neumondsfest.	

Septemb.	27	—	Marcheswan	1.	Hat 30 Tage.
Oktober	26	—	"	30.	Kosch Chodesch oder Neumondsfeft.
"	27	—	Kislew	1.	Hat 30 Tage.
November	20	—	"	25.	Tempelweihe.
"	25	—	"	30.	Kosch Chodesch oder Neumondsfeft.
"	26	—	Tebeth	1.	Hat immer 29 Tage.
Dezember	5	—	"	10.	Fasten wegen Belagerung Jerusalems unter Nebukadnezar.
"	24	—	"	29.	Tekuphah Tebeth 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr morg.
"	25	—	Schebat	1.	Hat immer 30 Tage.
"	31	—	"	7.	

### Kalender der Muhamedaner.

Hedschra 1321.	Schewwal	25	. . . . .	Alt. Stil. 1904:	Januar	1
	Djul-Kade	1	. . . . .		"	6
	Djul-hedsche	1	. . . . .		Febr.	5
1322.	Moharrem	1	Neujahr . .		März	5
	Safar	1	. . . . .		April	4
	Rebi-el-awwel	1	. . . . .		Mai	3
	Rebi-el-acher	1	. . . . .		Juni	2
	Dschemadi-el-awwel	1	. . . . .		Juli	1
	Dschemadi-el-acher	1	. . . . .		"	31
	Redscheb	1	. . . . .		August	29
	Schaban	1	. . . . .		Sept.	28
	Ramadan	1	. . . . .		Octob.	27
	Schewwal	1	. . . . .		Nov.	26
	Djul-Kade	1	. . . . .		Dez.	25
	"	7	. . . . .		"	31

### Oster-Tabelle.

Julian. Kalender.			Gregor. Kalender.		
1904	den 28.	März. Schaltjahr.	1904	den 3.	März. Schaltjahr.
1905	" 17.	April.	1905	" 23.	"
1906	" 2.	"	1906	" 15.	"
1907	" 22.	"	1907	" 31.	"
1908	" 13.	" Schaltjahr.	1908	" 19.	April. Schaltjahr.
1909	" 29.	März.	1909	" 11.	"
1910	" 18.	April.	1910	" 27.	März.
1911	" 10.	"	1911	" 16.	April.
1912	" 25.	März. Schaltjahr.	1912	" 7.	" Schaltjahr.
1913	" 14.	April.	1913	" 25.	März.
1914	" 6.	"	1914	" 12.	April.

## Finsternisse im Jahre 1904.

Das Jahr 1904 hat nur 2 Sonnenfinsternisse, welche beide in Europa unsichtbar sind, und keine Mondfinsterniß.

1. Ringförmige Sonnenfinsterniß am 4. März a. St., verläuft im indischen Dzean.

2. Totale Sonnenfinsterniß am 27. August a. St., verläuft im großen Dzean.

## Tafel zur Stellung der Uhr im Jahre 1904.

Die folgenden Zahlen geben an, wie viel Minuten an den betreffenden Tagen den Angaben einer Sonnenuhr hinzuzufügen sind, um für Riga mittlere Petersburger Zeit zu erhalten.

Dat.	Jan.	Febr.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1	32	37	32	23	19	23	29	28	19	9	8	18
6	34	37	31	22	19	24	29	27	17	8	9	20
11	35	37	29	21	20	25	29	25	15	7	10	23
16	36	36	28	20	20	26	29	24	13	7	11	25
21	37	35	26	20	21	27	29	22	12	7	13	27
26	37	34	25	19	22	28	28	20	10	7	15	30

## Verzeichniß der Festtage.

- |         |  |
|---------|--|
| Januar  | 1. Neujahr.  |
| —       | 6. Erscheinung Christi. (Heilige 3 Könige).  |
| Februar | 2. Mariä Lichtmeß.   |
| —       | 6., 7. Freitag und Sonnabend in der Butterwoche.   |
| —       | 18. Buß- und Betttag. Mittwoch nach Invokavit. (S. die Kirchenordnung).  |
| März    | 21. Palmsonntag.   |
| —       | 25. Mariä Verkündigung. Fällt das Fest in die Marterwoche, so wird es auf den Palmsonntag, fällt es auf einen der beiden Ostertage, so wird es auf den Dienstag der Osterwoche verlegt. (S. d. R.-D.). |
| —       | 25. Gründonnerstag.  |
| —       | 26. Charfreitag.   |
| —       | 27. Sonnabend in der Marterwoche.  |
| —       | 28. Heil. Ostern. Die ganze Osterwoche.  |
| April   | 23. Namensfest Ihrer Majestät der Herrin und Kaiserin Alexandra Feodorowna.  |
| Mai     | 6. Christi Himmelfahrt. Geburtsfest Seiner Majestät des Herrn und Kaisers Nikolai Alexandrowitsch.   |
| —       | 9. Fest der Uebertragung der Reliquien des heil. Wunderthäters Nikolaus.   |
| —       | 14. Krönungsfest Seiner Majestät des Herrn und Kaisers Nikolai Alexandrowitsch und Ihrer Majestät der Herrin und Kaiserin Alexandra Feodorowna.  |

- Mai 16. Pfingstsonntag.  
 — 17. Pfingstmontag.  
 — 25. Geburtsfest Ihrer Majestät der Herrin und Kaiserin Alexandra Feodorowna.
- Juni 24. Fest Johannis des Täufers. (S. d. R.=D.).  
 — 29. Fest der Apostel Petrus und Paulus.
- Juli 11. Anfang der Hundstage.  
 — 22. Namensfest Ihrer Kaiserlichen Majestät der Kaiserin-Mutter Maria Feodorowna.
- August 6. Christi Verkündigung.  
 — 11. Ende der Hundstage.  
 — 15. Mariä Himmelfahrt.  
 — 29. Enthauptung Johannis des Täufers.  
 — 30. Ritterfest des Ordens des heil. Alexander Newski.
- Septemb. 8. Mariä Geburt.  
 — 14. Kreuzes Erhöhung.  
 — 26. Fest des Apostels u. Evangelisten Johannis d. Theologen.
- Oktober 1. Mariä Schutz und Fürbitte.  
 — 3. Erntefest (erster Sonntag nach Michaelis, s. d. R.=D.).  
 — 17. Gedächtnistag der wunderbaren Errettung Seiner Majestät des Herrn und Kaisers und der Allerhöchsten Angehörigen aus Lebensgefahr bei Borki.  
 — 18. Reformationsfest (oder am ersten darauf folgenden Sonntage, s. d. R.=D.).  
 -- 21. Fest der Thronbesteigung Seiner Majestät des Herrn und Kaisers Nikolai Alexandrowitsch.  
 — 22. Fest des Wunders am Bilde der heil. Mutter Gottes von Kasan.
- November 14. Geburtsfest Ihrer Kaiserlichen Majestät der Kaiserin-Mutter Maria Feodorowna.  
 — 21. Todtenfeier. (Sonntag vor dem 1. Advent, s. d. R.=D.) und Mariä Opfer.  
 — 22. Geburts- und Namensfest Seiner Kaiserlichen Hoheit des Herrn, Thronfolgers und Großfürsten Michail Alexandrowitsch.
- Dezember 6. Namensfest Seiner Majestät des Herrn und Kaisers Nikolai Alexandrowitsch. Fest des heil. Nikolaus des Wunderthäters.  
 — 25. Geburt Christi und Erinnerung an die Befreiung Rußlands von den Feinden im Jahre 1812.  
 Vom 23. bis zum 31. Dezember für die Weihnachtsfeier.

# Maß- und Gewichtstabellen.

## Russische Maße.

- 1 Fuß russ. (= 1 Fuß engl.) = 12 Zoll.  
 1 Arschin = 16 Werschok = 28 Zoll.  
 (1 Elle = 12 Werschok)  
 1 Sashen (Faden) = 3 Arschin = 7 Fuß.  
 1 Werst = 500 Faden = 3500 Fuß.  
 1 Dessjatine = 2400 □ Faden.  
 1 Wedro = 10 Kruschki oder Stof = 750,568 Cubikzoll.  
 1 Tschetwerik = 1601,212 Cubikzoll.  
 1 Tschetwert = 2 Dsmina = 8 Tschetwerik = 64 Garnez.

## Meter-Maße.

- 1 Meter = 10 Decimeter = 100 Centimeter = 1000 Millimeter.  
 1 Myriameter = 100 Hectometer = 10,000 Meter.  
 1 Kilometer = 100 Decameter = 1000 Meter.  
 (1 Meile = 7420 Meter).  
 1 Hectar = 100 Ar = 10,000 □ Meter.  
 1 Liter = 0,001 Cubikmeter = 1 Cubikdecimeter.  
 1 Schoppen =  $\frac{1}{2}$  Liter.  
 1 Hectoliter = 100 Liter = 0,1 Cubikmeter.  
 1 Scheffel =  $\frac{1}{2}$  Hectoliter = 50 Liter.

## Russische Maße verglichen mit Meter.

- |                                 |                                  |
|---------------------------------|----------------------------------|
| 1 Fuß = 0,30479 Meter.          | 1 Meter = 3,2809 Fuß.            |
| 1 Zoll = 2,5399 Centimeter.     | 1 Centimeter = 0,3937 Zoll.      |
| 1 Elle = 0,5333 Meter.          | 1 Meter = 1,8748 Elle.           |
| 1 Arschin = 0,71118 Meter.      | 1 Meter = 1,4061 Arschin.        |
| 1 Werschok = 4,4449 Centim.     | 1 Centimeter = 0,2249 Wersch.    |
| 1 Sashen = 2,1336 Meter.        | 1 Meter = 0,4687 Sashen.         |
| 1 Werst = 1,06678 Kilometer.    | 1 Kilometer = 0,9374 Werst.      |
| = 0,14376 deutsche Meile.       | 1 deutsche Meile = 6,9560 Werst. |
| 1 □ Zoll = 6,451 □ Centim.      | 1 □ Centim. = 0,1550 □ Zoll.     |
| 1 □ Wersch. = 19,757 □ Cmt.     | 1 □ Meter = 506,1379 □ Wersch.   |
| 1 □ Fuß = 9,290 □ Decimet.      | 1 " = 10,7643 □ Fuß.             |
| 1 □ Arschin = 0,506 □ Meter.    | 1 " = 1,9771 □ Arschin.          |
| 1 □ Sashen = 4,5521 □ Meter.    | 1 " = 0,2197 □ Sash.             |
| 1 Stof = 1,2299 Liter.          | 1 Liter = 0,8131 Stof.           |
| 1 Tschetwert = 0,5248 Scheffel. | 1 Scheffel = 1,9057 Tschetwert.  |

## Russische Gewichte.

- |                         |                      |
|-------------------------|----------------------|
| 1 Schiffpfund = 10 Pud. | 1 Pud = 40 Pfund.    |
| 1 Pfund = 32 Loth.      | 1 Loth = 3 Solotnik. |

### Decimal-Gewichte.

- 1 Kilogramm = 1000 Gramm.  
 1 Hectogramm = 100 Gramm.  
 1 Decagramm = 10 Gramm.  
 1 Gramm = 10 Decigramm.  
 1 Decigramm = 10 Centigramm = 100 Milligramm.  
 100 Kilogramm = 1 Doppelcentner.  
 1000 Kilogramm = 1 Tonne.

### Russische Gewichte verglichen mit Decimal-Gewichten.

- 1 Schiffsfund = 163,804 Kilogr.    1000 Kilogr. = 6,105 Schiffsfund.  
 1 Pud = 16,380 Kilogr.    100 " = 6,105 Pud.  
 1 Pfund = 0,4095 Kilogr.    1 " = 2,4419 Pfund.  
 1 Loth = 1,28 Decagramm.    1 Decagramm = 0,781 Loth.  
 1 Solotnik = 4,27 Gramm.    1 Gramm = 0,234 Solotnik.

### Auszug aus dem Gesetz über die Stempelsteuer vom 10. Juni 1900.

Verzeichniß der Sorten des Stempelpapiers und der Stempelmarken.

#### A. Urkunden-Stempelpapier.

Preis des Bogens.		Summe der Urkunde.		Preis des Bogens.		Summe der Urkunde.	
R.	℔.	Tab. I nach dem höheren Satze.	Tab. II nach dem niedrigeren Satze.	R.	℔.	Tab. I nach dem höheren Satze.	Tab. II nach dem niedrigeren Satze.
—	5	—	bis 100 ℔.	8	—	bis 2000 ℔.	bis 20000 ℔.
—	10	bis 50 ℔.	" 200 "	12	—	" 3000 "	" 30000 "
—	15	—	" 300 "	16	—	" 4000 "	" 40000 "
—	20	—	" 400 "	20	—	" 5000 "	" 50000 "
—	25	—	" 500 "	24	—	" 6000 "	" 60000 "
—	30	—	" 600 "	28	—	" 7000 "	" 70000 "
—	35	—	" 700 "	32	—	" 8000 "	" 80000 "
—	40	" 100 "	" 1000 "	36	—	" 9000 "	" 90000 "
—	80	" 200 "	" 2000 "	40	—	10000 "	" 100000 "
1	20	" 300 "	" 3000 "	80	—	20000 "	" 200000 "
1	60	" 400 "	" 4000 "	120	—	30000 "	" 300000 "
2	—	" 500 "	" 5000 "	160	—	40000 "	" 400000 "
2	40	" 600 "	" 6000 "	200	—	50000 "	" 500000 "
2	80	" 700 "	" 7000 "	400	—	100000 "	" 1000000 "
3	20	" 800 "	" 8000 "	800	—	200000 "	" 2000000 "
3	60	" 900 "	" 9000 "	1200	—	300000 "	" 3000000 "
4	—	" 1000 "	" 10000 "	2000	—	500000 "	" 5000000 "

## B. Wechsel-Stempelpapier.

Preis des Bogens.		Tab. III Summe der Urkunden.	Preis des Bogens.		Tab. III Summe der Urkunden.
Rbl.	Kop.		Rbl.	Kop.	
—	10	bis 50 Rbl.	4	50	bis 3000 Rbl.
—	15	" 100 "	6	—	" 4000 "
—	30	" 200 "	7	50	" 5000 "
—	45	" 300 "	9	—	" 6000 "
—	60	" 400 "	10	50	" 7000 "
—	75	" 500 "	12	—	" 8000 "
—	90	" 600 "	13	50	" 9000 "
1	05	" 700 "	15	—	" 10000 "
1	20	" 800 "	30	—	" 20000 "
1	35	" 900 "	45	—	" 30000 "
1	50	" 1000 "	60	—	" 40000 "
2	25	" 1500 "	75	—	" 50000 "
3	—	" 2000 "			

## C. Einfaches Stempelpapier.

Stempelbogen zum Preise von 60 Kop. und 1 Rbl.

## D. Stempelmarken.

Preise der Marken: 5, 10, 15, 40 und 60 Kop. und 1 Rbl.

Die Stempelsteuer zerfällt in zwei Kategorien: in die einfache, welche in bestimmten Sätzen in Form von Stempelmarken erhoben wird, und in die proportionale, welche procentual je nach der Summe der Urkunde berechnet wird.

Es entrichten:

**A**bonnementsbillette, -büchlein und -Karten über 50 Rbl. — 15 Kop., bis 50 Rbl. — 5 Kop.

**A**ntheilscheine und -büchlein über Mitgliedsbeiträge von Spar- und Leihkassengesellschaften — 5 Kop.

**A**rbeiter-Contobüchlein sind steuerfrei.

**A**rrendeverträge der Bauern und bäuerlichen Gemeinden bis 50 Rbl. — stempelfrei, über 50 Rbl. — nach Tab. I.

**A**ttestate und Bescheinigungen, die staatlichen Institutionen oder Staatsbeamten vorgestellt werden sollen — 60 Kop.

**B**ittschriften, Beschwerden, Repliken und überhaupt alle Eingaben an staatliche Administrativbehörden, Staatsbeamte, die allgemeinen Justizbehörden (Bezirksgericht, Gerichtspalaten und Senat) und die Commercgerichte gerichtet — 60 Kop.

**B**ittschriften an die freislandtschaftlichen, städtischen und ständischen Institutionen um Ausreichung von Zeugnissen, welche staatlichen Behörden und Beamten vorgestellt werden sollen — 60 Kop.

**B**ittschriften betreffend die Concessionirung von Fabriken und industriellen Unternehmungen und die Veränderung ihrer Betriebsanlagen — 1 Rbl.

Chartepartien nach Tab. II.

Checks sind stempelfrei.

Connoissements — 10 Kop. für jeden Bogen.

Contobüchlein und Contohefte über Lebensmittel und andere Consumartikel, welche aus Detailhandlungen auf Credit oder bis zur Verrechnung verabsolgt werden — 10 Kop. für je 80 Seiten Octaformat, wenn sie im Besitz des Kaufmanns bleiben. Wenn sie dem Consumenten ausgereicht werden und nur zur Controlle der Eintragungen des Kaufmanns dienen, sind sie stempelfrei.

Contocorrent. Schuldverschreibungen bei Eröffnung oder Vergrößerung eines Contocorrents-Credits — 1 Rbl. Quittungen und Vermerke in den betreffenden Contobüchlein über Contocorrenteinzahlungen über 50 Rbl. — 15 Kop.

Conventionalpönen. Vereinbarungen über Conventionalpönen auf eine Summe über 50 Rbl. oder auf eine noch nicht fixirte Summe, in Form eines besonderen Vertrages abgefaßt — 1 Rbl., unter 50 Rbl. — 10 Kop. Sind sie in einen anderen Vertrag aufgenommen, so sind sie stempelfrei. Falls sie realisirt werden, so unterliegen sie der Stempelsteuer nach Tab. I unter Abzug der beim Abschluß bezahlten Steuer.

Copien von Documenten, die nach Tab. I, II oder III und mit 1 Rbl. oder mehr besteuert werden — 1 Rbl. für jeden Bogen, unter 1 Rbl. — wie die Originale; von Documenten, die die gewöhnliche Stempelsteuer tragen — wie die Originale. Copien von allen Verträgen über 50 Rbl., welche in die Actenbücher der Gemeindeggerichte eingetragen sind — bis 100 Rbl. — 5 Kop., bis 200 Rbl. — 10 Kop., bis 300 Rbl. — 15 Kop., unter 50 Rbl. — stempelfrei.

Couponbogen von zinstragenden Papieren, außer staatlichen, bei der Erneuerung — 1 Rbl. pro Bogen.

Depositalscheine von Privatpersonen und nichtstaatlichen Institutionen bis 300 Rbl. — 15 Kop., von 300 bis 1000 Rbl. — 60 Kop., über 1000 Rbl. — 1 Rbl.

Dienstverträge zur Erfüllung von landwirthschaftlichen Arbeiten, falls nicht beim Notar abgeschlossen, sind steuerfrei. Dienstverträge mit Personen, die Gütern oder anderen ökonomischen Einheiten und besonders administrierten landwirthschaftlichen Gewerben vorstehen, nach Tab. I.

Duplicate von Frachtbriefen über 5 Rbl. — 5 Kop.

Eingaben an Communal- und Privatinstitutionen wegen Umschreibung von ihnen emittirter zinstragender Papiere auf einen anderen Namen — 10 Kop.

Einlagescheine, Quittungen, Bilette und Attestate von Creditinstitutionen und Banken über Geldeinlagen über 1000 Rbl. — 1 Rbl., von 300 bis 1000 Rbl. — 60 Kop., unter 300 Rbl. — 15 Kop.

Erlaubnißscheine zur Betreibung jeglicher Gewerbe und Beschäftigungen — 1 Rbl.

Fideicommiß-Stiftungsurkunden — 1 Rbl. pro Bogen.

Frachtbriefe — 10 Kop. pro Bogen.

Giroeinzahlungen über 50 Rbl. — 15 Kop.

Handelssabmachungen über den Kauf und Verkauf von Waaren, wobei die Vertragssumme nicht bestimmt werden kann — 1 Rbl. Die Ergänzungsbesteuerung derselben nach Tab. II gemäß der Summe, welche sich bei ihrer Erfüllung herausgestellt hat, erfolgt nicht später als eine Woche nach Empfang der letzten Waarenlieferung oder des Documents, welches die Erfüllung der Abmachung seitens des Verkäufers beweist, unter Abzug von 1 Rbl. Das zu besteuernde Original befindet sich in den Händen des Käufers. Copien davon, wenn der Werth über 2000 Rbl. geht — 1 Rbl., von 1000 bis 2000 Rbl. — 80 Kop., unter 1000 Rbl. — 40 Kop.

Handgeldsbescheinigungen beim Verkauf von Immobilien oder Mobilien über mehr als 50 Rbl. nach Tab. II, unter 50 Rbl. — 10 Kop.; bei anderen Rechtsgeschäften bei mehr als 50 Rbl. nach Tab. I, bis 50 Rbl. — 10 Kop.

Kaufkontrakte über Immobilien, die in der Nugnießung von Bauern befindlich sind und von ihnen erworben werden, und solche, die mit Hilfe der Bauer-Agrarbank in den Besitz von Bauern übergehen, über mehr als 300 Rbl. — 1 Rbl., von 100 bis 300 Rbl. — 60 Kop., von 50 bis 100 Rbl. — 15 Kop. und unter 50 Rbl. — 10 Kop. pro Bogen.

Manifeste, d. h. Verzeichnisse der ganzen Schiffsladung — 10 Kop.

Mitgliedskarten von Vereinen, Klubs zc. — 15 Kop.

Policen und Interimscheine für alle Arten der Asscuranz (mit Ausnahme von landwirthschaftlichen Saaten, von Vieh und Gegenständen der obligatorischen gegenseitigen Versicherung, welche stempel-frei sind) bei einer Prämie von mehr als 30 Rbl. — 1 Rbl., bei 15 bis 30 Rbl. — 60 Kop., bei 9 bis 15 Rbl. — 15 Kop., bei 3 bis 9 Rbl. — 10 Kop. und bis 3 Rbl. — 5 Kop.

Quittungen, quittirte Rechnungen und Bescheinigungen über Summen von mehr als 5 Rbl. — 5 Kop. Stempelfrei sind Quittungen: bis 5 Rbl.; ohne Angabe des Geldwerthes; über Geldsummen zur Ueberführung an andere Orte; über von Institutionen des Klein-Credits empfangene Darlehen; über zum Transport bestimmte Sachen, falls die Zahlung für den Transport nicht mehr als 5 Rbl. beträgt; über Versicherung von Briefen, Geldern, Packen u. s. w.

Rechnungen, unquittirte nach Tab. II. Eine vom Empfänger durch seine Unterschrift anerkannte und dem Aussteller zurückgestellte Rechnung nach Tab. III in Stempelmarken. Rechnungen der Makler und Broker über Honorarforderungen, falls die Courtage über 30 Rbl. beträgt — 1 Rbl., von 15 bis 30 Rbl. — 60 Kop., unter 15 Rbl. — 15 Kop. Rückrechnungen an den Aussteller für einen protestirten Wechsel — 5 Kop.

Schenkungsverträge nach Tab. I.

Schlußnotizen der Makler (Bescheinigungen über abgeschlossene Cours-geschäfte mit ihrer alleinigen Unterschrift) — bis 100 Rbl. — 5 Kop., bis 200 Rbl. — 10 Kop., über 200 Rbl. — 15 Kop.

Schlußscheine der Makler (Bescheinigungen über durch sie abgeschlossene Handelsgeschäfte) — nach Tab. II.

Schuldscheine, Wechsel (im Auslande ausgestellte und zahlbare nur für die Hälfte der Summe) und andere persönliche Schuld-documente, auch mit Verfaß von Mobilien (auch zinstragenden Papieren) nach Tab. III. Schuld-documente mit Verfaß von Mobilien sind bis 5 Rbl. steuerfrei.

Sparcassenbüchlein und Büchlein der Anstalten des Klein-Credits sind stempelfrei.

Tauschverträge — nach Tab. I.

Testamente, Codicille, Erbverträge, Schenkungen auf den Todesfall zc. — 1 Rbl. pro Bogen.

Vermessungsbücher, privaten Personen ausgestellt — 1 Rbl. pro Bogen.

Verpfändungsschriften über Immobilien — nach Tab. I, zum Besten der Bauern-Agrarbank — steuerfrei.

Verträge jeder Art (auch Wohnungsmiethverträge) bis 50 Rbl. — 10 Kop.; Verträge jeder Art bis 300 Rbl., die in die Urkundenbücher der Gemeindeggerichte eingetragen werden, sind stempelfrei.

Vollmachten — 1 Rbl. pro Bogen; Vollmachten zum Empfang von Gagen, Pensionen u. dgl. von jeglicher Art Institutionen (nicht von Privatpersonen, welche steuerfrei sind) von mehr als 5 Rbl. — 10 Kop., unter 5 Rbl. — steuerfrei; steuerfrei sind Vollmachten zur Führung von Gerichtssachen bei den friedensrichterlichen Institutionen, den Oberbauengerichten, den Bezirksgerichten, wenn sie die Funktionen des Friedensrichterplenums ausüben, bei den Gerichtspräsidenten und den diese vertretenden Polizeibeamten; zum Empfang jeglicher Correspondenz von der Post.

Vorverkaufsverträge — nach Tab. II.

Warrants der Lagerhäuser und Attestate derselben über den Empfang von Waaren — 5 Kop.

Zinstragende Papiere, Actien, Antheilscheine, Pfandbriefe, Obligationen zc.  $\frac{4}{100}$  des Nominal- oder des Emissionswerthes (des größeren von beiden).

Alle hier nicht angeführten Acte und Verträge sind nach Tab. I zu besteuern.

Tabelle des Werthes finnländischer und ausländischer Münzen behufs Bestimmung der Stempelsteuer für Urkunden und Documente, welche auf solche Münze ausgestellt worden sind. Gleich einem Rubel sind:

266,68	finnische Penny,
266,68	französische Centimes,
25,17	Pence englisch,
253,95	österreichische Heller,
216	Pfennige deutscher Reichsmünze,
128	holländische Cent,
192	dänische, schwedische oder norwegische Ore,
51,45	nordamerikanische Cents,
11,71	türkische Piaster,
103,23	japanische Sen.

## Die Annahme und Beförderung der Correspondenz im Rigaschen Gouv.-Post-Comptoir.

**I. Die Annahme.** Baarschaften, Werthpakete und Päckchen werden täglich vormittags von 8 bis 2 Uhr, recommandirte Correspondenz von 8 bis 2 Uhr und von 4 bis 6 Uhr nachmittags empfangen. Die Annahme und Ausgabe der Correspondenz geschieht von 9 bis 11 Uhr Vormittags: am 1. Januar; am 25. März (Mariä Verkündigung); am Charfreitag und Sonnabend der Osterwoche; am Ostermontag; am Namenstage Ihrer Majestäten des Kaisers, der Kaiserin Alexandra Feodorowna und der Kaiserin-Mutter Maria Feodorowna. Von 8—11 Uhr Vormittags: an den Sonntagen; am Tage der heil. 3 Könige (6. Januar); Mariä Lichtmeß (2. Februar); Christi Verkündigung (6. August); Mariä Himmelfahrt (15. August); Mariä Geburt (8. September); Kreuzeserhöhung (14. September); am Himmelfahrtstage; zu Pfingsten und am 2. Weihnachtsfeiertage. Am ersten Oster- und Weihnachtsfeiertage ist die Post vollständig geschlossen.

Die Annahme der ordinären Correspondenz währt täglich von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

**II. Die Beförderung** jeglicher Art Correspondenz nach dem Innern des Reiches und ins Ausland findet täglich mit dem abends nach Dwinsk abgehenden Postzug statt.

Nach Pleskau resp. Taps (dem Livländischen und Estländischen Trakt) jeglicher Art Correspondenz nach Livland und Estland — täglich mit dem Morgens abgehenden Postzuge. Mit dem Abendzuge werden recommandirte und einfache Correspondenz, sowie Zeitungen nach Wenden, Wolmar, Walk, Jurjew und Werro befördert.

Nach Mosheiki (dem Kurländischen Trakt) jeglicher Art Correspondenz — täglich mit dem um 2 Uhr 30 Min. Mittags abgehenden Zuge.

Nach dem Tuckumer Trakt wird Correspondenz jeglicher Art täglich Abends befördert, außerdem die alleinige ordinaire Correspondenz auch Morgens täglich. Während des Sommers werden einige Züge des Tages zur Beförderung der ordinären Correspondenz benutzt.

Nach Mitau und Bolderaa wird die ordinaire Correspondenz mit jedem dahin abgehenden Personenzuge befördert; jeglicher Art Correspondenz nach Bolderaa mit dem Mittagzuge.

In der Postabtheilung des Riga-Dwinsker Bahnhofes beginnt die Annahme gewöhnlicher und recommandirter Correspondenz zum Abendzuge um 5 Uhr nach sämtlichen Stationen des Inlandes und des internationalen Postverbandes. Die Annahme recommandirter Correspondenz schließt 20 Minuten vor Abgang des Zuges.

**Anmerkung.** Werth-*Correspondenz*, die bis zu 2 Stunden vor Abgang der betreffenden Post aufgegeben ist, wird mit derselben expedirt.

**Der Verkauf von Postmarken** *cc.* im Rigaschen Gouvernements-Post-Comptoir, sowie in den vorstädtischen Postabtheilungen. Alexanderstraße Nr. 92; Hagensberger Kaufhaus, Zaunstraße Nr. 2, und Moskauer Str. 54 findet mit Berücksichtigung der vorbenannten Beschränkung an den Sonn- und Feiertagen täglich von 8 Uhr Morg.

bis 8 Uhr Abends statt, außerdem täglich von 2—4 Uhr Mittags und an den Wochentagen auch von 7—9 Uhr Abends im Telegraphen-Amt, Mühlenstraße Nr. 74, Ecke der Suworowstraße, und in der Post-Abtheilung des Dreier Bahnhofes von 8 Uhr 30 Min. bis 11 Uhr 30 Min. Vormittags, 5 Uhr 15 Min. bis 8 Uhr 45 Min. und 9 Uhr 15 Min. bis 10 Uhr 35 Min. Abends.

### Gewichts-Gebühren im Inlande und für das Ausland.

Für einen **offenen Brief** (Postkarte) mit der Stadtpost und im Inlande 3 Kop., fürs Ausland 4 Kop. Für einen offenen Brief mit bezahlter Antwort ins Inland 6 Kop., ins Ausland 8 Kop.

Für einen **geschlossenen Brief** mit der Stadtpost (bis zu 1 Pfund) 3 Kop., im Inlande (bis zu 5 Pfund) für jedes Loth 7 Kop., ins Ausland 10 Kop. für je 15 Gramm ( $1\frac{1}{8}$  Loth). Blankette für geschlossene Briefe und Couverts mit aufgedruckter Postmarke fürs Inland  $7\frac{1}{2}$  Kop., fürs Ausland  $10\frac{1}{2}$  Kop.

Für eine **Kreuzbandsendung mit Drucksachen** mit der Stadtpost bis zu 1 Loth 1 Kop., bis zu 4 Pfund 2 Kop. für jede 8 Loth, im Inlande für je 4 Loth 2 Kop. bis zu 4 Pfund; ins Ausland 2 Kop. für je 50 Gramm (3,9 Loth), bis zu 2 Kilo (4 Pfund 28 Loth).

Für eine **Kreuzbandsendung mit Geschäftspapieren** mit der Stadtpost und im Inlande 2 Kop. für je 4 Loth (bis zu 4 Pfund), Minimalsatz 7 Kop., ins Ausland 2 Kop. für je 50 Gramm (bis zu 2 Kilo = 4 Pfund 28 Loth), Minimalsatz 10 Kop.

Für eine **Kreuzbandsendung mit Waarenproben** mit der Stadtpost und im Inlande 2 Kop. für je 4 Loth (bis zu 27 Loth), Minimalsatz 3 Kop., ins Ausland 2 Kop. für je 50 Gramm (bis zu 350 Gramm = 27 Loth), Minimalsatz 4 Kop.

Für nicht in Leder verpackte **Geldsendungen** mit der Stadtpost und im Inlande 7 Kop. für je 1 Loth (bis zu 20 Pfd.), ins Ausland für je 15 Gramm 10 Kop.

Für **geschlossene Werthpakete** mit der Stadtpost und im Inlande 7 Kop. für jedes Loth (bis zu 10 Pfund) und bis zum Werthe von 500 Rbl.

Für **offene Werthpakete** mit der Stadtpost und im Inlande 7 Kop. für jedes Loth (bis zu 20 Pfund) und bis zum Werthe von 15000 Rbl.

**Päckchen mit Sachen oder Büchern und Geld in Venteln** werden nach dem Gewicht in drei Kategorien eingetheilt: I. bis 2 Pfund, II. von 2 bis 7 Pfund (Postpakete, маловѣсныя посылки, colis postaux) und III. über 7 Pfund.

Für die I. Kategorie (bis 2 Pfund incl.) beträgt das Porto in der I. Zone (Europäisches Rußland mit Transkaukasien) 20 Kop., in der II. Zone (Westibirien, Turkestan und Transkaspien) 30 Kop., in der III. Zone (Ostibirien) 40 Kop., zwischen benachbarten Zonen 40 Kop. und über eine Zone hinweg in die dritte 60 Kop.

Für die II. Kategorie (2 bis 7 Pfund) beträgt das Porto in der I. Zone 40 Kop., in der II. Zone 60 Kop., in der III. Zone

80 Kop., aus einer Zone in die benachbarte 80 Kop. und über eine Zone hinweg in die dritte 120 Kop.

Für die III. Kategorie (über 7 Pfund) wird das Porto für die ersten 7 Pfund nach der Zonentare erhoben, für das Mehrgewicht für jedes Pfund: 1) 5 Kop., beim Versand innerhalb eines Gouvernements oder Gebiets des Europäischen Rußlands und eines Bezirks Ostsibiriens; 2) 10 Kop. innerhalb eines Gouvernements oder Gebiets Westsibiriens und Turkestans (mit Transkaspien); 3) beim Versand aus einem Gouvernement oder Gebiet in ein anderes, in Ostsibirien aber außerdem auch aus einem Bezirk in einen anderen — je nach der Entfernung:

	bis	500	Werst	5	Kop.
über	500	1000	„	10	„
„	1000	2000	„	20	„
„	2000	3000	„	25	„
„	3000	4000	„	30	„
„	4000	Werst		35	„

Für die **Versicherung einer Geld- oder Werthsendung:**

bis 600 Rbl.  $\frac{1}{4}$  Kop. vom Rbl.

von 600 „ 1600 „  $\frac{1}{8}$  „ „ „ mit Zuschlag von — Rbl. 75 Kop.  
über 1600 „  $\frac{1}{16}$  „ „ „ „ „ „ 1 „ 75 „

Für das **Einschreiben** (Recommandiren) einer Correspondenz sowie für die Zustellung einer Benachrichtigung über den Empfang solcher Correspondenz: im Reiche 7 Kop., ins Ausland 10 Kop.

**Geld- und Werthsendungen und Geldtransferts** (mit Ausnahme von Päcktsendungen mit Nachnahmezahlung und Geldsendungen und Transferts mit Nachnahmeingängen) bis zu 200 Rbl. können auf Wunsch des Absenders oder Empfängers gegen eine Zahlung von 10 Kop. ins Haus zugestellt werden in den Städten und Ortschaften, in denen Post- und Telegraphen-Comptoirs vorhanden sind, mit Ausnahme des Gouv. Tiflis mit dem Bezirk Satalala, Baku, Selissawetpol, Kutais, Griwan, Irkutsk, Jenisseisk und Jakutsk, dem Gebiet Karas, dem Amur- und Küsten-Gebiet mit der Insel Sachalin und dem Kwantun-Gebiet. Die Adressenseite der Geldsendung oder der Transferts, die nach Aufgabe des Absenders der Zustellung ins Haus unterliegen, werden von der Postanstalt mit dem Stempel „Zustellung ins Haus bezahlt“ versehen. Der Adressat hat zu diesem Zweck auf die Anzeige (ножетка) die Worte „прошу доставить на домъ“ („bitte um Zustellung ins Haus“) zu schreiben, sie mit seiner Unterschrift zu versehen, welche nicht beglaubigt zu werden braucht, und ohne Marke in einen Briefkasten zu werfen.

Ebenso können Päckchen mit und ohne Werth (bis zum Werth von 10 Rbl. und Gewicht von 5 Pfund) gegen eine Zahlung von 15 Kop. dem Adressaten ins Haus gebracht werden.

**Geld-Transferte durch die Post und per Telegraph, sowie durch die Rentei.**

Die Uebermittlung von Beträgen bis zu 200 Rbl. durch Transfert (переводъ, Postanweisung) wird von allen Post- und Telegraphen-Anstalten in und nach allen Städten angenommen, in

denen sich Post- und Telegraphen-Anstalten befinden, d. h. der Absender zahlt bares Geld ein, und dem Adressaten wird am Bestimmungsorte die gleiche Summe ausgezahlt. Für jedes Transfert bis zu 25 Rbl. wird eine Gebühr von 15 Kop., für Transferte von 25 bis 100 Rbl. eine solche von 25 Kop., von 100 bis 125 Rbl. — 40 Kop., von 125 bis 200 Rbl. — 50 Kop. erhoben, bei der Transferirung per Telegraph außerdem noch eine Zahlung für ein Telegramm von 20 Worten. Transfert-Blankette mit Werthstempel werden zum Preise von 15, 25, 40 und 50 Kop., solche ohne Stempel 4 für 1 Kop. verkauft, auf die bei der Benutzung Postmarken im entsprechenden Werthe zu kleben sind. Die Gebühr für das Telegramm muß bar bezahlt werden. Auf der Vorderseite des Blanketts muß auf der ersten Zeile vom Absender deutlich geschrieben werden: „по почте“ (per Post) oder „по телеграфу“ (per Telegraph), je nachdem wie das Geld übermittelt werden soll. Die Rückseite des an dem Blankett haftenden Talons kann von dem Absender zu schriftlichen Mittheilungen benutzt werden. Falls das Transfert auf der Post verloren gehen sollte, wird die zur Uebermittlung gesandte Summe dem Absender retournirt oder auf seinen Wunsch ein Duplicat des Transferts ohne besondere Zahlung abgesandt. Am Bestimmungsorte wird dem Adressaten das Eintreffen des Transferts angezeigt und die Geldsumme nebst Talon in der Postanstalt oder, wo es zulässig ist, auf seinen Wunsch zu Hause ausgezahlt. Die Benutzung privater und der Umtausch verdorbener Blankette gegen neue ist nicht zulässig.

### Postsendungen mit Nachnahme

sind solche Sendungen, bei deren Aufgabe der Absender der betreffenden Postanstalt aufträgt, am Bestimmungsorte bei Herausgabe der Sendung vom Adressaten einen bestimmten Geldbetrag, zu Gunsten des Absenders, zu empfangen und demselben mit wendender Post zu übermitteln.

Vom 2. Januar 1888 können, laut Verfügung des Ministers des Innern, nachbenannte Postsendungen innerhalb der Grenzen des Russischen Reiches unter Nachnahme von Geldbeträgen bis zu 200 Rbl. abgefertigt werden:

- 1) recommandirte geschlossene Briefe;
- 2) recommandirte Kreuzbandsendungen und Waarenmuster;
- 3) offene und geschlossene Werthpakete (Briefe mit declarirtem Werth);
- 4) Päckchen mit und ohne Werthangabe.

Die vorbenannten Sendungen sind im gegebenen Falle über der Adresse mit der Aufschrift: съ наложеннымъ платежемъ на — руб. — коп. mit Nachnahme von — Rbl. — Kop. (der Betrag in Wort und Zahl) zu versehen.

Unter der Adresse, oder auf der Rückseite der Sendung ist Rang, Amt, Beschäftigung u., Vor- und Familienname des Absenders, sowie seine vollkommene, unzweideutige, ungekürzte Adresse niederzuschreiben, damit bei Ausfertigung nachgenommener Beträge keinerlei Zweifel über Identität des Absenders obwalte. Im Uebrigen, d. h. in Betreff der Couvertirung, event. Verpackung, der Aufschriften, des Inhalts und des Gewichts, sowie des Volumens vorbenannter Nachnahme-Sendungen —

gelten die allgemeinen Postregeln und Bestimmungen. In den Briefkasten vorgefundene Sendungen mit der Aufschrift: „Mit Nachnahme“ съ наложеннымъ платежемъ и. bleiben unbestellbar, weil Nachnahme-Sendungen der Post-Anstalt direct übergeben werden müssen, und wird dagegen dem Absender eine Talon-Quittung ausgereicht. Für Nachnahme-Correspondenz wird vom Absender außer der Gewichts- und Versicherungs-Gebühr, wenn die Sendung versichert werden soll, eine Commissions-Gebühr und zwar 2% von der nachzunehmenden Summe, indeß mindestens 10 Kop. und für die Quittung 5 Kop. erhoben.

Geht eine Correspondenz mit Nachnahme ein, so wird unverzüglich dem Adressaten eine Anzeige zugestellt mit dem Vermerk, welcher Art die Correspondenz und wieviel an Nachnahme zu entrichten ist. Die Correspondenz wird dem Adressaten ausgereicht, nachdem derselbe den vollen Betrag der auferlegten Nachnahme entrichtet (wobei Scheidemünze: Silber nur bis zu 1 Rbl. und Kupfer bis zu 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Kop. empfangen wird) und im betreffenden Postbuche vorschriftsmäßig quittirt hat. Die vom Adressaten entrichtete Nachnahme wird mit nächstwendender Post ihrer Bestimmung zugeführt, alsdann dem Eigenthümer (ursprünglichen Absender der Nachnahme-Sendung) eine Anzeige über den Eingang des Geldes zugestellt und gegen Quittirung im bezüglichen Postbuche dasselbe ihm unentgeltlich ausgereicht. Das Post- und Telegraphenressort verantwortet für die erhobenen Gelder im vollen Betrage der auferlegten Nachnahme. Wird die Annahme einer Nachnahme-Sendung vom Adressaten verweigert, so wird die Sendung sofort retournirt, behufs Rückgabe an den Absender, wobei Letzterer die Rückerstattung der Commissionsgebühr nicht zu beanspruchen hat. Meldet sich der Adressat einer Nachnahme-Sendung innerhalb zweier Monate nicht zum Empfange derselben, so wird die Sendung retournirt. Wenn der Absender eine Nachnahme zurückziehen wünscht, hat er der Aufgabepostanstalt hiervon die schriftliche Anzeige zu machen mit Hinzufügung der f. B. empfangenen Quittung und 14 Kop. in Postmarken.

## Post- und Rentei-Sparkassen.

Einlagen werden von 25 Kop. bis 1000 Rbl. angenommen mit  $3\frac{6}{10}\%$  Verzinsung. Ist das Capital bis 1000 Rbl. angewachsen, so trägt es keine pCt. mehr und kann zurückverlangt oder aber in zinstragenden Papieren angelegt werden. Die Annahme und Auszahlung von Einlagen findet in der Post statt während der Annahmezeit von Werth-Correspondenz, in der Rentei alltäglich von 10—1 Uhr mittags, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

Um auch Unbemittelteren und namentlich der Arbeiterklasse das Ersparen möglich zu machen, sind Sparmarken zu 5 und 10 Kop. herausgegeben worden, die in der Rentei, dem Postcomptoir, in einzelnen offenen Budengeschäften sowie in den Schul- und Gemeinde-Verwaltungen käuflich zu haben sind. Beim Kauf einer Sparmarke erhält der Käufer eine Karte, auf welche er diese Marke und die später zu kaufende aufklebt, bis der Betrag 1 Rbl. erreicht hat, alsdann er die Karte in der Rentei oder auf der Post gegen ein Sparfassenbüchlein eintauschen kann, in das der Rubel als Spareinlage, mit Verzinsung, eingetragen wird.

## Telegraphen-Gebühren.

Der Tarif vom 1. Juli 1886 für den inländischen Depeschen-Verkehr theilt das Russische Reich in zwei Theile:

1) Das europäische Rußland (nebst Finnland und dem Kaukasus) und

2) Das asiatische Rußland (Sibirien, Turkestan und das Transkaukasische Gebiet).

Die Gebühr für Depeschen des inländischen Verkehrs wird gebildet:

1) Aus der Depeschen-Gebühr (für jede Depesche) und

2) Aus der Wort-Gebühr (für jedes Wort der Depesche).

	Für jedes Telegramm (Dep.-Geb.) Kop.	Für jedes Wort (Wort-Geb.) Kop.
Im Verkehr innerhalb der Grenzen des europäischen, sowie des asiatischen Rußlands	15	5
Im Verkehr zwischen dem europäischen und asiatischen Rußland . . . . .	15	10
Im Verkehr mit der Mandchurei . . . . .	15	15
Im Verkehr des Stadtgebiets . . . . .	15	1
Im Verkehr zwischen Riga und den Strandorten Majorenhof u. Dubbeln vom 15. Mai bis zum 1. September . . . . .	15	2
Im Verkehr innerhalb der Grenzen Finnlands 50, resp. 10 Penny . . . . .	12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

Tarif für die internationale Telegraphen = Correspondenz,  
pro Wort von 10 Buchstaben:

Algier . . . . .	19	Kop.	Norwegen . . . . .	16	Kop.
Belgien . . . . .	17	"	Oesterreich-Ungarn . . . . .	11	"
Bulgarien . . . . .	9	"	Portugal . . . . .	23	"
Dänemark . . . . .	15	"	Rumänien . . . . .	8	"
Deutschland . . . . .	11	"	Schweden . . . . .	14	"
England . . . . .	22	"	Schweiz . . . . .	17	"
Frankreich . . . . .	15	"	Serbien . . . . .	15	"
Griechenland . . . . .	26	"	Spanien . . . . .	21	"
Holland . . . . .	14	"	Tunis . . . . .	19	"
Italien . . . . .	18	"	Türkei . . . . .	26	"

### Die Reichsbank mit ihren Comptoiren und Abtheilungen\*).

Hauptverwaltung der Reichsbank: **St. Petersburg.**

Comptoire:

Charkow	Moskau	Nostow a/D.
Sekaterinburg	Ddessa	St. Petersburg
Kiew	Riga	Warschau

\*) In der Buchdruckerei von N. v. Grothuß, Riga, gr. Schmiedestr. 43, ist ein Verzeichniß aller derjenigen Renten zu haben, auf welche Anweisungen, sowie Wechsel zum Discout und Incasso angenommen werden.

## Abtheilungen:

Archangelst	Krementschug	Saratow
Aschabad	Kursk	Semipalatinsk
Astrachan	Libau	Sewastopol
Baku	Lodz	Schitomir
Batum	Lomsha	Simbirsk
Berdjansk	Lublin	Smolensk
Bjelostok	Mariupol	Stawropol (Gouv.)
Blagoweschtschenst	Minsk (Gouv.)	Summi
Borissoglebst	Mohilew (Gouv.)	Sybran
Buchara	Morschansk	Taganrog
Chabarowst	Murom	Tambow
Cherson	Nikolajew	Taschkent
Czenstochau	Nischni-Nowgorod	Tiflis
Dwinsk	Nowgorod a/Wolchow	Tjumen
Eriwan	Noworossisk	Tobolsk
Feodosija	Omsk	Tomaschew
Grodno	Orel	Tomsk
Jaroslau	Orenburg	Tscheljabinsk
Jekaterinodar	Pensa	Tschernigow
Jekaterinoslaw	Pern	Tschistopol
Jelez	Petrifau	Tschita
Jelissawetgrad	Petropawlowst	Tula
Irkutsk	Pleskau	Twer
Jusowka	Plozk	Ufa
Iwanowo-Wosnesensk	Poltawa	Uralst
Kalisch	Radom	Wilna
Kaluga	Reval	Windau
Kamenez-Podolsk	Rjasan	Witebst
Kasan	Romny	Wjatka
Kischinew	Rowno	Wladikawkas
Kokand	Rshew	Wladimir
Koslow	Rybinsk	Wladiwostok
Kostroma	Samara	Wologda
Nowno	Samarkand	Woronesh
Krasnojarsk	Sarapul	Zarizhn

## Zeitweilige Abtheilungen:

- Irbit vom 1. Februar bis zum 1. März.  
 Ischim (Gouv. Tobolsk) vom 27. Nov. bis zum 17. Dezember.  
 Jalta vom 26. Mai bis zum 1. November.  
 Kresti (Krestowo-Iwanower-Abth.) vom 4. August bis zum 28. August.  
 Kujabinsk vom 25. Mai bis zum 15. Juni.  
 Menselinsk vom 26. Dezember bis zum 11. Januar.  
 Nischni-Nowgorod vom 1. August bis zum 5. Septbr.  
 Pjatigorst vom 20. Mai bis zum 15. September.  
 Rostow (Gv. Jaroslau) in den 3 ersten Wochen vom Beginn der gr. Fasten.  
 Werchne-Udinsk vom 18. Januar bis zum 4. Februar.

## Rigasches Bezirksgericht.

Präsident: Wirkl. Staatsr. A. G. Gisetti.

Gehilfen des Präsidenten: Wirkl. Staatsr. N. S. Sawitsch, Wirkl. Staatsr. G. W. Kosopoljansky, Staatsr. M. W. Leschko-Popiel.

Gerichtsglieder: Staatsr. N. N. Dschanowsky, Wirkl. Staatsr. A. P. Lebedinsky, Staatsr. M. W. Jordan, Staatsr. G. G. v. Hörschelmann, Staatsr. D. J. Drlow, Staatsr. G. U. P. Kwaschnin-Samarin, Coll.-R. R. W. Suschinsky, Staatsr. P. L. Hirschmann, Staatsr. S. A. de Hauke, Coll.-R. W. S. Priffelkow, Staatsr. W. S. Labunsky, Staatsr. W. W. Rudrjanzew, Staatsr. W. M. Zerochin, Staatsr. A. A. Sokolow, Staatsr. D. W. Boginsky, Coll.-R. D. W. Woronez, Hofr. N. N. Budny, Coll.-R. W. D. Unissimow, Hofr. W. W. Dobrowolsky, Hofr. D. J. Werchoustinsky.

Untersuchungsrichter: Für besonders wichtige Angelegenheiten: Coll.-R. S. J. Wassiljew, des 1. Untersuchungs-Districts der Stadt Riga: Tit.-R. Wassenko, des 2. Districts: Hofr. N. N. Kossowitsch, des 3. Districts: Coll.-Aff. M. S. Woizechowsky, des 4. Districts: Coll.-R. W. R. Schustruisky, des 5. Districts: Hofr. R. A. Uffonaszew-Prokoffjew, des 6. Districts: Hofr. S. J. Kisselewitsch, des 7. Districts: Coll.-Aff. N. J. Groschewoi, des 8. Districts: Coll.-Aff. W. S. Swiridenko, des 1. Districts des Rigaschen Kreises: Coll.-R. D. M. Schugurow, des 2. Districts: Hofr. J. A. Perret.

Secretäre: Coll.-R. W. W. Krufowsky, Coll.-R. R. A. Gabrel, Tit.-R. W. W. Karoblis.

Gerichtsvollzieher in Riga: Coll.-Reg. W. F. Baumann, Hofr. A. W. Sinjansky, Gouv.-Secr. W. W. Redelin, Tit.-R. N. D. Labunsky, Tit.-R. P. J. Danif.

Procureur: Hofr. A. N. Hesse.

Gehilfen des Procureurs: Staatsr. A. P. Rudsky, Staatsr. R. J. Gorochowsky, Coll.-R. A. S. Dransky, Hofr. P. A. Fedorow, Hofr. W. J. Danilowsky, Staatsr. G. J. Drlow, Hofr. P. R. Dranizyn, Hofr. W. A. Karatschew, Coll.-Aff. W. J. Winogradsky, R. W. Graf Paschtschenko-Kaswadowsky, Hofr. B. M. Gorainow, Hofr. W. W. Frehgang, Tit.-R. G. W. Möller, Hofr. W. M. Baralewsky.

### Riga: Wolmarsches Friedensrichter-Plenum.

Präsident: Wirkl. Staatsrath N. D. Archangel'sky (Suworowstr. 44, Qu. 10). Empfang von Supplicanten von 12—2 Uhr im Gebäude des Plenums.

Ehrenfriedensrichter: Livl. Gouverneur Gen.-Maj. M. A. Paschkow. Landmarschall Wirkl. Staatsr. Baron Fr. Mehendorff (Alt-Bewershof).

Landrath Baron H. Tiefenhausen.

Landrath G. v. Fransehe (Taurup).

Ceremonienmeister Fürst Krapotkin.

Graf Th. Medem (Stockmannshof).

Coll.-R. Baron L. v. Freytag-Loringhoven.  
 Cand. oec. pol. Baron R. Freytag-Loringhoven (Abdiamünde).  
 Erbl. Ehrenbürger J. A. Schutow.  
 Stadthaupt-College G. v. Boetticher.  
 Coll.-Aff. R. v. Knieriem (Wolmar).  
 General-Adjutant D. Richter (Siggund).  
 A. v. Pistohtkors (Kolken).  
 Wirkl. Staatsr. G. S. Göbel.  
 Staatsrath J. J. v. Boehlendorf.  
 Graf W. Stenbock-Fermor.  
 Ehemaliges Stadthaupt L. W. Kerkovius.  
 Unters.-Richter Hofr. N. N. Kossowitsch.  
 G. G. v. Rautenfeld.  
 Baron A. P. Schoultz-Mscheraden.  
 Stadthaupt G. Armitstead.  
 R. J. v. Köpenack.  
 Erbl. Ehrenbürger W. Lieven.  
 Gouv.-S. Fürst J. W. Engalitschew.

Secretär des Plenums: Hofr. J. P. Bogdanowitsch.

Gehilfen des Secretärs: S. I. Terpilowsky, S. D. Beljakow, M. J. Paegle.

### K r e p o s t - A b t h e i l u n g .

Abtheilungschef: Staatsrath B. v. Zwingmann.

Secretär: Cand. jur. A. Scheluchin.

Gehilfe des Secretärs: Cand. jur. J. Radke.

### V e r z e i c h n i s s d e r G r e n z e n d e r F r i e d e n s r i c h t e r - D i s t r i c t e .

Der Riga-Wolmarsche Friedensrichter-Bezirk wird in 20 Districte getheilt, von denen 14 auf die Stadt Riga entfallen, der 13., 14., 15., 16., 17. und 18. aber nur landisches Gebiet umfaßt.

**1. Distrikt** (Stadt 1). Kammer: Säulenstr. 52. Grenzen: Im Norden die Schaal- und Kalkstraße. Im Osten und Süden der Stadtkanal. Im Westen die Düna. Zugehörig: Der ganze Dünastrom von der Grenze des Patrimonialgebietes bis zur letzten Seebafe. Ausgeschlossen: Der Dünamarkt.

**2. Distrikt** (Stadt 1 und Mit. 1). Kammer: Schulenstr. 8. Grenzen: Im Süden die Schaal- und Kalkstraße. Im Osten und Norden der Stadtkanal. Im Westen die Düna. Zugehörig: Der Dünamarkt, die Pontonbrücke und derjenige Theil des 1. Mitauer Stadttheils dessen Grenzen sind: Im Osten die Düna. Im Süden die Altonaer und Steinstraße. Im Westen der Kanal vom Marienmühlenbach zur Tufowbrücke. Im Norden diese Brücke und der Durchbruch bis zum Seemannshause.

**3. Distrikt** (Mosk. 1 und 2). Kammer: Parkstr. 1. Grenzen: Im Norden der Stadtkanal und die Marienstraße. Im Osten die Mühlenstraße. Im Süden und Westen die Düna. Zugehörig: Das von der Elisabeth-, Suworow-, Mühlen- und Marienstraße umschlossene Häuferviertel.

**4. Distrikt** (Pet. 2). Kammer: Suworowstr. 92. Grenzen: Im Südwesten die Ritterstraße. Im Südosten die Suworowstraße. Im Osten die Falkenstraße. Im Nordwesten die Friedens- und Nikolaistraße.

**5. Distrikt** (Mosk. 2). Kammer: Popowstr. 3. Grenzen: Im Nordwesten die Suworowstraße. Im Nordosten die Ritterstraße. Im Südosten die Wolmarsche Straße. Im Süden die Mühlgrabener Bahn. Im Westen die Mühlenstraße.

**6. Distrikt** (Mosk. 1). Kammer: Romanowstr. 66. Grenzen: Im Norden die Mühlgrabener Bahn. Im Osten die Dünaburger und Grebentschikowstraße. Im Süden die Düna. Im Westen die Mühlenstraße. Zugehörig: Der Bahndamm von der Mühlenstraße bis zur Dünaburger Straße. Der Swirgsholm. Ausgeschlossen: Die Häuser an der Dünaburger und Grebentschikowstraße.

**7. Distrikt** (Mosk. 4). Kammer: Timotheustr. 1. Grenzen: Im Osten die Grebentschikow- und Dünaburger Straße. Nördlich die Bergstraße. Südöstlich die Dreier Bahn. Südlich die Grenzen von Drehlingsbusch. Westlich die Düna. Zugehörig: Der Bahnkörper der Dreier Bahn von der Bergstraße bis zur Grenze des Stadtgebietes; Lübecksholm und Vogelsholm; die westliche Häuserreihe der Dünaburger Straße Nr. 1 bis 15 und die westliche Häuserreihe der Grebentschikowstraße.

**8. Distrikt** (Mit. 2). Kammer: Dorotheenstr. 4. Grenzen: Im Osten das Ufer der kleinen Düna bis zum Fuhrmannsstandplatz am Dampfersteige. Im Süden die Kalnezeemische, Zaun-, Lager-, kleine Lager-, Fuhrmanns- und Kalnezeemische Straße. Im Westen und Norden die Grenzen des Stadtgebietes. Zugehörig: Beide Häuserreihen der Kalnezeemischen Straße von der Fuhrmannsstraße an bis zur Grenze des Weichbildes und beide Häuserreihen der Lagerstraße. Ausgeschlossen: Beide Häuserreihen der kleinen Lagerstraße.

**9. Distrikt** (Mit. 1 und 2). Kammer: Altonaer Straße 1. Dazu gehört der ganze Mitauer Stadttheil, sofern er nicht in den 2. und 8. Friedensrichter-Distrikt einbezogen ist. Ferner die Wasseroberfläche der kleinen Düna.

**10. Distrikt** (Mosk. 3). Kammer: Marienstr. 49. Grenzen: Im Nordwesten die Suworowstraße. Im Nordosten die Revaler Straße. Im Südosten die Wolmarsche Straße. Im Südwesten die Ritterstraße.

**11. Distrikt** (Stadt 2 und Pet. 1). Kammer: Mühlenstr. 35. Grenzen: Im Südwesten der Stadtkanal von der Nikolai- bis zur Suworowbrücke. Im Südosten die Marien-, Elisabeth- und Suworowstraße. Im Nordosten die Ritterstraße. Im Nordwesten die Nikolaistraße.

**12. Distrikt** (Stadt 2 und Pet. 1 und 3). Kammer: Romanowstraße 34. Grenzen: Im Südwesten der Stadtkanal vom Andreaashafen bis zur Nikolaibrücke. Im Südosten die Nikolaistraße. Im Norden die verlängerte Ritterstraße, die Rothe Düna und die Elevatorbahn. Im Westen die Düna. Zugehörig: Andreaasholm, Andreaashafen, Stadtkanal von der Nikolaibrücke bis zur Mündung. Die Gemeinden Neuermühlen und Rodenpois.

**13. Distrikt.** Kammer auf dem Gute Segerwold, umfaßt nur landische Gemeinden.

**14. Distrikt.** Kammer auf dem Bahnhofe Römershof, umfaßt nur landische Gemeinden.

**15. Distrikt.** Kammer: Elisabethstr. 101, im Sommer in Dubeln. Umfaßt das ganze Patrimonialgebiet, soweit es nicht ins Stadtweichbild aufgenommen worden ist, ferner landische Gemeinden und Schloß.

**16. Distrikt.** Kammer in Wolmar. Umfaßt Wolmar und landische Gemeinden.

**17. Distrikt.** Kammer in Lemsal. Umfaßt Lemsal und landische Gemeinden.

**18. Distrikt.** Kammer in Rujen. Umfaßt Rujen und landische Gemeinden.

**19. Distrikt** (Mosk. 3 u. 4 und Vorortsbezirk). Kammer in Riga: Alexanderstr. 109. Besteht aus dem 3. Moskauer Stadttheile, soweit er nicht dem 10. Friedensrichter-Distrikte zugetheilt ist, dem Vororts-Bezirk südlich von der Petersburger Chaussee, und folgenden Straßen des 4. Moskauer Stadttheils: Maschinenstr., Jakobstädtische Straße Nr. 18 bis 26 und 21 bis 35, Dünaburger Straße Nr. 17 bis 57 und Nr. 28 bis 76, die ganze Bergstraße.

**20. Distrikt** (Pet. 2 und 3, Vorortsbezirk). Kammer: Kevaler Straße 20. Besteht aus dem 2. und 3. Petersb. Stadttheile, soweit sie nicht dem 4. und 12. Friedensrichter-Distrikte zugetheilt sind, und dem Vororts-Bezirk nördlich von der Petersb. Chaussee. Zugehörig: die ganze Elevatorbahn, alle Holme unterhalb vom Elevator, Alt- und Neu-Mühlgraben, sowie die ganze Wasserfläche der Rothen Düna.

Ergänzungs-Friedensrichter: Coll.=R. M. S. Bachirow.

Coll.=Secr. W. E. Tscheschichin.

Gerichtspristawe: I. u. II.	Friedensr.=Distrikt.	D. D. Schimkewitsch.
IV. u. XI.	" "	A. G. Bartoschewsky.
V. u. X.	" "	S. W. Pruschinsky.
III., VI. u. VII.	" "	W. D. Ustwetschew.
VIII. u. IX.	" "	W. Ph. Kuklinsky.
XII., XIII., XIV. u. XV.	" "	J. N. Petkewitsch.
XVI. u. XVIII.	" "	(außer d. Allendorf-Kröschp.) P. D. Zweiberg. (Wolmar).
XVII.	" "	(u. d. Allendorfsche Kröschp.) W. M. Posharsky (Lemsal).

Beim Plenum: W. J. Sakutto.

Ober-Bauerriechter: 1. Rigascher: Baron Georg Engelhardt (Bergshof).  
2. " Baron Franz Bistram (Litau.)  
1. Wolmarscher.: Hermann Krühming (Lemsal).  
2. " H. v. Freymann (Rujen).

## Entfernungen und Fahrpreise der Eisenbahnlilien.

(Sobald ein Billet I. u. II. Classe über 2 Rubel kostet, tritt ein Zuschlag von 5 Kop. zum Besten des Roten Kreuzes ein.)

### Riga-Mitau-Murawjewe-Libau.

Werst.	Von Riga nach:	C l a s s e					
		I.		II.		III.	
		℞.	℞.	℞.	℞.	℞.	℞.
21	Olai . . . . .	—	63	—	38	—	25
40	Mitau . . . . .	1	10	—	66	—	44
62	Friedrichshof . . . . .	1	65	1	—	—	65
82	Behnen . . . . .	2	15	1	30	—	85
92	Kuž . . . . .	2	40	1	45	—	95
110	Ringen . . . . .	3	90	2	34	1	56
129	Murawjewe (Moscheiti) . . . . .	4	63	2	78	1	85
215	Libau . . . . .	7	—	4	20	2	80

### Riga-Tuckum-Windau.

2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Thorensberg . . . . .	—	15	—	9	—	6
5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Sassenhof . . . . .	—	15	—	9	—	6
9	Solitude . . . . .	—	38	—	23	—	15
11 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Bupe . . . . .	—	45	—	26	—	18
18 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Bilderlingshof . . . . .	—	48	—	29	—	19
19 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Edinburg . . . . .	—	53	—	32	—	21
21 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Majorenhof . . . . .	—	58	—	35	—	23
23	Dubbeln . . . . .	—	60	—	36	—	24
25 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Karlsbad . . . . .	—	65	—	39	—	26
28 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Affern . . . . .	—	73	—	44	—	29
32 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Schloß . . . . .	—	83	—	50	—	33
40 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Kemmern . . . . .	1	5	—	63	—	42
49 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Schmarden . . . . .	1	25	—	75	—	50
59 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Tuckum . . . . .	1	50	—	90	—	60
86	Behren . . . . .	3	10	1	86	1	24
104	Stenden . . . . .	3	75	2	25	1	50
122	Spahren . . . . .	4	40	2	64	1	76
138	Ugahlen . . . . .	4	98	2	99	1	99
165	Windau . . . . .	5	88	3	53	2	35

### Pleskau-Riga.

4	Alexanderpforte . . . . .	—	23	—	14	—	9
39	Hinzenberg . . . . .	—	98	—	59	—	39
50	Segewold . . . . .	1	25	—	75	—	50
60	Ligat . . . . .	1	50	—	90	—	60
69	Ramokky . . . . .	1	75	1	5	—	70
87	Wenden . . . . .	2	25	1	35	—	90
113	Wolmar . . . . .	2	90	1	75	1	15
133	Stackeln . . . . .	4	78	2	87	1	91
159	Walf . . . . .	5	70	3	42	2	28
171	Sagnitz . . . . .	6	—	3	60	2	40
191	Bockenhof . . . . .	6	48	3	89	2	59
212	Olwa . . . . .	6	93	4	16	2	77
236	Jurjew . . . . .	7	45	4	47	2	98

Werst.	Von Walf nach:	Classe					
		I.		II.		III.	
		St.	R.	St.	R.	St.	R.
28	Anzen . . . . .	1	—	—	60	—	40
55	Berro . . . . .	2	3	1	22	—	81
72	Neuhausen . . . . .	2	63	1	58	1	5
90	Petschorj . . . . .	3	28	1	97	1	31
111	Isborst . . . . .	4	3	2	42	1	61
134	Pleskau . . . . .	4	83	2	90	1	93

### Riga-Dwinsk-Witebsk-Drel.

#### Von Riga nach:

17	Kurtenhof . . . . .	—	43	—	26	—	17
27	Uexküll . . . . .	—	68	—	41	—	27
33	Oger . . . . .	—	83	—	50	—	33
49	Ringmundshof . . . . .	1	23	—	74	—	49
68	Römershof . . . . .	1	75	1	5	—	70
88	Rokenhusen . . . . .	2	25	1	35	—	90
106	Stoekmannshof . . . . .	2	65	1	60	1	5
121	Kreuzburg . . . . .	3	—	1	80	1	20
137	Treppenhof . . . . .	4	93	2	96	1	97
148	Liebenhof . . . . .	5	33	3	20	2	13
159	Zargrad . . . . .	5	73	3	44	2	29
175	Nikgal . . . . .	6	10	3	66	2	44
190	Lizna . . . . .	6	43	3	86	2	57
204	Dwinsk . . . . .	6	75	4	05	2	70
355	Polozk . . . . .	10	50	6	30	4	20
448	Witebsk . . . . .	12	—	7	20	4	80
578	Smolensk . . . . .	14	50	8	70	5	80
688	Roslawl . . . . .	16	50	9	90	6	60
813	Brjansk . . . . .	18	—	10	80	7	20
938	Drel . . . . .	20	—	12	—	8	—

#### Von Riga nach:

598	Bjalostok . . . . .	15	—	9	—	6	—
236	Jurjew . . . . .	7	45	4	47	2	98
458	Wirballen (via Murawjewo) . . . . .	12	50	7	50	5	—
506	Gatschina (via Pskow) . . . . .	13	50	8	10	5	40
1186	Kiew (via Wileiki) . . . . .	23	—	13	80	9	20
477	Rowno (via Murawjewo) . . . . .	13	—	7	80	5	20
1082	Kursk . . . . .	22	—	13	20	8	80
970	Moskau (via Smolensk) . . . . .	20	50	12	30	8	20
466	Narwa . . . . .	12	50	7	50	5	—
1400	Nischny-Nowgorod . . . . .	26	—	15	60	10	40
341	Dstrow (via Pskow) . . . . .	10	—	6	—	4	—
549	St. Petersburg (via Pskow) . . . . .	14	—	8	40	5	60
415	Reval . . . . .	11	50	6	90	4	60
1710	Saratow (via Drel, Gräsi, Roslawl) . . . . .	29	—	17	40	11	60
2020	Sewastopol (via Drel, Kursk) . . . . .	32	50	19	50	13	—
954	Twer (via Pskow, Gatschina, Tosno) . . . . .	20	—	12	—	8	—
759	Warschau (via Dwinsk) . . . . .	17	50	10	50	7	—
372	Wilna . . . . .	10	50	6	30	4	20

## Riga=Bolderaa=Bahn.

Von		Classe II.		III.	
Riga	nach Thorensberg . . . . .	9	Rop.	6	Rop.
do.	" do. und retour . . . . .	18	"	12	"
do.	" Sassenhof . . . . .	9	"	6	"
do.	" do. und retour . . . . .	18	"	12	"
do.	" Nordeckshof . . . . .	12	"	8	"
do.	" do. und retour . . . . .	24	"	16	"
do.	" Bolderaa . . . . .	23	"	15	"
do.	" Bolderaa und retour . . . . .	46	"	30	"
do.	" Hafendamm . . . . .	26	"	17	"
do.	" do. und retour . . . . .	52	"	34	"
Thorensberg	nach Sassenhof . . . . .	14	"	9	"
do.	" Nordeckshof . . . . .	32	"	21	"
do.	" Bolderaa . . . . .	32	"	21	"
Sassenhof	nach Nordeckshof . . . . .	23	"	15	"
do.	" Bolderaa . . . . .	23	"	15	"
Nordeckshof	nach Bolderaa . . . . .	23	"	15	"

**Livländische Zufuhrbahnen.**  
**Walf=Stockmannshof.**

Werst.	Von Walf nach:	Classe			
		II.		III.	
18	Roiküll . . . . .	—	59	—	39
26	Taitwola . . . . .	—	86	—	57
38	Menzen . . . . .	1	25	—	83
49	Hoppenhof . . . . .	1	58	1	5
59	Korwenhof . . . . .	1	92	1	28
67	Alswig . . . . .	2	19	1	46
75	Marienburg . . . . .	2	43	1	62
92	Kalnemoise . . . . .	2	97	1	98
97	Stomersee . . . . .	3	14	2	9
105	Alt-Schwanenburg . . . . .	3	41	2	27
121	Neu-Schwanenburg . . . . .	3	92	2	61
134	Selsau . . . . .	4	35	2	90
142	Sektwegen . . . . .	4	62	3	8
156	Modon . . . . .	5	4	3	36
167	Marzen . . . . .	5	31	3	54
174	Alt-Kalzenau . . . . .	5	48	3	65
180	Neu-Kalzenau . . . . .	5	58	3	72
197	Stockmannshof . . . . .	5	93	3	95

## Bernau=Reval=Walf.

Von Bernau nach:					
21	Surri . . . . .	—	58	—	36
39	Duellenstein . . . . .	1	12	—	67
51	Moiseküll . . . . .	1	47	—	88
73	Rujen . . . . .	2	10	1	46
87	Pitsar . . . . .	2	50	1	50
102	Ermes . . . . .	2	93	1	76
114	Walf II . . . . .	3	28	1	98
117	Walf I . . . . .	3	36	2	02

Werst.	Von Moiseküll nach:	C l a s s e			
		II.		III.	
		R.	R.	R.	R.
11	Abia . . . . .	—	28	—	17
19	Hallist . . . . .	—	51	—	31
32	Kersel . . . . .	—	89	—	53
42	Fellin . . . . .	1	20	—	72

### Von Fellin nach:

20	Mustfer . . . . .	—	58	—	35
29	Wexma . . . . .	—	81	—	49
50	Allenküll . . . . .	1	41	—	85
66	Lauri . . . . .	1	84	1	11
74	Lelle . . . . .	2	10	1	26
84	Kedenpäh. . . . .	2	39	1	44
91	Hermet . . . . .	2	56	1	54
111	Kappafoil . . . . .	3	14	1	88
126	Sack . . . . .	3	57	2	14
138	Reval (Hauptstation). . . . .	3	94	2	37
142	Reval (Hafenstation). . . . .	4	03	2	42

### Von Allenküll nach:

13	Weißenstein . . . . .	—	35	—	21
----	-----------------------	---	----	---	----

Retourbillette — für 3×24 Stunden gültig — kosten:

von Bernau bis Walk	II Classe	5 R. 38 R.,	III Classe	3 R. 23 R.
" " " Rujen	"	3 " 36 "	"	2 " 2 "
" " " Moiseküll	"	2 " 34 "	"	1 " 41 "
" " " Fellin	"	4 " 28 "	"	2 " 57 "

### Von Riga bis zur deutschen Grenze (Wirballen):

über Dwinsk . . . . .	14 Rbl. — Kop.	8 Rbl. 40 Kop.
" Murawjewo (Mosheiki) . . . . .	12 " 50 "	7 " 50 "

### Von Riga bis zur österreichischen Grenze (Graniza):

I. Classe über Dwinsk, Warschau . . . . .	} 21 Rbl. 50 Kop.
I. " " Murawjewo, Koschedari, Warschau	
II. " " Dwinsk, Warschau . . . . .	} 12 " 90 "
II. " " Murawjewo, Koschedari, Warschau	

### Nach gegenwärtigem Course gerechnet von der Grenze bis:

	I. Classe.	II. Classe.
Königsberg . . . . .	6 Rbl. 39 Kop.	4 Rbl. 77 Kop.
Danzig . . . . .	14 " 40 "	10 " 70 "
Stettin . . . . .	28 " 24 "	20 " 93 "
Berlin (Stadtbahn) . . . . .	31 " 11 "	23 " 6 "
Hamburg . . . . .	43 " 15 "	32 " — "
Dresden . . . . .	38 " 66 "	28 " 71 "
Rbln . . . . .	55 " 19 "	40 " 93 "
Frankfurt a/Main . . . . .	53 " 53 "	39 " 68 "
Ems . . . . .	56 " 7 "	41 " 58 "

## Taxe für die Rigaschen Personen-Miethequipagen.

### Taxe für Droschken ohne Taxameter.

#### A. Fahrten innerhalb der Rayons.

##### I. Rayontaxe für eine ununterbrochene Fahrt.

	Einsp.	Zweisp.
	R.	R.
1) In den Grenzen eines Rayons . . . . .	15	20
Anm. Für eine Fahrt, die ihren Anfang nimmt und ihr Ende erreicht in demjenigen Theil des 1. Rayons, der begrenzt wird von dem Stadtcanal, der Nikolaistraße und der Düna . . . . .		
	10	15
2) Für jeden folgenden Rayon werden mehr gezahlt .	5	10

#### II. Zeittaxe.

Für eine halbe Stunde (Mindestbetrag der Zahlung nach Zeit)  
einem Einspänner 25 Kop., einem Zweispänner 40 Kop.

Für jede weitere halbe Stunde (oder den Bruchtheil einer solchen)  
einem Einspänner 20 Kop., einem Zweispänner 30 Kop.

#### B. Fahrten außerhalb der Rayons.

- 1) Für eine Fahrt aus irgend einem Rayon zu den untenbenannten Ortschaften oder zu irgend einem Punkt auf diesem Wege werden zur Rayontaxe zugeschlagen:

	Einsp.	Zweisp.
	R.	R.
Wasserwerk . . . . .	15	20
Matthäi = Friedhof . . . . .	5	10
Bahnhof Alexanderpforte . . . . .	10	15
Fabrik Pöhnir . . . . .	10	15
Friedhöfe jenseits der Mühlgrabener Bahn . . . . .	15	25
Kriegshospital . . . . .	10	15
Heilanstalt Rothenberg . . . . .	20	30
Eichenheim . . . . .	25	40
Alexandershöhe . . . . .	30	45
Städt. Schlachthaus . . . . .	10	15
Katjeskeldamm . . . . .	10	15
Algezeemscher Markt . . . . .	10	15
Friedhof Bullensche Str. . . . .	10	15
Nordeckshof oder Bahnhof Nordeckshof . . . . .	20	30
Ecke der Schloßschen und Eugeniensstraße . . . . .	10	15
Bahnhof Alexanderhalt . . . . .	10	15
Martinsfriedhof in der Nähe der Kalnezeemischen Str. . . . .	15	20
Pleskodahl . . . . .	20	30
Armitstead's Kinderhospital . . . . .	5	10
Utgafen . . . . .	15	20
Neue Friedhöfe, Seisenberg . . . . .	10	15
Classen'sche Brauerei . . . . .	10	15
2) Für Fahrten außerhalb der Rayons oder zum Theil innerhalb, zum Theil außerhalb der Rayons, sofern die		

Fahrten nicht unter B. 1 benannt sind, ist nach der Zeit zu zahlen, für  $\frac{1}{4}$  Stunde . . . . . 30 50  
für jede folgende angefangene Viertelstunde . . . . . 20 30

**U n m e r k u n g.** Für etwaige Wartezeit auf diesen Fahrten bekommt der Fuhrmann nur die Hälfte der in diesem Punkte festgesetzten Zahlung.

### C. Regeln.

1) Die Fuhrleute sind verpflichtet, für diese Taxe auf dem ganzen, der Stadtverwaltung unterstellten Gebiet, nur mit Ausnahme von Mühlgraben, zu fahren.

2) Die Fahrpreise sind für 2 Passagiere festgesetzt; für jeden weiteren Passagier wird ein Drittel der Taxe zugeschlagen. In einem Einspanner dürfen nicht mehr als 3 Passagiere, in einem Zweispänner nicht mehr als 4 erwachsene Passagiere Platz nehmen. Zwei Kinder unter 10 Jahren gelten für einen Erwachsenen.

3) Gepäck, auf dem Bock untergebracht, darf den Fuhrmann beim Rutschiren nicht behindern. Jedes Stück kostet 5 Kop. extra.

4) Für die Annahme eines Fuhrmannes im Hofe des Dwinzker (Dünaburger) Bahnhofes (hinter der Mauer) sind 10 Kop. dem Einspanner und 15 Kop. dem Zweispänner zuzuzahlen.

5) Für Nachtfahrten (12 Uhr Nachts bis 7 Uhr Morgens) gilt die doppelte Taxe. Die in den Punkten 3 und 4 vorstehender Regeln erwähnten Zuschläge werden nicht erhöht.

6) Die Zahlung an die sogenannten Lichatschi geschieht nach Vereinbarung.

7) Die beiden Seiten der die Grenze bildenden Straßen zählen zur Grenze desjenigen Grenzrayons, aus dem der Passagier kommt.

8) Die Fuhrleute sind verpflichtet, den kürzesten Weg zu nehmen. Auf Wegen mit besetzter Fahrbahn müssen Einspanner mindestens 8 Werst (8,536 Kilometer), Zweispänner mindestens 10 Werst (10,675 Kilometer) stündlich zurücklegen.

9) Bei Fahrten zu den Theatern, Bahnhöfen und überhaupt zu Plätzen mit beträchtlichem Zusammenstrom von Menschen muß das Fahrgeld im Voraus entrichtet werden.

10) Brückengeld zahlt der Passagier.

### D. Grenzen der Rayons.

Rayon 1. Dünauer und Andreashafen, Elisabethstraße, über die Dreier Bahn, Timotheus- und Turgenjewstraße.

Rayon 2. Der erste Rayon, Dünauer, Peterholmstraße über die Stadtweide, Ritterstraße, Marienstraße, Romanowstraße und weiter in gerader Linie zum Ufer der Düna und das Dünauer.

Rayon 3. Der zweite Rayon, Dünauer, Pielenhoffische Straße, über die Stadtweide und die Charlottenstraße, in gerader Linie zur Revaler Straße, die Revaler Straße, Wolmarsche Straße bis zur Ecke der Ritterstraße und weiter in gerader Linie bis zur kleinen Bergstraße, die kleine Bergstraße, in gerader Linie bis zur Thomassstraße, die Thomassstraße und der Rojenholmsche Graben.

Rayon 4. Der dritte Rayon, die Friedensstraße bis zur Kasernenstraße in gerader Linie bis zur Alexanderpforte und die Mühlgrabener Eisenbahn bis zur Kreuzung mit der Dreier Bahn.

Rayon 5. Das rechte Dünaufer von der Nikolaistraße bis zur Turgenjewstraße, über die Düna und Hajenholm (Batteriestraße), das linke Dünaufer von der Bootstraße bis zur Hagensberger Bucht, diese Bucht und von dem Hause des Nacht-Clubs über die Düna.

Rayon 6. Das Dünaufer, Bootstraße und Segelstraße, über die Wiese zur Einmündung der Altonaschen Straße in die Verlängerung der Schoonerstraße, über die Wiese zur Fruchtstraße, über die Wiese zur Haltestelle der Hagensberger Dampfer, die Hagensberger Bucht.

Rayon 7. Der sechste Rayon, die alte Mitauer Straße, das Ufer des Kühleweinschen Grabens, die Heu-, Kalkofen-, Wind-, Baus-, Lesche, Baumstraße, Mitauer Chaussee, die Kleine Altonasche Straße, die Bolderaer Bahn, die Goldinger, Schwarzenhoffsche, Laub-, Do-rotheen- und Fruchtstraße.

Rayon 8. Der sechste und siebente Rayon, Goldinger Straße über die Dünamündesche Straße weg zum Hause Wasserstraße Nr. 7, das Ufer der kleinen Düna und die Hagensberger Bucht.

## Ritterschaftliche Poststationen und Fahrgelegenheiten in Livland.

1. An der Riga = Dwinsker Eisenbahn: 1) Römershof. 2) Kokenhusen. 3) Stodmannshof.

2. An der Riga = Pleskauer Eisenbahn: 1) Hinzenberg. 2) Segewold. 3) Ramozh. 4) Wenden. 5) Wolmar. 6) Stackeln. 7) Walk. 8) Anzen. 9) Werro.

3. An der Walk = Jurjewer Eisenbahn: 1) Walk. 2) Kuisak (bei der Eisenbahn-Station Bockenhof). 3) Uddern (bei der Eisenbahnstation Elwa). 4) Jurjew.

4. An der Jurjew = Tapsfer Eisenbahn: 1) Jurjew. 2) Laisholm.

5. An der Bernau = Walker Eisenbahn: 1) Bernau. 2) Quellenstein. 3) Ruzen. 4) Walk.

6. An der Moiseküll = Felliner Eisenbahn: 1) Abia. 2) Fellin.

7. An der Fellin = Revaler Eisenbahn: 1) Wöchma. 2) Velle.

8. An der Walk = Marienburg = Stodmannshofschen Eisenbahn: 1) Walk. 2) Hoppenhof. 3) Marienburg. 4) Alt-Schwaneburg. 5) Seßwegen. 6) Modohn. 7) Marzen. 8. Stodmannshof.

9. Verbindung der Eisenbahn-Station Römershof mit der Stadt Wenden: 1) Römershof. 2) Raipen. 3) Mitau. 4) Wenden.

10. Verbindung der Eisenbahn-Station Kokenhusen mit der Stadt Wenden: 1) Kokenhusen. 2) Hirschenhof. 3) Alt-Pebalg. 4) Serben. 5) Wesselschhof. 6) Wenden.

11. Verbindung der Eisenbahn-Station *Margen* mit der Stadt *Wenden*: 1) Margen. 2) Festen. 3) Alt-*Pebalg*. 4) *Serben*. 5) *Wesselschhof*. 6) *Wenden*.

12. Verbindung der Stadt *Wenden* mit der Eisenbahn-Station *Margen*: 1) *Wenden*. 2) *Wesselschhof*. 3) *Nötkenschhof*. 4. *Alt-*Pebalg**. 5) *Festen*. 6) *Margen*.

13. Verbindung der Stadt *Wenden* mit der Eisenbahn-Station *Modohn* oder mit der Eisenbahn-Station *Seswegen*: 1) *Wenden*. 2) *Wesselschhof*. 3) *Nötkenschhof*. 4) *Alt-*Pebalg**. 5) *Lößern*. 6) *Modohn* oder *Seswegen*.

14. Verbindung der Stadt *Wenden* mit der Stadt *Lemsal*: 1) *Wenden*. 2) *Rosenbeck*. 3) *Lemsal*.

15. Verbindung der Eisenbahn-Station *Hinzenberg* mit der Stadt *Lemsal*: 1) *Hinzenberg*. 2) *Widdrisch*. 3) *Lemsal*.

16. Verbindung der Stadt *Wolmar* mit der Stadt *Lemsal*: 1) *Wolmar*. 2) *Lappier*. 3) *Lemsal*.

17. Verbindung der Stadt *Wolmar* mit der Station *Salismünde*: 1) *Wolmar*. 2) *Lappier*. 3) *Sepfull*. 4) *Salismünde*.

18. Verbindung der Stadt *Wolmar* mit der Station *Salisburg*: 1) *Wolmar*. 2) *Neuhall*. 3) *Salisburg*.

19. Verbindung der Stadt *Wolmar* mit der Station *Seswegen*: 1) *Wolmar*. 2) *Dutkenschhof*. 3) *Smilten*. 4) *Ramkau*. 5) *Seswegen*.

20. Verbindung der Stadt *Wolmar* mit der Station *Rujen*: 1) *Wolmar*. 2) *Ranzen*. 3) *Rujen*.

21. Verbindung der Stadt *Lemsal* mit der Station *Rujen*: 1) *Lemsal*. 2) *Lappier*. 3) *Salisburg*. 4) *Rujen*.

22. Verbindung der Stadt *Walf* mit der Stadt *Fellin*: 1) *Walf*. 2) *Owerlaß*. 3) *Kerstenschhof*. 4) *Fellin*.

23. Verbindung der Stadt *Walf* mit der Stadt *Werro*: 1) *Walf*. 2) *Didriküll*. 3) *Sennen*. 4) *Werro*.

24. Verbindung der Stadt *Werro* mit der Stadt *Jurjew*: 1) *Werro*. 2) *Warbus*. 3) *Mandelshof*. 4) *Jurjew*.

25. Verbindung der Stadt *Werro* mit der Station *Rappin*: 1) *Werro*. 2) *Pallamois*. 3) *Rappin*.

26. Verbindung der Stadt *Werro* mit der Station *Marienburg*: 1) *Werro*. 2) *Kosse*. 3) *Romeskain*. 4) *Marienburg*.

27. Verbindung der Station *Kuifag* mit der Stadt *Fellin*: 1) *Kuifag*. 2) *Kerstenschhof*. 3) *Fellin*.

28. Verbindung der Eisenbahn-Station *Anzen* mit der Station *Uddern* (*Elwa*): 1) *Anzen*. 2) *Odenpäh*. 3) *Uddern* (*Elwa*).

29. Verbindung der Stadt *Jurjew* mit der Station *Jggaferr*.

30. Verbindung der Stadt *Jurjew* mit der Stadt *Fellin*: 1) *Jurjew*. 2) *Sangla*. 3) *Fellin*.

31. Verbindung der Eisenbahn-Station **Laisholm** mit der Station **Tschorna**: 1) Laisholm. 2) Koimola \*). 3) Tschorna.
32. Verbindung der Eisenbahn-Station **Laisholm** mit der Stadt **Fellin**: 1) Laisholm. 2) Oberpahlen. 3) Parrika. 4) Fellin.
33. Verbindung der Stadt **Bernau** mit der Station **Raja**.
34. Verbindung der Stadt **Bernau** mit der Station **Hallik**.
35. Verbindung der Stadt **Bernau** mit der Station **Velle**:  
1) von Bernau nach Torgel. 2) Alt-Feimern. 3) Velle.

## Alphabetisches Verzeichniß der Jahrmärkte in Livland.

- Mabof**, i. R. Schwaneb. 24. Okt.
- Abia**, Rchsp. Hallist 2. Sept.
- Adiamünde**, R. Adiam. 21. Sept.
- Adfel** (Schloß), R. gl. R. 8. Sept.
- Aja**, Jurjew. R. 16./17. April, 16./17. Okt.
- Alsßwig**, Rsp. Marienb. 29. Sept.
- Alt-Rusthof**, 1. Juni.
- Altenwoga**, R. Siffegal 9—10. Okt.  
Kram-, Vieh- und Pferdemarkt.
- Annenhof**, Rsp. Ritau, 23. Okt.  
Pferde-, Vieh- und Flachsmarkt.
- Anzen** (Alt-), 20. März, 13. u. 14. Sept., 23. Okt.
- Arensburg**, 10.—22. Juli, 1.—2. und 26.—28. Sept.
- Arrol**, 25. u. 26. September.
- Audern**, Rsp. gl. R., Freitag vor Fastnacht u. 18.—19. Sept.
- Augerith**, Hoflage des Gutes **Fianden** mit **Wolkowa**, alljährlich am Tage n. Christi Himmelf., Pferde- und Viehmarkt.
- Bahnus**, Rsp. Smilten 21. Sept.
- Bauenhof**, R. St. Matt 21. Sept.
- Bersehof**, Rsp. Jürgensburg, 18. April, 6. Okt.
- Bersohn**, Rchsp. gl. R. 25. Juni.
- Bewersshof** (Neu-), Rsp. Kokenhus., 18. Apr. u. 26. Sept.
- Blumenhof**, R. Smilten 4. Nov.  
Vieh-, Flach-, Krammarkt.
- Bolderaa**, 10. Sept.
- Carmel-Großhof**, Rchsp. Carmel (Insel Desel) 1.—3. Okt.
- Dickeln**, 5. März u. 26.—27. Sept.
- Drostenhof** (Alt-), Rchsp. Serben 10. Sept., 7.—8. Okt.
- Gikafsch**, Rsp. Kremon 15. April und 15. Okt.
- Erküll**, Rsp. Abbenorm 15. Sept.
- Erlaa**, 3. Mai, 22. Juli, 24. Aug. und 6. Novemb.
- Ermes-Neuhof**, 26. Juli.
- Essen**, Rchsp. Siffegal 5. u. 6. Sept.
- Fehsen**, Rchsp. Festen 11. Nov.
- Fehkeln**, Rchsp. Kalzenau 29. Juni und 6. Okt.
- Fellin**, 2.—10., 15.—17. Febr., 8. u. n. Gründonnerstag, 22. Juni, 24.—25. Sept., 25.—27. Nov.  
Flachsmärkte.
- Fennern** (Alt-), 20.—21. Septbr.  
Kram-, Vieh- und Pferdemarkt.
- Festen**, Rchsp. gl. R. 2. Juli, 10. Aug. und 6. Sept.
- Fianden**, Rsp. Marienb. 5. Sept. auf der Hoflage **Stampak** oder **Wolkowa**, 30. April u. 5. Sept.  
Pferde- und Viehmarkt.
- Flemmingshof**, 10.—12. Nov.
- Fossenberg**, Rsp. Ritau, 10. Aug., 29. September.
- Freudenberg**, Mittwoch n. Ostern.
- Friedrichstadt** 2.—5. September  
Flachsmarkt.
- Gahlenhof**, Rsp. Segew. 1. Nov.
- Golgowsky**, Rsp. Dirsen 10. Aug., 21. Sept.

\*) Vom 23. April 1904 ab.

Gotthardsberg, Rsp. Sernen-Dro-  
 stenhof 29. April.  
 Grothufenshof, Kreis Wenden 21  
 Apr., 11. Okt., Viehmarkt.  
 Grundsahl, Rsp. Abfel 10. Nov.  
 Gudmannsbach, 26. u. 27. April,  
 18. u. 19. August.  
 Haynasch (Bern. Kr.), 10. u. 11.  
 Jan., 20. u. 21. Sept.  
 Heimandra, auf der Hofl. Kurriłasz  
 1. u. 2. Mai.  
 Helmet, 15. August.  
 Hermannshof, Rchsp. Marienburg  
 8. Januar.  
 Hohenbergen, Rchsp. Alt-Pebalg  
 6. Aug., 21. Sept.  
 Hollershof, Rsp. Helmet 10. u. 11.  
 September.  
 Hoppenhof, Rsp. Dppek. 9. Okt.  
 Jlingen, 28. Apr.  
 Inzeemscher Brasle-Krug, 1. Okt.  
 Jürgensburg, 21.—22. Sept.  
 Jummerdehn, R. Erlaa, 4. Okt.  
 Jurjew im Livl. Gov., 7.—28.  
 Jan., 4., 5. Febr. (Flachsm.),  
 29.—30. Juni, 8.—10. Sept., 29.  
 Sept. bis 1. Oktober, 1.—2.  
 Novbr. (Flachsmarkt).  
 Kaipen, Rsp. Siffegal 15. April.  
 Kalnemoise, Neu-, 17. Apr.  
 Kalzenau (Alt-), 1. Okt.  
 Kardis, 25. September.  
 Karfus, 2. Juli.  
 Kastna, R. Testama 4. März, 9. Spt.  
 Kawast, beim Kosa-Krüge 21. Apr.,  
 20. Sept.  
 Kayenhof, Rsp. Schujen 20. Okt.  
 Regeln, Rsp. Papendorf 24. Aug.  
 Kergel, 18. März, 9. Okt.  
 Kerro, 1. u. 2. Nov.  
 Kerstenbehm, Rchsp. Seßwegen 1.  
 Mai, 28. Okt.  
 Kexsen, Rchsp. Wohlfahrt 3. Mon-  
 tag nach Michaelis.  
 Kirrumpäh, Rsp. Ringen 16.—17.  
 September.  
 Kockora, 5. u. 6. März Pferd dem.  
 Köllik, Alt-, 19. Apr., 11. Okt.  
 Könhof, 20. September.  
 Kokenhusen, R. gl. R. 29. Sept.

Kortenhof, Kirchsp. Schwaneburg  
 15. Sept.  
 Korwenhof, 29. Aug., 10. Nov.  
 Rosenhof, R. Schujen 8. Sept.  
 Krasnagor, 5. u. 6. März.  
 Kreshchau, 30. Juni u. 3. Novbr.  
 Kronenberg, 10. Aug. u. 8. Sept.  
 Kroppenhof, 13. Juli.  
 Krüdnershof, 15. Apr. u. 10. Dez.  
 Kurfund, Rsp. Saara 28. Aug.  
 Kürbis, 1. November.  
 Kussen, Rsp. Seßwegen 29. Juli.  
 1. November.  
 Kusthof, Alt-, 1. Juni.  
 Ladenhof, 15. Apr., 8. Okt.  
 Laishholm, 28. u. 29. Juni.  
 Lannemeß, Rsp. Hargel, 20. Sept.  
 Langensee, beim Kidse-Krüge 13.  
 November.  
 Lasdohn, Rsp. gl. R. 24. Sept.  
 Laubern, Rsp. Siffegal 25. Juli.  
 Laudohn, 15. Februar, 23. April.  
 8. Sept., 14. Nov.  
 Lauternsee, 30. Novbr.  
 Lelle, 28. Aug.  
 Lemberg (Schloß), 10. u. 11. Nov.  
 Lemsal, 27.—28. Febr. (Flachsm.),  
 16. April (Pferdem.), 25. Juni,  
 10. Aug., 9.—10. Okt.  
 Lisden, 2. April.  
 Lobenstein, 20. Okt.  
 Loddiger, 26. Apr., 29. Okt.  
 Lohdenhof, R. Schujen 29. Juni.  
 Lohdenhof, Rchsp. Seßwegen, d.  
 Tag nach Christi Himmelfahrt.  
 Lohofu, Dorf (publ. Gut Awwi-  
 norm) 5.—6. Okt.  
 Lubahn, 22. Febr. u. 18. Sept.  
 Lubbert-Kenzen, 9. Apr.  
 Lubeh, 14. Okt.  
 Lüdern, R. Lösfern am Frohnleich-  
 namstage und 18. Okt.  
 Lustifer, Rsp. Oberpahl. 15.—17.  
 Oktober.  
 Lutznik, Kirchsp. Nauga, 6. April,  
 6. Oktober.  
 Malup, 21. Okt.  
 Marienburg, R. gl. R. 15. Aug.  
 Markzen, R. Behrsohn, 28. Apr.,  
 13. Sept., 13. Okt.  
 Mehrhof, R. Palzmar 25. Okt.

- Meltur (Schloß Wenden), an der Riga-Platz. Chauffée, 5. Okt.  
 Remfüll, 21. Apr., 1. Mai.  
 Renzen, Rchsp. Jarjel 18. Okt.  
 Rodohn, Rchsp. Lasdohn, 6. Okt.  
 Moisekaj, Rsp. Pölwe, 26. Aug.  
 Mojahn, 10. Aug.  
 Moon-Großenhof, 10—13. Sept.  
 Mühlenhof, 15.—16. Okt. 20.—21. December.  
 Neu-Bilskenhof, Rchsp. Smilten 18. Apr. (Pferdem.).  
 Neu-Rügg, 17.—18. April.  
 Neu-Wrangelschhof, 1. April.  
 Neuhall, 21. September.  
 Neuhäusen, Rsp. gl. N. 29. Sept.  
 Neu-Laißen, 10. Aug. u. 12. Sept.  
 Nitau, 3. April (Pferdem.), 25. Juli, 1. Okt. (Vieh- u. Pferdem.).  
 Nötkenshof, Rsp. Serb. 17. Sept.  
 Nurmis, 10. Nov.  
 Oberpahlen, 15. u. 16. Sept.  
 Odensee, 17. Juni, 30. Okt.  
 Ogershof, 10. Juli, 27. Sept.  
 Ohjelschhof, Rsp. Linden 1. Juni, 1. September.  
 Ottenhof, 10. Apr., 7. Sept.  
 Pabbasch, 6. April, 23. Okt.  
 Palmhof, 1. März u. 3. Decbr.  
 Palzmar, Rsp. gl. N. 26. Juli.  
 Pattenhof, 29.—30. Sept.  
 Bernau, 29. u. 30. Jan., 16. u. 17. April, 2. und 3. Juli, 20. Juli bis 10. August, 24. und 20. Sept., 17. und 18. Dec.  
 Poikern, auf der Hoflage Lubdin, 18. u. 19. April, 18. u. 19. Sept.  
 Pölwe (Pastorat) 8. Sept.  
 Pörrafer, Rsp. St. Jacobi 13. September u. 5. Decbr.  
 Praulen, Rsp. Lasdohn 21. Sept. u. 21. Oktober.  
 Bürkeln, Rsp. Allendorf 1. März u. 29. September.  
 Radenhof, f. Rujen.  
 Ramkau, Rsp. Pöbalg-Neuhof 10. April, 24. Juni, 24. Sept.  
 Rammenhof, R. Segew. 15. Juni.  
 Randen, Schloß-, beim Sawwi-Krüge, 3. März, beim Kalli-Krüge, 2. Oktober.  
 Ranzen, Rsp. Burtneck 2. Oktbr.  
 Rappin, Rsp. gl. N. 4.—5. Sept.  
 Rasin, 10.—11. Jan., 18.—19. September.  
 Raue (Pastorat), 8. Sept.  
 Rausenhof, R. Palzmar 30. März (Pferdem.) u. 4. Oktober.  
 Rewold, 28. Apr., 21. Sept.  
 Riga 7.—9. Januar (Hopfenm.) 15.—22. Jan. (Pferde- u. Jahrmarkt unter d. Namen „Pauls-markt“), 8.—11. April (Pferdemarkt), 20. Juni bis 10. Juli (Kramm.), 20.—22. Juli (Wollmarkt), 9.—12. Sept. (Pferdemarkt) 10. Decbr. bis 10. Jan. (Christmarkt).  
 Ringmundshof, R. Lennwarden, 20. u. 21. April, 8. u. 9. Okt.  
 Rogosinshy, Hoflage Luznik 6. Okt.  
 Ronneburg (Schloß) 3. Oktober.  
 Roop (Groß-), 1. Mai, 10. Nov.  
 Roop (Klein-), 2 Febr., 29. Sept.  
 Roseneck, 20. April.  
 Rujen-Torney, mit Radenhof und Großhof, Rsp. Rujen 10. März, 10. April, 24. Aug., 5. Sept., 10—11. Nov., 10. Dec.  
 Rujen-Hakelw., 21.—22. April  
 Pferde-, Vieh- u. Krammarkt.  
 Ruthern, 17. Sept.  
 Sackenhof (Alt-), Rsp. Tritaten, 15. April u. 11. Okt.  
 Saddocküll, 15.—17. Okt.  
 Sagnitz, 5. Mai Vieh- u. Pferdem., 5. u. 6. September.  
 Salis (Alt-), 10.—11. Sept.  
 Salisburg, Rsp. gl. N. 15. Sept.  
 Salismünde, auf der Neu-Salis-schen Seite, 3. u. 4. Okt.  
 Sassenhof, 21. October.  
 Sauffen, 31. März, 16. August und 15. Oktober.  
 Schöneck, Rsp. Nitau 25. Apr. u. 12. October (Vieh- u. Pferdemarkt).  
 Schloß, 19—20. Juli, 20.—21. Spt.  
 Schujen (Schloß), 15. Aug.  
 Schwaneburg (Alt-), Rsp. gl. N. 24. Febr., 8. Sept.

Schwaneburg (Neu-), 1. Juli,  
10. Nov., Vieh-, Pferde- u.  
Krammarkt.  
Schwarzbeckshof, 10. März, 18. Sept.  
Segewold, Rsp. gl. N. 24. Aug.  
Seligowsky, 21. Apr., 10. Dec.  
Seltlinghof, 25. Juli, 13. Sept.  
Sennen, Rsp. Raue 21. Sept.  
Serben, 16. Apr. u. 23. Okt.  
Serbigal, 21. Okt., 30. Nov.  
Sermus, 2. Nov.  
Serrist, 20. März.  
Seßwegen, Rsp. gl. N. 25. Juli,  
15. Aug., 29. Sept.  
Sinohlen, Rsp. Tirsen 3. Okt.  
Smitten (Schloß), Rchsp. gl. N.  
2.—5. Febr., 15.—20. Aug.  
Sohsenhof, Rsp. Neu-Feibalg, 5. Sept.  
Staelenhof (Pern. Kr.) 9—10.  
Okt. (Kram-, Vieh- u. Pferd dem.)  
Stoßmannshof, 15. Apr., 8. Sept.  
u. 24. Okt.  
Stolben, Rsp. Koop 23. Sept.  
Sudden, R. Lemberg 29. Sept.  
Sunzel, Rchsp. gl. N. 17. Sept.  
Sungefer, 10.—11. Sept.  
Tabbifer, 12. März.  
Tammist, 2. Sept.  
Tarnast (Schloß), R. gl. N. 26.  
Juni, 6. Okt.  
Tiegnitz, 15. Nov.  
Tirsen (Schloß), 14. Okt.  
Tolkenhof, Festen 22. Nov.  
Torkenhof, R. Jamma 1.—3. Sept.  
Torgel, 15.—16. Sept.  
Torney, s. Rujen.  
Treppenhof, R. Abfel, 14. April.  
Triksen (Schloß), Rchsp. gl. N.  
29. Juni, 1. Okt.  
Tschorna-Derewna, s. Flemmings-  
hof.  
Turkahn, 27. Apr., 3. Okt.  
Törwa, 19. April.  
Uexküll, 19. Sept.  
Ulpißch, 8. Nov.  
Waucluse, 11. Juli, 17. Nov.

Wagenküll, Rsp. Helmet 15. Okt.  
Waidau, R. Papendorf 29. Sept.  
Waimastfer, 1. März.  
Walguta, 8. April.  
Walf, 8.—9. Febr. (Flachsmarkt),  
16. u. 17. Apr., 18. Juni, 10.  
Aug., 29.—30. Sept., 28. Okt.,  
20.—21. Nov. (Flachsm.), 27.  
Decemb. bis 5. Jan.  
Wasula, 10. October.  
Wastemois, 27. u. 28. Aug.  
Wenden, 15.—16. Febr. (Flachsm.),  
8.—9. Okt. (Vieh- u. Pferd dem.).  
10.—11. Dez. (Flachsm.). Pferde-,  
Vieh- und Krammärkte: 22. u.  
23. Jan., 19. u. 20. April u.  
11.—18. Juni.  
Werro, 7.—9. Jan. und 13.—15.  
Dec. (Flachsmärkte); 4. Febr.,  
22.—28. Febr., 10.—11. April,  
20. Juni, 26. Aug., 24.—25.  
Sept. u. 10.—11. Novbr.  
Wiezemhof, 12.—13. Sept.  
Wilkenhof, 24. u. 25. Sept.  
Winkelmanshof, 5. April u. 5. Oct.  
Wisitum, 19. Sept.  
Wöbs, 9. Mai, 5. Okt. u. 6. Dec.  
Wohlfahrt (Alt-), Rchsp. gl. N.,  
am 3. Montag nach Michaelis,  
2 Tage.  
Wohlfahrt (Neu-), 17. März.  
Wohlfahrtslinde, 17. Jan.  
Wolmar, 30. u. 31. Jan. (Flachsm-  
markt), 1. Montag im März,  
21. u. 22. Apr. (Pferde- u.  
Vieh m.), 26. Juli, 21. Sept.  
(Matthäim.), 28.—30. October  
(Simeon Judäm.), 25. Novbr.  
(allgemeiner Markt).  
Wolmarshof, 23. April.  
Wolmershof, 10.—12. Okt.  
Wrangelshof, Alt-, 13. März.  
Wrangelshof, Neu-, 1. Apr.  
Würken, R. Rujen 6.—7. Okt.  
Zintenhof, Rsp. Torgel 18. Okt.  
Zögenhof, 7. Okt.

### Zur gefälligen Beachtung.

Sollten Aenderungen eintreten, so wird gebeten, solche dem Herausgeber und Verleger dieses Kalenders gefälligst anzuzeigen.

# Wohnungssteuer.

Die Steuer wird erhoben:

In den Städten I. Classe:			Miethe.		Steuer.
	Miethe.	Steuer	Ueber		
Von	300—360	5 Rbl.	450—540	11	Rbl.
Ueber	360—480	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "	540—630	14	"
"	480—600	11 "	630—720	17	"
"	600—720	14 "	720—810	21	"
"	720—840	18 "	810—900	25	"
"	840—960	23 "	900—1000	29	"
"	960—1080	28 "	1000—1100	33	"
"	1080—1200	33 "	1100—1200	37	"
"	1200—1320	39 "	1200—1300	41	"
"	1320—1440	45 "	1300—1400	46	"
"	1440—1560	51 "	1400—1500	52	"
"	1560—1680	58 "	1500—1600	58	"
"	1680—1800	65 "	1600—1700	64	"
"	1800—2000	73 "	1700—1800	71	"
"	2000—2200	83 "	1800—1900	79	"
"	2200—2400	94 "	1900—2000	86	"
"	2400—2600	107 "	2000—2100	95	"
"	2600—2800	121 "	2100—2200	103	"
"	2800—3000	137 "	2200—2300	112	"
"	3000—3200	154 "	2300—2400	122	"
"	3200—3400	173 "	2400—2500	132	"
"	3400—3600	194 "	2500—2600	143	"
"	3600—3800	216 "	2600—2700	154	"
"	3800—4000	239 "	2700—2900	165	"
"	4000—4200	264 "	2900—3100	181	"
"	4200—4400	291 "	3100—3300	201	"
"	4400—4600	319 "	3300—3500	225	"
"	4600—4800	349 "	3500—3700	253	"
"	4800—5000	380 "	3700—3900	285	"
"	5000—5200	413 "	3900—4100	320	"
"	5200—5400	447 "	4100—4300	360	"
"	5400—5600	483 "	4300—4500	403	"
"	5600—5800	521 "	4500— Rbl. 10% des		
"	5800—6000	560 "	Miethebetrages.		
"	6000 Rbl. 10% des				
	Miethebetrages.				

In den Städten II. Classe:		
	Miethe.	Steuer.
Von	225—270	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Rbl.
Ueber	270—360	6 "
"	360—450	8 "

In den Städten III. Classe.		
	Miethe.	Steuer.
Von	150—180	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Rbl.
Ueber	180—240	4 "
"	240—300	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "
"	300—360	7 "
"	360—420	9 "
"	420—480	11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "

	Miethe.	Steuer.
Ueber	480—540	14 Rbl.
"	540—600	16 $\frac{1}{2}$ "
"	600—700	19 "
"	700—800	23 "
"	800—900	28 "
"	900—1000	33 "
"	1000—1100	39 "
"	1100—1200	46 "
"	1200—1300	53 "
"	1300—1400	61 "
"	1400—1500	70 "
"	1500—1600	79 "
"	1600—1700	89 "
"	1700—1800	100 "
"	1800—2000	111 "
"	2000—2200	129 "
"	2200—2400	152 "
"	2400—2600	181 "
"	2600—2800	215 "
"	2800—3000	255 "
"	3000 Rbl. 10% des Mietbetrages.	

#### In den Städten IV. Classe.

	Miethe.	Steuer.
Von	120—144	2 Rbl.
Ueber	144—192	3 "
"	192—240	4 $\frac{1}{2}$ "
"	240—288	6 "
"	288—336	7 $\frac{1}{2}$ "
"	336—384	9 "
"	384—432	11 "
"	432—480	13 "
"	480—500	15 $\frac{1}{2}$ "
"	500—600	16 $\frac{1}{2}$ "
"	600—700	21 "
"	700—800	26 "
"	800—900	31 "
"	900—1000	38 "

	Miethe.	Steuer.
Ueber	1000—1100	46 Rbl.
"	1100—1200	54 "
"	1200—1300	63 "
"	1300—1400	73 "
"	1400—1500	84 "
"	1500—1600	96 "
"	1600—1700	109 "
"	1700—1800	122 "
"	1800—1900	136 "
"	1900—2000	152 "
"	2000—2100	168 "
"	2100—2200	184 "
"	2200—2300	202 "
"	2300—2400	221 "
"	2400—Rbl. 10% des Mietbetrages.	

#### In den Städten V. Classe.

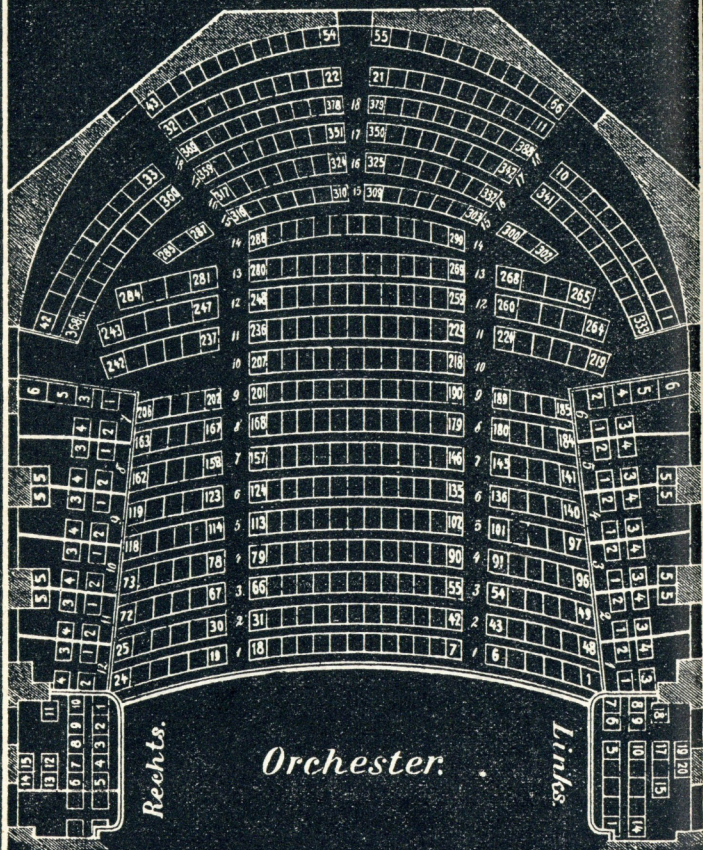
	Miethe.	Steuer.
Von	60—72	1 Rbl.
Ueber	72—96	1 $\frac{1}{2}$ "
"	96—120	2 "
"	120—144	3 "
"	144—168	3 $\frac{1}{2}$ "
"	168—192	4 $\frac{1}{2}$ "
"	192—216	5 $\frac{1}{2}$ "
"	216—240	6 $\frac{1}{2}$ "
"	240—300	8 "
"	300—400	11 "
"	400—500	16 "
"	500—600	23 "
"	600—700	32 "
"	700—800	42 "
"	800—900	54 "
"	900—1000	68 "
"	1000—1100	84 "
"	1100—1200	101 "
"	1200—Rbl. 10% des Mietbetrages.	

Zur III. Classe gehören: Jurjew, Libau, Mitau, Reval, Riga.

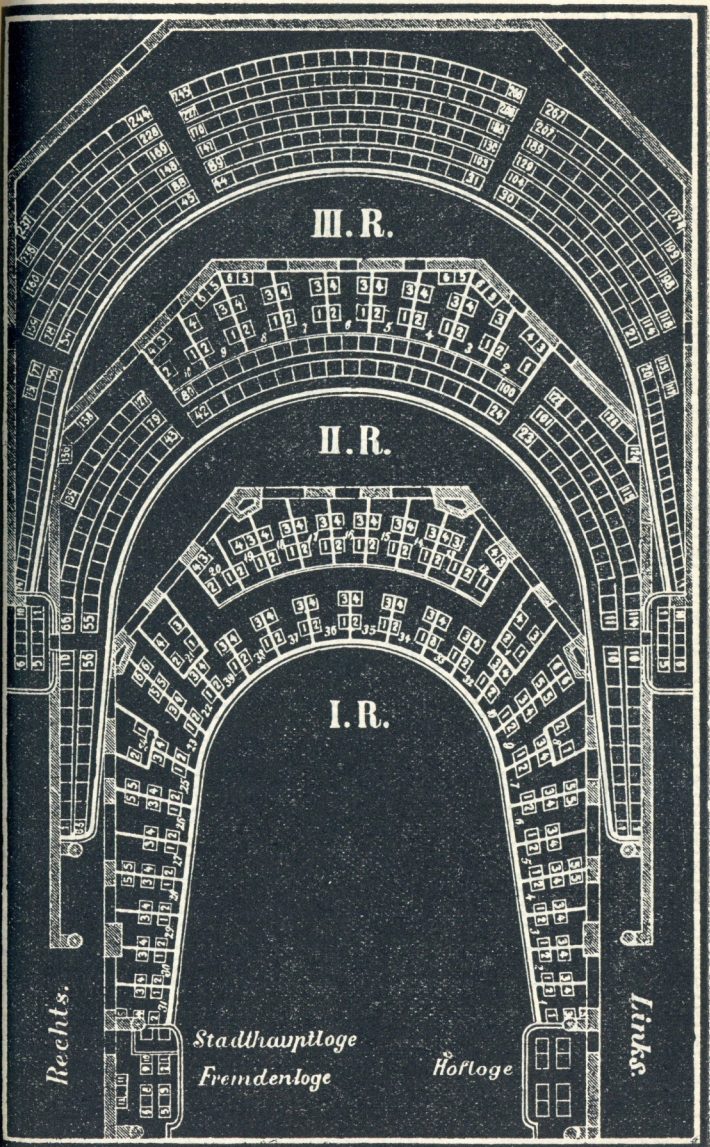
Zur IV. Classe gehören: Bernau, Weseberg.

Zur V. Classe gehören: Arensburg, Bauske, Fellin, Friedrichs-  
stadt, Goldingen, Griwa, Hapsal, Hasenpoth, Jacobstadt, Lemsal,  
Polangen, Talsen, Tuckum, Walk, Weissenstein, Wenden, Werro  
Windau, Wolmar.



Parterre N<sup>o</sup> 1-66.

I. Parquet N<sup>o</sup> 1-206. II. Parquet N<sup>o</sup> 207-388.



Bühne.

Balcón.		Links.			Reihen.			Rechts.			Balcón.			
8	1										172	173		
6	4										169	176		
		28				15	1.	14				1		
		29				42	2.	43				56		
		84				71	3.	70				57		
		85				98	4.	99				112		
		140				127	5.	126				113		
		141				154	6.	155				168		
		196				183	7.	182				169		
		197				210	8.	211				224		
		252				239	9.	238				225		
		253				266	10.	267				280		
		308				295	11.	294				281		
		309				322	12.	323				336		
		364				351	13.	350				337		
		365				378	14.	379				392		
		420				407	15.	406				393		
		421				434	16.	435				448		
		476				463	17.	462				449		
		477				490	18.	491				504		
		532				519	19.	518				505		
		533				546	20.	547				560		
		588				575	21.	574				561		
		589				602	22.	603				616		
		644				631	23.	630				617		
		645				658	24.	659				672		
		700				687	25.	688				673		
		701				714	26.	715				728		
		756				743	27.	742				729		
		79	<b>Balcón</b>			80				<b>Balcón</b>			88	
		191	<b>Balcón</b>			190				<b>Balcón</b>			182	
		198	<b>Balcón</b>			203				<b>Balcón</b>			211	
		177	<b>Balcón</b>			181				<b>Balcón</b>			177	
		202	<b>Balcón</b>			203				<b>Balcón</b>			212	216
		167	<b>Balcón</b>			167				<b>Balcón</b>			167	168
		166	<b>Balcón</b>			166				<b>Balcón</b>			166	166
		164	<b>Balcón</b>			164				<b>Balcón</b>			164	164
		162	<b>Balcón</b>			162				<b>Balcón</b>			162	162
		160	<b>Balcón</b>			160				<b>Balcón</b>			160	160
		158	<b>Balcón</b>			158				<b>Balcón</b>			158	158
		156	<b>Balcón</b>			156				<b>Balcón</b>			156	156
		154	<b>Balcón</b>			154				<b>Balcón</b>			154	154
		152	<b>Balcón</b>			152				<b>Balcón</b>			152	152
		150	<b>Balcón</b>			150				<b>Balcón</b>			150	150
		148	<b>Balcón</b>			148				<b>Balcón</b>			148	148
		146	<b>Balcón</b>			146				<b>Balcón</b>			146	146
		144	<b>Balcón</b>			144				<b>Balcón</b>			144	144
		142	<b>Balcón</b>			142				<b>Balcón</b>			142	142
		140	<b>Balcón</b>			140				<b>Balcón</b>			140	140
		138	<b>Balcón</b>			138				<b>Balcón</b>			138	138
		136	<b>Balcón</b>			136				<b>Balcón</b>			136	136
		134	<b>Balcón</b>			134				<b>Balcón</b>			134	134
		132	<b>Balcón</b>			132				<b>Balcón</b>			132	132
		130	<b>Balcón</b>			130				<b>Balcón</b>			130	130
		128	<b>Balcón</b>			128				<b>Balcón</b>			128	128
		126	<b>Balcón</b>			126				<b>Balcón</b>			126	126
		124	<b>Balcón</b>			124				<b>Balcón</b>			124	124
		122	<b>Balcón</b>			122				<b>Balcón</b>			122	122
		120	<b>Balcón</b>			120				<b>Balcón</b>			120	120
		118	<b>Balcón</b>			118				<b>Balcón</b>			118	118
		116	<b>Balcón</b>			116				<b>Balcón</b>			116	116
		114	<b>Balcón</b>			114				<b>Balcón</b>			114	114
		112	<b>Balcón</b>			112				<b>Balcón</b>			112	112
		110	<b>Balcón</b>			110				<b>Balcón</b>			110	110
		108	<b>Balcón</b>			108				<b>Balcón</b>			108	108
		106	<b>Balcón</b>			106				<b>Balcón</b>			106	106
		104	<b>Balcón</b>			104				<b>Balcón</b>			104	104

Saupt = Eingang.

# Jagd - Kalender.

Jagdzeit . . . . Schonzeit . . . . 

	Januar.	Februar.	März.	April.	Mat.	Juni.	Juli.	August.	Septbr.	October.	Novbr.	Decbr.
1) Auerochsen, Elenkühe, Hirschkühe, Riden u. Kälber dieser Wildgattung.												
2) Elenhirsche.								15				
3) Hirsche.								15				
4) Rehböcke.												
5) Nördliche und südliche Steppenantilopen, schwarze Böcke und andere Bergziegen.								15				
6) Auer- und Birkhähne.					15		15					
7) Waldschnepfen.							15					
8) Gänse und Schwäne.							29					
9) Enterteiche und Kampfhähne.							29					
10) Enten aller Art., Becassinen, Doppelschnepfen, Haarschnepfen, Schnepfen aller Arten, Kiebitze, Schnarrwachsteln und sonstiges Wasser- und Sumpfwild.							29					
11) Feld- und rothe Berghühner.								15				
12) Kaukasische Rebhühner.												
13) Fasanen und Hasen.												
14) Auer- und Birkhennen, Haselhühner weiße Birkhühner (Schneehühner), Trappen und Wachteln.								15				
15) Alles übrige Lauf- und Flugwild, ausgenommen das Raubzeug.							29					
	Januar.	Febr.	März.	April.	Mat.	Juni.	Juli.	August.	Septbr.	Octbr.	Novbr.	Decbr.

# Tobias Lange's Brautwerbung.

Erzählung von C. Wellner.

Nachdruck verboten.

Tobias Lange war ein sehr berechnender und im höchsten Grade eingebildeter Mensch. Er bekleidete eine sehr einträgliche Stellung in einem Bankhause und wäre sehr wohl in der Lage gewesen, eine Frau zu ernähren. Aber er wollte nur ein reiches Mädchen heirathen. Schön durfte sie auch sein — Bedingung war das jedoch nicht; dafür mußte sie viel Mammon und einen sehr sanften Charakter besitzen.

Tobias wohnte „möbliert“. Obgleich seine Wirtin an ihm nichts verdiente, schimpfte er stets über die hohen Rechnungen, die sie ihm am ersten jeden Monats vorlegte.

Wahrscheinlich hätte ihm Frau Schmidt längst gekündigt, wenn sie nicht eine Nichte gehabt hätte, die sie gut an den Mann bringen wollte. Susi Schmidt war das siebente Kind eines Landpfarrers, ein blühendes, frisches, fröhliches Kind vom Lande, das der Tante tüchtig im Haushalt half und sich durch ihren Liebreiz, ihre schönen dunklen Augen und ihre sonnige Heiterkeit alle Herzen gewann. Auch das Tobias Lange's.

Frau Schmidt hatte noch einen anderen Miether, der in demselben Bankhaus angestellt war, wie Herr Lange. Alfred Starke war ein hübscher junger Mann mit frohem Herzen und leichtem Sinn, ohne gerade leichtsinnig zu sein. Froher Uebermuth strahlte allezeit aus seinen keck blickenden Augen. Sein Geld war schon immer am 25. jeden Monats alle, denn er ruderte, radelte, segelte, spielte Tennis — was in Frau Schmidts Augen Leichtsinns war, die deshalb Herrn Lange für viel solider hielt und ihn als eine gute Partie für Susi betrachtete.

Und Susi? Die dachte freilich ganz anders. Jeder der beiden Herren war aufmerksam gegen sie auf seine Weise. Alfred Starke brachte ihr Blumen, Confect, Parfüm und nahm sie mit ins Theater oder ins Concert — alles in seiner offenen ehrlichen Weise. Herr Lange schüttelte darüber den Kopf. Er begriff nicht, daß ein wohl-erzogenes junges Mädchen an solchem Tand Vergnügen finden könne. Wenn er einmal eine Frau nahm, mußte sie immer hübsch zu Hause bleiben, bescheiden und anspruchslos sein und durfte auf äußerliche Dinge keinen Werth legen.

Dieser Ansicht gab er auch eines Tages Frau Schmidt gegenüber Ausdruck und diese erzählte es Susi, indem sie sich dabei lang und breit über den hohen sittlichen Werth des gutsituirten Herrn Lange erging.

„Umsonst hat er das nicht zu mir gesagt,“ schloß sie ihren Rede-  
strom. „Verscherze Dir Dein Glück nicht durch das Getändel mit  
Herrn Starke, Susi. Herr Lange ist zwar nicht halb so nett in seinem  
Wesen, aber eine bessere Partie für Dich.“

Susi seufzte tief auf. Freilich, die Tante hatte recht — aber ihr Herz wollte das nicht einsehen. Alfred hatte ihr heute so innig die Hand gedrückt und ihr so lieb in die Augen geschaut, aber ein ernstes Wort über die Zukunft war noch nicht über seine Lippen gekommen. Während Tobias Lange immer eine Summe nach der andern in Staatspapieren anlegte, war Alfred froh, wenn er seine Schulden bezahlen konnte. Ans Heirathen konnte er also noch lange nicht denken — wenn nicht ein besonderer Glücksfall eintrat. Nächstens wurde in der Bank die Stelle eines Procuristen frei — aber die würde ja wahrscheinlich Tobias Lange erhalten, nicht er.

„Wenn es im Geschäft einen Vortheil gilt, dann ist Lange immer wie ein Bluthund dahinter her,“ hatte Alfred eines Tages zu Susi gesagt. „So wird es auch diesmal bei der Procuristenstelle sein. Ich bin eben ein Pechvogel, Fräulein Susi.“ — — —

Tobias Lange dachte jetzt ernstlich ans Heirathen. Er hatte Susi in seiner Art sehr lieb. Sie besaß so viele Tugenden, wie man sie heutzutage bei einem jungen Mädchen nicht oft beisammen findet. Aber sie hatte einen sehr großen Fehler: sie war arm. Herr Lange seufzte; er hielt es für die größte Dummheit, ein armes Mädchen zu heirathen.

Seine Gedanken nahmen eine andere Richtung. Jeden Morgen, wenn er sich ankleidete, überblickte er zwei nebeneinander liegende Höfe, von denen der eine in einen entzückenden Blumengarten verwandelt war — durch Susi. Der andere entbehrte jeglichen Schmuckes, wies dafür aber einen praktischen Hühnerstall auf.

Jeden Morgen erschien da drüben ein in einen rothen Morgenrock gekleidetes Wesen — eine Wittve, die regelmäßig mit einem Körbchen frischer Eier zurück kam. Tobias Lange dachte sofort an die theuren Eierpreise und ihm lachte das Herz im Leibe, als er berechnete, welchen Gewinn die praktische Wittve Tag für Tag einheimste, die ihren Hühnern das denkbar billigste Futter verabreichte.

Frau Brand that, als habe sie keine Ahnung, daß zwei scharfe Männeraugen sie tagtäglich beobachteten. Sie hatte sich mit Frau Schmidt angefreundet und kannte die Verhältnisse von deren Miethern ganz genau. Sie schien vermögend zu sein, denn sie lebte sehr gut und ließ durchblicken, daß sie eine gute Partie sei.

Frau Brand mochte vierzig Jahre alt sein, also acht Jahre älter als Tobias Lange. Aber das that nichts, dafür war sie praktisch und wohlhabend — beides Vorzüge, die Susi nicht besaß. Und Tobias beschloß, die Wittve zu freien — mit diesem Vorsatz schloß er ein.

\*

\*

\*

Um dieselbe Zeit war ein hübscher junger Mann damit beschäftigt, einem mit dem Rade verunglückten älteren Herrn Samariterdienste zu leisten. Er kniete vor dem Gestürzten, wusch ihm eine klaffende Stirnwunde mit Wasser aus und verband ihn dann mit seinem Taschentuch. Ab und zu eilte der barmherzige Samariter — Alfred Starke — auf die Straße, rief laut um Hilfe und klingelte mit der Radglocke, um gleich darauf zu dem im Grase liegenden Bewußtlosen zurückzukehren und die Wunde von neuem zu kühlen. Als der Verletzte

endlich die Augen aufschlug, sah er, wie sein Ketter sich aufs Rad schwang und wie toll davon raste, um nach einer Weile mit einem Bauernwagen zurückzukehren.

Der Besitzer des Gefährts und Alfred Starke trugen den Verletzten, dessen rechter Fuß gebrochen oder verrenkt sein mußte — denn er konnte nicht auftreten — behutsam in den Wagen, luden dessen zerbrochenes Rad auf und langten nach längerer Fahrt in einem einfachen Dorfwirthshaus an, wo Alfred ein Zimmer verlangte und sofort den Arzt holen ließ. Dieser erklärte, der Fuß sei nur verrenkt und die Stirnwunde, wenn auch sehr tief, doch nicht lebensgefährlich. „Wenn der Herr an jener einsamen Stelle, wo nur selten ein Mensch hinkommt, noch länger liegen geblieben wäre — womöglich die ganze Nacht — dann wär's vorbei mit ihm,“ sagte der alte Arzt. „Er hat Ihnen sein Leben zu verdanken, junger Herr.“

Der Verletzte sah ihn mit einem dankbaren Blick an, Alfred machte jedoch eine abwehrende Bewegung, murmelte etwas von einfacher Menschenpflicht und suchte den Wirth auf. Diesem gab er sein ganzes Geld und schärfte ihm ein, den Verunglückten sorgsam zu pflegen. Dann gab er ihm seine Adresse und fuhr davon.

Er würde den Vorfall wahrscheinlich bald vergessen haben, wenn er sich nicht gezwungen gesehen hätte, seinen Collegen Lange um zwanzig Mark anzuborgen, wofür dieser am ersten zweiundzwanzig zurückverlangte. Herr Lange that eben nie etwas umsonst.

Tobias wurde merkwürdigerweise gegen seine Hausgenossen jetzt recht kühl und zurückhaltend. Zweimal schon war er bei Frau Brand zum Kaffee gewesen. Frau Schmidt war erst besorgt, dann beleidigt. Susi athmete auf. Alfred war in letzter Zeit recht selten ausgegangen und Frau Schmidt fand ihn mit einem mal viel netter als Herrn Lange. Und als dieser gar sein Zimmer kündigte, weil er — wie er sagte — einen eigenen Hausstand gründen wollte, da zog sie weiblich über ihn her. Daß Frau Brand, die Erkörene des Herrn Lange, dabei auch nicht gut wegstam, kann man sich denken.

Eines Abends, als Frau Schmidt ihrer Empörung über die beiden wieder Luft machte, wurde heftig an der Klingel gerissen.

„Ich glaube gar, Herr Starke ist in einer Droschke nach Hause gekommen!“ sagte Frau Schmidt. „Er wird doch nicht etwa betrunken sein —“

In diesem Augenblick tönten Laute vom Corridor her an ihr Ohr — Laute wie von vielen herzhaften Küssen und seligem Liebesjauchzen. Frau Schmidt riß die Thür auf und da — unglaublich — da lag Susi, ihre Nichte, an Alfreds Brust. Und der „frecke Mensch“ ließ sie nicht mal los, als die Tante erschien! Bevor sie ihrer Entrüstung Worte verleihen konnte, wurde auch sie in die stürmische Umarmung hineingezogen und Alfred schickte sich an, mit Susi und ihr einen Indianertanz aufzuführen.

„Hurra! Hurra!“ schrie er. Dann ahmte er Tobias Langes Stimme nach und sagte: „Entschuldigen Sie nur, liebe Frau Schmidt — wollte sagen liebe Schwieger tante — aber ich sehe mich genöthigt, mein Zimmer zu kündigen, da ich einen eigenen Hausstand gründen will. Denn ich bin jetzt reich — unmenschlich reich! Und ich habe eine famose Stellung, meine Susi —“

Er riß das junge Mädchen wieder an sich und hob sie jauchzend in die Höhe, als ihn Frau Schmidt mit der Frage unterbrach, ob sie nicht lieber den Doctor holen solle.

„S wo!“ rief er übermüthig. Und nun erzählte er, daß der Herr, dem er an jenem Sonntag Beistand geleistet und dem er, wie der Arzt behauptete, das Leben gerettet hätte, der Bruder seines Bankdirectors sei, der ihm seine Auslagen mit zehntausend Mark vergütet und ihm die Procuristenstelle verschafft habe.

Noch an demselben Abend feierten Susi und Alfred öffentlich Verlobung, wie es Tobias Lange und Frau Brand vor acht Tagen heimlich gethan.

Zu beiden Hochzeiten wurden die Vorbereitungen getroffen. Tobias brachte fast jeden Abend bei seiner Braut zu, aber seltsam — der sonst so rücksichtslose Mann wagte es nicht, so selbstbewußt aufzutreten wie sonst. Directe Fragen nach den pecuniären Verhältnissen seiner Braut getraute er sich überhaupt nicht, und am Tage der Hochzeit wußte er immer noch nicht, wie groß Frau Brands Vermögen und wie es angelegt sei.

Als er sein möbliertes Zimmer zum letztenmal betrat, wurde er von Frau Schmidt gebeten, doch ein wenig in ihr Zimmer zu kommen. Und da fand er eine überaus vergnügte Tafelrunde und hörte die große Neuigkeit, daß Susi und ihre sechs Geschwister je zwanzigtausend Mark geerbt hätten.

Natürlich mußte Tobias Lange seine Glückwünsche darbringen; es wurde ihm aber schrecklich sauer. Zwanzigtausend Mark! Dazu die thausfrische Schönheit Susis, ihre Jugend, die bezaubernden Augen und die vielen guten Eigenschaften! Seine Auguste kam ihm dagegen recht alt und verwelkt vor. Er hätte vor Neid bersten mögen.

Es kam aber noch schlimmer. Als Tobias nach der Hochzeit seine Braut ganz bescheiden fragte, „wie“ ihr Vermögen denn eigentlich angelegt sei, schmiegte sie sich geziert und kokett an ihn an und erwiderte:

„Damit Du vollständig begreifst, wie unendlich ich Dich liebe, mein einziger Tobias, sollst Du wissen, daß mein erster Mann mit kein Vermögen hinterließ, sondern mir eine durch seinen Bruder zahlbare Rente aussetzte, die jedoch mit meiner Wiederverheirathung erlischt. Siehst Du nun ein, welch großes Opfer ich Dir gebracht?“

Tobias überließ es heiß und kalt und sein Gesicht hätte einem Maler als Studie dienen können. Und dazu drang aus den offenen Fenstern des Nebenhauses Alfreds jauchzendes Lachen und Susis süße glockenreine Stimme!



## Die zerbrochene Fensterscheibe.

Eine Gauner-Humoreske von Ernst Balzer.

Nachdruck verboten.

Vor der großen Schaufenster-Auslage eines Magazins eleganter Herren-Artikel, das sich in der Friedrichstraße in Berlin befindet,

drängen sich die Zuschauer, um sich die Herrlichkeiten, die da ausliegen, zu betrachten.

Ein elegant gekleideter junger Mann, der die Straße heruntergeschlendert kam, nimmt auch vor dem Schaufenster Aufstellung. Man sieht es der Erscheinung des jungen Elegants leicht an, daß er ein Fremder ist, und seine Kleidung zeigt, daß er sich auf der Reise befindet. Langsam schiebt sich der elegante junge Mann durch den Knäuel Menschen, der das Schaufenster des erst vor kurzem eröffneten Geschäftes in eifriger Betrachtung belagert. Er reckt den Hals in die Höhe, um über die Köpfe weg die Neuheiten in Cravatten und Busennadeln sehen zu können, und endlich ist er in die erste Reihe der Zuschauer vorgebrungen, die unmittelbar vor dem Schaufenster stehen.

Während er nun da mit sichtlichem Interesse eingehend die Waaren betrachtet, hört er, wie hinter ihm jemand zu einem Nebenstehenden sagt: „Na, stoßen Sie doch nicht so! Ich habe doch auch das Recht, hier zu stehen! Ich bezahle doch auch meine Steuern!“

„Was ist denn das für eine Unverschämtheit, hier zu drängen!“ ruft ein anderer aus. „Ich verbitte mir das!“

Und während so das Mörgeln und Räsonnieren und Verbitten hin und her geht, dreht sich der elegante Fremde um nach den beiden Kampfhähnen, und wie er halb dem Schaufenster, halb den Zänkern zugewendet ist, erhält er von einem derselben unversehens einen Stoß und fliegt mit dem halben Körper in die große Spiegelscheibe des Schaufensters hinein.

Raum weiß er noch wie ihm geschehen; er ist noch damit beschäftigt, vorsichtig den Arm aus der zerbrochenen Scheibe zu lösen, da eilt der Geschäftsinhaber aus seinem Laden heraus, erschreckt durch den Krach der zerbrochenen Scheibe und sieht die Bescheerung.

„Um Gotteswillen!“ ruft er entsetzt aus, „die Scheibe kostet mich einhundertundachtzig Mark! Die müssen Sie mir ersetzen! Ich bin noch nicht versichert; ich habe gestern meine Versicherung erst angemeldet!“

„Aber, mein Herr, ich kann ja garnichts dafür! Ich bin ja da hineingestoßen worden!“

„Ja, wer hat Sie denn hineingestoßen?“ ruft der Geschäftsinhaber.

„Ein Mann, der hier stand! Wo ist denn der Kerl?“

Ja, wo war der Kerl hin? Beide Kampfhähne hatten den Trubel, der durch den Fensterkrach entstanden war, benutzt, um sich so schnell wie möglich aus dem Staube zu machen, und bei sich denkt der Geschäftsinhaber: „Das ist auch ganz gut, daß sie weg sind. Wer weiß, was für arme Teufel das waren! Hier, der Mann, den ich hier habe, der scheint zahlungsfähig zu sein, an den kann ich mich gut halten, der muß blechen!“ Und laut ruft er daher aus: „Ja, mein Herr, ich muß mich an Sie halten, Sie können doch nicht leugnen, daß ich Sie mit dem Ellenbogen noch in der Fensterscheibe gefunden habe. Was gehen mich denn die Leute an, die Sie hineingestoßen haben; warum lassen Sie sich denn hineinstoßen?“

„Aber, mein Gott, lieber Herr, ich kann doch nichts dafür, daß die Fensterscheibe zerbrochen ist. Sehen Sie, ich habe mir selbst dabei

hier meinen neuen Paletot zerrissen! Wie kann ich Ihnen denn die einhundertachtzig Mark bezahlen?"

Mit diesen Worten war der elegante junge Mann mit dem Geschäftsinhaber in den Laden getreten, um vor der Neugierde der Umstehenden, die auf die Unterhandlungen genau Obacht gaben, geschützt zu sein.

Hier, im Laden selbst, nahm der Fremde noch eine beinahe demüthige Stellung ein. Er erzählte, daß er sich auf der Geschäftsreise befinde, von Rußland über Breslau komme und sich nach kurzem Aufenthalt in Berlin nach Frankfurt begeben wollte. Da er noch einige Stunden Zeit bis zum Abgang des Zuges habe, sei er planlos durch die Straßen geschlendert und wollte sich nun nach dem Bahnhof aufmachen, als ihm dies Malheur, an dem er doch so gar keine Schuld habe, passiert sei. Er sei, so erzählte er weiter, beim besten Willen nicht im Stande, die hundertachtzig Mark für die Scheibe die er ja auch nicht zerbrochen habe, zu erlegen, da er nur seine Reisefasse bei sich führe und die Geldmittel, für welche er in Anderer Auftrag Geschäfte in Deutschland abzuschließen habe.

Nach längerem hin und her der Rede bat der Fremde schließlich den Geschäftsinhaber, er möge ihn ziehen lassen, er werde ihm den sechsten Theil des Betrages sofort bezahlen, den Rest aber von Rußland aus senden, zu welchem Zweck er den Namen einer sehr bekannten Moskauer Firma angab, in deren Diensten er stand.

Darauf wollte sich der Geschäftsinhaber natürlich erst recht nicht einlassen.

„Ich kenne Sie ja nicht, Sie können mir ja auch falsche Angaben gemacht haben,“ sagte er.

„Nun, Sie können mir doch aber das Geld, das ich im Portefeuille habe, nicht fortnehmen, wenn ich's Ihnen nicht gutwillig gebe!“ sagte der Fremde, nun schon etwas indigniert.

„Das kann ich freilich nicht,“ antwortete der Geschäftsinhaber, „aber da Sie mir gutwillig nicht den Betrag, den ich für die zerbrochene Fensterscheibe zu verlangen habe, auszahlen wollen, muß ich Sie nun ersuchen, mich zum nächsten Polizeibureau zu begleiten, damit amtlich Ihre Personalien festgestellt werden!“

„Aber, dann veräume ich ja meinen Zug nach Frankfurt am Main und kann meinem Hause den größten Schaden bereiten!“

„Ja, das thut mir leid, mein Herr! Ich selbst aber will auch keinen Schaden erleiden!“ sagte energisch der Geschäftsinhaber und wollte zum Hut und Paletot greifen, um den Fremden zum Polizeibureau zu führen.

„Nun, wenn Sie mich denn durchaus nicht ziehen lassen wollen, muß ich mich wohl darin finden!“ sagte der Fremde. „Es ist spät geworden, und ich muß ohnedies eilen, um den Zug nicht auch noch zu veräumen. So nehmen Sie denn Ihr Geld!“ Mit diesen Worten nahm er sein Portemonnaie heraus und legte einige Goldstücke auf den Tisch. „Doch nein,“ sagte er, indem er die Goldstücke wieder einsteckte, „das reicht nicht zu. Ich muß Sie schon bitten, mir aus einem Tausendmarkschein herauszugeben!“

„Recht gern!“ sagte der Kaufmann, und während der Fremde aus einer Tasche, die er innerhalb der Weste verborgen hielt, ein

Portefeuille herausnahm, in welchem er ein Päckchen mit Tausendmarktscheinen trug, legte er einen von diesen Scheinen mit einem schwermuthsvollen Seufzer auf den Tisch, und der Geschäftsinhaber zählte ihm achthundertundzwanzig Mark auf den Tisch.

„Geben Sie mir wenigstens noch dreißig Mark, mein Herr! Ich bin doch wirklich ganz unschuldig an diesem Malheur und bin wirklich nicht in der Lage, mir solche kostspielige Scherze zu leisten!“

„Auch ich nicht, lieber Herr!“ stöhnte der Geschäftsinhaber. „Ich habe mein Geschäft erst vor kurzem hier etabliert und sicherlich noch nicht so viel verdient, wie die Scheibe kostet. Ich muß sie selbst einhundertachtzig Mark bezahlen!“

„Nun,“ so rief der Fremde aus, indem er schon die Thür in der Hand hielt, „Sie sind sehr grausam, mein Herr, das muß ich sagen, daß Sie mich das ganze Malheur allein tragen lassen. In dessen, ich bin eben in Ihrer Hand, und so muß ich mich fügen. Mögen Ihnen die hundertachtzig Mark zum Segen gereichen! Adieu!“ Mit diesen nicht sonderlich freundlich ausgerufenen Worten verließ der Fremde eiligst den Laden.

Der Geschäftsinhaber blieb mit etwas zwiespaltigen Gefühlen in seinem Laden zurück. „Mein Gott,“ dachte er sich, „ich war doch vielleicht zu hart gegen den armen Teufel! Er war ja wirklich an dem Malheur ebenso unschuldig, wie ich selber, und da hätte ich vielleicht auch einen kleinen Teil der Kosten tragen können. Aber schließlich, jeder ist sich selbst der Nächste; mag er auf seiner Reise sparsam sein, dann wird er leicht die hundertachtzig Mark verschmerzen können!“

Indessen, wenn auch der Kaufmann in dieser Weise sein Inneres zu beruhigen versuchte, er mußte immer noch unwillkürlich an den fremden jungen Mann denken, und zwar mit Gefühlen des Bedauerns und des Mitleids, bis er ein paar Tage später den Tausendmarktschein, den er von ihm erhalten hatte, in Zahlung geben wollte und hörte, — daß derselbe falsch sei.

Da erst wurde es ihm klar, daß er einer Gaunerbande ins Garn gegangen war; die ganze Scene vor dem Schaufenster, das Hineinstoßen des einen Gauners in die Fensterscheibe von seinen Collegen war abgekartetes Spiel. Das Bitten und Wehklagen und Parlamentieren um die Zahlung der Summe war lediglich in Scene gesetzt, um den Kaufmann in Sicherheit zu wiegen, und ihn von der genauen Besichtigung des Tausendmarktscheines abzulenken. Der Kaufmann hatte tausend Mark verloren, die Gauner, die natürlich nicht mehr auszuforschen waren, hatten 820 Mark gewonnen; und schließlich mußte sich der Kaufmann sagen, daß er den Gauner halb und halb zu dem Gaunerstreich selbst verleitet hatte, und zu dem Verlust und dem Aerger über den Schaden kam noch der Aerger darüber, daß er sich vorstellte, wie die Gauner nun für sein Geld schwelgen würden.



# Die Herbstzeitlose.

Eine Geschichte aus der Sonnentwende.

Von Theo von Torn.

Nachdruck verboten.

Das war eine Ueberraschung und ein Fest zugleich für die kleine Haltestelle der Klingelbahn. Gleich nachdem der Zug herangeschuffelt und noch nicht einmal zum Stehen gebracht worden war, hatte es der Locomotivführer dem Stationsvorsteher zugerufen:

„Der alte Klümpers ist wieder da!“

Herrje, der alte Klümpers! Nee ist die Möglichkeit! — Und richtig — — da erschien auch schon das rothe Gesicht des alten Klümpers mit dem wehenden weißen Schnurrbart und den noch weißeren Augenbrauen am Fenster des einzigen Abtheils zweiter Klasse; und in demselben Moment dröhnte es über den Bahnsteig, daß die Spazier von dem niedrigen Dachfirst des Stationshäuschens erschrocken aufschwirrten:

„Gut'n Dag, Kinnerz! Daß Ihr die Näs' ins Gesicht behält! Da sind wir wieder! — Na nu man aber langsam, Claafen“, mahnte der alte Herr den Stationsvorsteher, welcher die Coupéthür aufgerissen hatte und in seiner Herzensfreude mit beiden Armen hineingelangte, „immer langsam, mein Süßen; mit das verfluchtigte Podagra ist das immer noch die alte Geschichte, und da kann ich denn nicht so fix, verstehste — — hopp, na Gott sei Dank! Oha, was kriegt man steife Knochens auf Eurer Hämorrhidenschäse! Also guten Tag, Claafen! Wo geht Dir das, mein Süßen? Alles baumoben und puppenmobil, he?“

„Alles munter, Herr Klümpers!“ entgegnete der Vorsteher aufgeräumt und wandte sich wieder dem Coupé zu, um das gnädige Fräulein zu begrüßen.

Anna-Marie Klümpers nickte dem Beamten freundlich zu und reichte die Gepäckstücke heraus. Inzwischen war auf dem Bahnsteig Alles zusammengelaufen, was Beine hatte. Stationsdiener, Weichensteller, ein paar Bauern, die mit demselben Zuge gekommen waren. Frau Claafen nebst Kindern, ja selbst die Hühner drängten sich heran, als freuten auch sie sich, daß Peter Klümpers wieder da war.

Der alte Herr hatte nicht genug Hände, um sie herumzureichen. Schließlich wurde es ihm zu viel.

„So, Kinnerz, nu geht mal wieder an Eure Geschäften. Ihr renkt mir die Arme aus'm Scharnier. Wir werden uns noch pöhapöh Alle beäugen. Ich bin wieder da und bleib' hier, und keine zehn Marschenpferde kriegen mich wieder weg — geschweige denn Eure verbogene Locomotiv! Sag' mal, Claafen, ist der Steffen mit dem Gespann da?“

„Nein, Herr Klümpers, bis jetzt noch nicht — sonst hätten wir ja schon gewußt, daß Sie kommen würden.“

„Nu seh mal Einer den faulen Ekel! Läßt seinen Brotherrn lauern — wo wir doch depeichert haben! Oder hast Du nicht depeichert, Annemie?“

„Heute früh, als wir von Hamburg wegfuhrn, Papa.“

„Aber der Herr Hinrichsen aus Deggendorf ist mit seinem Fuhrwerk da“, warf der Vorsteher ein, „der wird doch die Herrschaften gewiß gern —“

„Acht, halt's Maul, Claaßen“, raunte der alte Herr mit einem Seitenblick auf seine Tochter. Dann sagte er laut: „Dem Steffen soll das hellische Donnerwetter in den Leib fahren! Na laß, der Doctor hat mir jede Aufgeregtheit verboten. Also warten wir ab. Komm, Claaßen, inzwischen wollen wir Einen löthen. Gehst mit rein, meine Tochter?“

„Ich werde lieber hier bleiben, Papa — Steffen muß ja auch gleich kommen.“

Während die Herren in den kleinen Warteraum gingen, wo der Vorsteher zugleich die Bahnhofswirtschaft versah, übergab Anne-Marie Klumpers das Gepäck dem Stationsdiener und schritt langsam den engen kiesbestreuten Bahnsteig hinab.

Die hohe vornehme Gestalt nahm sich geradezu deplacirt aus in der ärmlichen Umgebung. Solche graziöse Eleganz und natürliche Distinction bewegte sich unter den Fächerpalmen des Casinogartens von Monte Carlo, auf dem Boulevard Hauffmann in Paris oder auf den Strandpromenaden von Ostende. Angesichts des von überreifen Sonnenblumen umstarrten Stationshäuschens und der niedrigen Schuppen, die man von ausrangirten Eisenbahnwagen hier errichtet, erschien die stolze, schlankte Schönheit wie verloren und versprengt. Wenn noch Sommer und Sonne all die kleinbürgerliche Kümmerlichkeit, die weiten reizlosen Felder, welche sich jenseits des Schienenstrangs bis in den grauen Horizont hinein erstreckten, verschönt hätten! Aber der Herbst wehte darüber hin — der nordische Herbst, in dessen Schauern das traurige Lied vom Vergehen klagt, so ernst und eindringlich, wie irgend wo anders in der Welt.

Und diesen Schauern beugte sich alles in stiller Resignation. Ihnen beugte sich auch das junge Weib, das sich alt und müde fühlte trotz seiner 29 Jahre, trotz seiner Schönheit und Bornehmheit. Was hatte ihr das Leben bisher gebracht! Alles hatte es ihr gegeben — nur das eine nicht, nach dem sie lechzte, und das sie nirgend gefunden: ein bißchen Liebe, wahre, wirkliche Liebe. Die fast übergroße Zärtlichkeit, mit welcher der Vater sie umgab, konnte ihr das nicht ersetzen. Der Flirt, die Anbetung der Vielen, hatte sie wohl gereizt und ihrer Eigenliebe geschmeichelt, aber davon war nichts in ihr zurückgeblieben — das Herz war leer und kalt und würde es wohl auch bleiben. Denn mit den letzten Blumen dieses Sommers starb ihre Jugend. Sie hatte ihrer besten Freundin geschrieben, daß sie diesen Winter wohl nicht nach Berlin gehen würde, und die Freundin hatte geantwortet: „So alt bist Du denn doch noch nicht, daß Du Dich auf Marienhof verkapseln müßtest —“

So alt — —

Das war das Resultat der Suche nach Glück. Was sie in prangender Jugend nicht gefunden — wie sollte es wohl der Herbst bieten! Also verzichten —

Der Wind hauschte ihren seidenen Mantel, und ein kalter Schauer durchwehte sie bis ins innerste Mark. Die feuchten Augen groß

und angstvoll in die kalte Ferne gerichtet, kam ihr von ungefähr ein altes Lied:

Und einsam auf öder Haide steht  
Die Herbstzeitlose, vom Sturm umweht.

\*

\*

\*

„Sag' mal, Heinz Hinrichsen, mein Süßen, was machst Du denn da immer bloß am Fenster, he?“

Der stämmige Landwirth trat an den Tisch zurück, wo Peter Klümpers schon beim Vierten war, und zog verlegen den blonden Bart durch die Finger.

„Ich denk' bloß, Klümpers, Deine Tochter wird sich verkühlen —“

„Na, das laß man Deine Sorge nicht sein, mein Lieber. Aber sag' mal, Heinz Hinrichsen, mein Süßen, was hast Du denn hier in dem feinen, großen Seidenpapier, he?“

„Ach — das ist nix.“

„Nix? Das sind noble Blumens, mein Jung, ganz feine, die in Deinem Krautgarten auf Deggendorf nicht gewachsen sind —“

Der Gutsbesitzer wandte sich verlegen ab, und es entstand eine Pause im Gespräch, während welcher Peter Klümpers an seinem weißen Schnurrbart zerrte und schließlich den Rest seines Bieres hinter die Binde goß.

„Komm mal her, Heinz Hinrichsen,“ sagte er dann mit einem eigenen Tremolo in der Stimme, „gieb mir 'n Kuß.“

„Schnack —“

„Ne, komm her — — sag' mal, magst die sackermatische Deern immer noch so liden?“

„Ja, Klümpers.“

„Trotzdem sie Dir zwölf Jahre lang ausgelacht und nichts hat von Dir wissen wollen?“

„Trotzdem, Klümpers.“

Der alte Herr wischte sich mit beiden Fäusten in den Augen, dann schlug er mit den männlichen Fäusten wüthend auf den Tisch und schrie:

„Zum Dummerlichtung und verflucht noch mal, wenn die entsamigte Deern jetzt nicht endlich Vernunft annimmt, denn — denn — — herrjee, da kommt sie — wenn sie man bloß nix gehört hat!“

Anne-Marie trat ein. Heinz Hinrichsen machte eine Verbeugung nach der anderen und nestelte in tödtlicher Verlegenheit seine Blumen aus dem Seidenpapier.

„Gnädiges Fräulein,“ stammelte er dann, indem er die blauen Augen hilflos auf sie richtete, „nehmen Sie es mir nicht übel, wenn ich mir erlaube — —“

„Sie haben wieder und immer noch an mich gedacht, Herr Hinrichsen?“ fragte sie mit zitternder Stimme.

„Immer, gnädiges Fräulein Anne-Marie — und so lang ich lebe.“

Das klang so einfach, so wahr und so echt, daß sie mit einem Aufschluchzen die Blumen fallen ließ und dem Ueberglücklichen beide Hände entgegenstreckte.

Peter Klümpers bückte sich trotz seines Bodagras und hob die Blumen auf. Dann schlich er sich leise hinaus, um zu sehen, ob der Steffen noch nicht gekommen sei. Claßen, der dienstlich abgerufen war, wollte eben wieder sein „Local“ betreten — aber der alte Herr hielt ihn zurück und nahm ihn hinter das Haus. Hier führte er ihn bis in die tiefste Tiefe eines Schuppens.

„Du, Claßen,“ jauchzte er da, indem er mit den breiten Fäusten einmal sich in die Augen und dem Vorsteher in die Rippen fuhr, „willst mir'n Gefallen thun?“

„Allemal, Herr Klümpers.“

„So, Claßen, mein Süßen, denn schrei mal mit mir so laut wie Du kannst — Hurrah!!!“

Und sie brüllten Hurrah, bis dem alten Herrn die Augen aus dem Kopf und die Thränen aus den Augen quollen.

\*

\*

\*

In dem von herbstlichen Sonnenblumen umstarrten Stationshäuschen aber bereitete sich ein warmes Glück vor.

Und das ist gut für den Winter.



## Der Strohsack.

Humoreske von Wilhelm Herbert.

Nachdruck verboten.

Es giebt Leute, die den Schein und das Gerede nicht von sich los bringen, daß sie heimlich bedeutende Gelder besäßen — selbst wenn sie keinen rothen Deut haben. Besonders alte, alleinstehende Menschen, die ein zurückgezogenes, mäßiges Haushalten führen, verfolgt der argwöhnische, habgierig-neidische Klatsch der Verwandten und Bekannten fort und fort mit der zähen Nachrede, daß sie irgendwo verscharrt oder vergraben, verräumt oder vernäht einen Thalerstrumpf oder einen Dukatenstiefel oder ein vergilbtes, verschimmeltes Päckchen Tausender vor aller Welt verborgen hielten.

Besonders der Strohsack war von jeher ein Hausgeräth, dem man mit Vorliebe zutraute, heimliche Schätze in seinem unscheinbaren Innern verborgen zu halten.

Auch der alte Holzapfel-Lenz besaß einen solchen Strohsack.

Alle seine Basen und Muthmen — und deren hatte er im Dorfe nicht wenige — waren davon im Innersten überzeugt, daß das kleine, dünne, verhuzelte Männchen mit den schlauen, wasserhellen Augen und dem verschmizten Lächeln um die Mundwinkel nur deshalb mit einer so gleichmäßigen, spöttisch-überlegenen Ruhe auf das Welt- und Dorfgetriebe rings um ihn herabblühte, weil er seine „Basen im Schrein hätte.“ Das in so manch traulichem Kaffeetratsch ausgedonnene Geheimniß von dem „Sack“ des alten Lenz redete sich allmählich so herum und wurde nach und nach derart zur Dorfüberzeugung, daß

man sich — wenn der Alte hin und wieder seufzend meinte: 's Geld, wenn i hätt', thät ich noch einmal auf ein paar Tag' in d' Residenz 'neinfahren, wo i in meiner Jugend so a lustige Zeit verlebt hab'!' — daß man sich dann hinter seinem Rücken anstieß, einander zu- nickte und murmelte: „Tropf, alter, hast es ja; brauchst nur deinen Strohsack aufzuschneiden!“

Aber Lenz merkte von diesen Gerüchten, die über ihn umgingen, nichts oder that wenigstens so.

Die Sache konnte indessen nicht immer so bleiben.

In einem stillen Sonntagnachmittag, als die Männer alle zur Kirchweih nach Oberbach hinübergewandert waren, kam es zu einer Wendung der Dinge.

Die Bürgermeisterin, eine von den nächstverwandten Basen des alten Kauzes, hatte sich ein paar Freundinnen eingeladen, welche sich gleichfalls rühmen konnten, zur Sippe des Holzapfel-Lenz zu gehören. Der Kaffee war ausgezeichnet, die Redeln so, wie man sie von der ersten Frau im Dorfe erwarten konnte, und an Gesprächsstoff fehlte es nicht. Denn ob Großstadt, ob Dorf, für kindige und mittheilsame Seelen giebt es immer und überall Neuigkeiten genug, um damit einen stillen Sonntagnachmittag angeregt zu verplaudern.

Endlich aber, nachdem man diese und jene durchgeheckelt, kam man auf das Lieblingssthema von allen dreien — den mehrerwähnten geheimnißvollen Strohsack des alten Betters. Jede wußte irgend eine neue Bestätigung dafür beizutragen, daß dem genau so sei, wie man schon lange gemunkelt habe, und man redete sich stets in eine größere Hitze hinein, je tiefer die Fluth im Kaffeetopf fiel und je breiter sich die Abendschatten über den Krautgraben draußen legten.

„Da muß amal was g'schehen!“ sagte die Bürgermeisterin resolut und dictatorisch, wie es der Obrigkeit zukam.

Die beiden anderen nickten überzeugt und lebhaft.

„Man is 's ja dem alten Bruder selber schuldig“, meinte die Schweizerbäuerin, „wenn ihm amal das ganze Geld wegläm' — er sperrt sein Häusl nie ab.“

Ein unsicherer Blick flog von der Einen zur Anderen und die Selchenhoferin gab dem in allen Dreien jäh aufgestiegenen Plan als Erste Worte, indem sie halblaut wisperte: „Sicher is er auch zur Kirchweih — der Streuer der alte! Man muß sich einmal überzeugen, was d'ran is!“

Nun ging ein Tuscheln, Zischeln, Vorschlagen, Bedenken, Zureden und gegenseitiges Sichanfeuern los, bis zuletzt etwa eine Viertelstunde später eine nach der anderen von den Dreien vorsichtig die Stube verließ und anscheinend einen gemüthlichen Sonntagnachmittagspaziergang in Feld und Wald hinaus unternahm.

Thatsächlich aber trafen sie sich, nachdem sie behutsam gegen alle Seiten Umschau gehalten hatten, bald darauf vor dem abgelegenen Holzapfelhäusl! Die Bürgermeisterin blickte auf — es war, wie immer, unverschlossen — und sie schlüpfen hinein. In der Stube drinnen tickte die alte Wanduhr krächzend und ächzend und die Katze schnurrte im Schlaf, weil sie von einer fetten Feldmaus

träumte. Sonst war's still. Und so blieb es auch im großen und ganzen. Nur hier und da klappte eine Scheere, das spröde Sackzeug raschelte, das Stroh knisterte und eine leichte Staubwolke stieg auf. Die drei Weiber hockten über ihr Werk gebeugt, erregt, mit rothen Köpfen — und wühlten — und wühlten — und wühlten.

Einmal erschien außen am Fenster unbemerkt und rasch ein Gesicht und guckte durch den Spalt des vorgeschobenen, knallrothen Vorhangs. Wer das Mienenpiel des Lauschers beobachtet hätte, würde ein böshaftes, pfiffiges Lächeln bemerkt haben. Aber dann war es schon wieder verschwunden.

Schließlich gab es drinnen ein zorniges, enttäuschtes Brummen und Zetern, ein heftiges, mit schlechtem Gewissen vollbrachtes Aufräumen und Wiederzusammenslicken, ein Berwischen der Spuren und ein entmuthigtes, verschämtes Wegschleichen aus dem Häusl. — Der alte Lenz hatte lange nicht mehr so gut geschlafen, wie diese Nacht. War die fidele Kirchweihunterhaltung daran schuld gewesen oder das frische Aufrütteln des Strohs oder hatte ihm ein lustiges Vorhaben das Herz so leicht gemacht — wer weiß.

Am anderen Tage schnitt er jedenfalls ein sehr betrübtes Gesicht, als er zum Bürgermeister kam und den um eine vertrauliche Unterredung bat.

Der Dorfälteste kam nachher ganz bestürzt in die Küche. Eine schöne Geschichte — erzählte er seiner Geliebten und Beratherin unter dem Siegel tiefster Verschwiegenheit — da sei eben der Lenz dagewesen, ganz desparat und auseinander, gestern wär' ihm all' sein Erspartes aus dem Strohsack gestohlen worden — dreihundert Mark. — und nun wüßt er nicht, was thun. Wahr sei's ja gewiß; denn daß der Lenz Geld im Strohsack gehabt habe, wisse ja jedermann — und eine gräuliche Blamage wär's auch, wenn man das Gericht ins Dorf bekäme, wo seit Jahr und Tag nichts vorgekommen. —

Die Bürgermeisterin, über's Herdfeuer gebeugt, war einmal weiß und einmal roth geworden. Jedenfalls, meinte sie dann etwas gedrückt, dürfe man gleich nichts thun, sondern müsse sich alles wohl überlegen und inzwischen das strengste Geheimniß darüber bewahren.

Ueberlegen — das paßte dem Bürgermeister immer, der kein Mann der raschen That war. So ging er einstweilen seinem Tagewerk nach.

Seine Frau aber lief mit braunrothem Kopf hinaus und ließ durch die Stalldirne sofort die Schweizerbäuerin und die Selchenhoferin zu einer außerordentlichen Sitzung im Hinterstübl zusammenschleppen.

Was dort geschah, hat nie jemand erfahren; sonst hätte er von ohnmächtigen Thränen der Wuth und unheimlichen Berwünschungen über den alten Lenz erzählen hören können, der der abgefeimteste Loder war, den es gab.

Aber was half schließlich alles?

Wollte man nicht als Diebin gelten — er hatte ja offenbar gelauscht — so mußte man handeln. Denn ihn zu widerlegen, durfte man nicht wagen, da man ja selbst die Legende von seinem angeblichen „Schaz“ immer am überzeugtesten verbreitet hatte.

Also hieß es eben alle heimlichen Spargroschen, Milchkreuzer und Blutpfennige zusammenkrassen, mit denen sich die Frau Bürgermeisterin höchstselbst am Abend, als sie den Lenz zum Wirth hatte gehen sehen, in sein Häusl schlich.

Das war ein bitterer Gang und eine bittere Näherei, als sie den Strohsackschütz, in den sie das Geld gesteckt hatte, wieder schloß. Die Thränen liefen ihr über die Backen und nur der Gedanke, daß ihre beiden mitgebrandschazten Freundinnen jetzt zu Hause im stillen Kämmerlein nicht minder heulten, tröstete sie etwas.

Der Herr Bürgermeister dagegen lachte fidel, als er ihr am nächsten Morgen mittheilte, der Lenz sei wieder dagewesen, er hätte sein Geld wiedergefunden, es wäre nur im Strohsack verschoben gewesen.

Man sah dem Dorfoberhaupte an, wie leicht ihm war, weil die Sache so gut ausgegangen.

Seine Frau hätte er, wenn er eine Ahnung von dem Geschehenen gehabt hätte, etwas anders ansehen müssen.

Ein paar Wochen später aber unternahm Lenz die längst geplante Reise in die Hauptstadt.

„Schau, schau“, sagten die Leute, „also war das mit dem Schatz doch richtig!“

„Recht hat er“, sagte der Bürgermeister zu seiner Frau, „besser, er verjubelt das Geld, statt daß es ihm schließlich doch noch gestohlen wird!“

Sie und ihre Freundinnen sagten nichts. Aber als jede von ihnen eine schöne Ansichtskarte mit freundlichen Grüßen von Lenz geschickt bekam, hüpfen sie alle drei gleichzeitig vor Wuth deckenhoch und zerschnipfelten das arme unschuldige Papier in tausend Fetzen.



## Humoristisches.

Hübsche Dauer. Richter (zum Kläger): „Also gerade als Ihnen Ihre Frau eine Gardinenpredigt hielt, muß der Einbruch in Ihrem Hause geschehen sein. Um welche Zeit war das?“  
— „So von eins bis drei!“

In der Apotheke. Lehrling: „Bitte, Herr Magister, was ist denn in der großen Flasche ohne Etikette?“ Magister: „Eine Medizin, die schon vielen Leuten das Leben gerettet hat!“ Lehrling: „Wieso, bitte?“ Magister: „Die schicken wir nämlich den Patienten, wenn wir ein Rezept absolut nicht lesen können.“

Lindernder Gedanke. Backfisch (dem nach der ersten Cigarette übel geworden): „Himmlisch — Emancipations-Märtyrerin zu sein!“

Announce: Ein neunjähriger Spiritusreisender sucht wegen Abnehmens seines Principals einen neuen in obiger Flüssigkeit.

**Der Geschäftsmann.** Heirathsvermittler: „Was, bei der geringen Provision verlangen Sie wahre Liebe von Ihrer Zukünftigen? Wahre Liebe giebt's bei mir nicht unter zehn Procent!“

**Selbstbewußt.** „Können Herr Lieutenant sich vorstellen, daß ein weibliches Wesen das andere umbringt?“ „Ach, natürlich! Brauchte ja bloß zwei auf dieselbe Stunde zum Rendezvous zu bestellen!“

**Ein Opfer.** Erster Bettler: „Was, auch ein Geldgeschenk hast Du von der jungen Frau bekommen?“ Zweiter Bettler: „Freilich, weil ich das erhaltene Essen ganz ausgelöffelt habe!“

**Auf der Sekundärbahn.** Passagier (abends): „Warum hält denn der Zug auf einmal?“ — Schaffner: „Ja, sehen Sie, wir hatten nämlich keine Laterne bei uns, und da werden wir eben vom Schußmann aufgeschrieen!“

**Fixigkeit.** „Aber fix sind sie, diese Agenten, das muß man ihnen lassen; gestern ist meine Schwiegermutter zum Besuch gekommen . . . und heute war schon einer bei mir, der mich gegen Unfälle versichern wollte!“

**Unerwartete Wendung.** Frau: „Gott, Lewy, der Kassirer ist mit unserer Sarah durchgegangen.“ Lewy: „Und die Kasse?“ Frau: „Hat er auch mitgenommen.“ Lewy: „Gott der Gerechte, wie der Mann sorgt für die Sarah.“

**Da hat er's.** Mann: „Anna, Deine Apothekerrechnung beträgt 278 Mark!“ Frau: „Siehst Du, Hans, das hast Du davon; daß Du mir das seidene Kleid nicht gekauft hast.“

**Gaunerfrechheit.** „Hören Sie mal, Herr Gensdarm, eh' Sie mich arretieren, können Sie ooch erst Ihre Knöpfe besser puzen!“

**Politisch.** „Wenn Sie wissen, daß Ihr Mann zur Korpulenz neigt und jedes Jahr nach Marienbad muß, sollten Sie doch nicht so gut kochen?“ Frau: „Doch, ich darf ihn ja allemal begleiten!“

**Erkannt.** Frau: „Ach, Männchen, Du könntest mich so leicht selig machen!“ Mann: „Nach welcher Hutfacon?“

**Berschnappt.** Fremder: „Sie, Wirth, im Hasenbraten scheinen Schrote zu sein.“ Wirth: „Unmöglich, sie wurde ja erschlagen.“

**Anzüglich.** Komponist: „Ach, ich bin aufgereggt, ich fürchte, daß heute meine Oper durchfallen wird!“ Freund: „Ja, ja, mein Lieber, Vorgen macht Sorgen!“

**Ein guter Sohn.** „Was macht denn Ihr Sohn?“ Haus-herr: „Der ist gestern majorem geworden und hat mir das Steigern der Parteien abgenommen.“

**Doktorhandschrift.** Braut eines Arztes (schreibend): „Lieber Alfred! Da ich soeben die letzte Zeile Deines vor vier Wochen erhaltenen Briefes glücklich entziffert habe, bitte ich Dich um ein neues Lebenszeichen.“

Der Löwe. — „Was macht junge Frau Gemahlin, Herr Lieutenant?“ — „Ach — spielt sich Freundinnen gegenüber als Löwenbändigerin auf!“

Belehrung. Professor (in der ländlichen Sommerfrische zu seinem kleinen Sohn): „Das Kalb ist kein in sich abgeschlossener Begriff, es wächst sich vielmehr mit den Jahren zum Ochsen aus.“



## Gedankenspäne.

Klug ist, wer im Hoffen auf Enttäuschung gefaßt ist, weise, wer bei einer Enttäuschung neue Hoffnung faßt.

Heutzutage trägt die Rechtschaffenheit den Stempel eines außergewöhnlichen Verdienstes auf der Stirn.

Die Vertrauensseligkeit ist die Mutter der Enttäuschung.

Glücklich ist eigentlich nur der, welcher mit Geschick zu entbehren versteht.

In einem guten Buche sind auch die Gedanken des Lesers enthalten.

Raum irgendwo ist die Bemeisterung so nötig, als in der Begeisterung.

Der Argwohn hält es für Schadenfreude, wenn sich jemand vor Kälte die Hände reibt.

Es ist eine Schattenseite von vielen, daß sie sich viel zu sehr ins Licht rücken.

Häßlicher als der Haß ist nur die Liebe — wenn sie erheuchelt ist.

„Weltflug“ nennt man jemand, der klug ist — für sich.

Dankbarkeit ist eine Schuld, die man nach und nach — ableugnet.

Seines Ehrgeizes braucht sich niemand zu schämen, aber man muß ihn möglichst verbergen.

Das Glück, das dir versagt geblieben, blüht einem anderen: das ist der Trost der großen Seelen.

Stille Wasser sind ebenso tief, als faul.

Thränen bedeuten Perlen oder andere Schmuckgegenstände.

Wenn ein edler Mensch sein Unrecht einsieht, ist er über sich erbittert, ein unedler über den andern.

Von Grundsätzen spricht jeder. Die meisten aber handeln blindlings und deuten sich hinterher die Grundsätze hinein.

Wenn das Glück sieht, was man für Glück hält, dann verhüllt es sein Haupt und wandelt weiter.

So manchen, den wir seiner Vorzüge wegen lieben könnten, meiden wir, weil er sich zuviel darauf einbildet.

Die Weisheit beherrscht den Humor, die Dummheit dient ihm.



# Aus der Chronik Rigas in den Jahren 1902 und 1903.

1902.

Am 1. August trat eine neue Taxe für die Standplätze auf dem Markt in Kraft.

Als Kanzleidirector der Kanzlei des Livländischen Gouverneurs wurde N. J. Nikitin bestätigt.

Der bisherige Inspector der Stadt-Elementarschule G. Naprowski wurde zum Inspector der neueröffneten städtischen Handelsschule und an seine Stelle W. Salit erwählt.

Als Vorsteher der Magnushofschen Seemannsschule wurde Staatsrath J. Breiksch bestätigt.

Am 18. August vollendeten sich für den Pastor an der Paulskirche Karl Walter 40 Jahre seiner Amtsthätigkeit.

Am 21. August wurde das Stadttheater mit der Oper „Die Jüdin“ von Halévy eröffnet.

Am 25. August wurde durch ein Schadenfeuer die Aula und das Dach des Stadt-Gymnasiums zerstört. Der Schulanfang mußte deswegen aufgeschoben werden und in der Folge begann der Unterricht in der Jakobskaserne.

Am 29. August wurde der elektrische Straßenbahnverkehr auf der Linie Dünamarkt-Ranksdamm eröffnet.

Am 30. August wurde auf der Versammlung des Börsenvereins der projectierte Bau für die Börsencommerzschule auf der Esplanade genehmigt. Die Baukosten betragen 416,000 Rbl.

Am 1. September beging Frä. Louise v. Jung-Stilling das 25-jährige Jubiläum als Inspectrice der Mädchen-Gewerbeschule des Jungfrauen-Vereins.

Am 8. September wurde das neue Bethaus der Hebräer an der Säulenstraße Nr. 63 eingeweiht.

Am 15. September wurde das Zweite Stadttheater mit „Schneewittchen“ von Ostrowsky eröffnet.

Am 15. September wurde im Schützengarten die vom Vereinsmitgliede Herrn Rob. Langer gestiftete Bronze-Büste Kaiser Alexander II. im Kergalwschen Pavillon aufgestellt. Dieselbe ist nach einem von Professor Popow geschaffenen Vorbilde aus dem Atelier von K. J. Werfel in St. Petersburg hervorgegangen. Bei dem Königschießen wurde Herr Ingenieur G. Schwarz wiederum Schützenkönig, Ehrenritter wurden die Herren G. Bütte und C. Schmidt.

Am 15. September wurde das neue Bethaus der Baptisten-gemeinde an der Matthäistr. Nr. 50 eingeweiht.

Herr John Gottfriedt sen. wurde zum Stadtauctionator erwählt.

Am 24. September wurde der Architekt Stadt-Baurevident Staatsrath J. v. Hagen in Anlaß seines 50jährigen Jubiläums zum Ehrenmitglied des Architektenvereins erwählt.

Am 25. September wurde auf der Michaelis-Versammlung der Bürgerchaft der Großen Gilde Herr R. Himmel zum Dockmann erwählt. Nach dem Rechenschaftsbericht des Theater-Verwaltungs-Comités betrug das Deficit für die Saison 1901—1902 22,003 Rbl. 1 Kop., und es wurde beschlossen die Garantien mit 44 pZt. der Garantiesumme heranzuziehen.

Am 15. October wurde der neue Alexandermarkt eröffnet.

Am 16. October wurde das neue Gebäude der Verwaltung des Rigaschen Handelshafens eingeweiht.

In der Nacht vom 30. zum 31. October wurde das Haupttelegraphenbureau in das Haus Ecke der Suworow- und Mühlenstraße übergeführt.

Am 2. November wurde die elektrische Straßenbahn auf der gr. Bärenstraße bis zur Eisenbahn-Haltestelle Kriegshospital dem Verkehr übergeben.

Am 8. November feierte der Lettische Handwerker-Hilfsverein die Einweihung seines an der Romanowstraße Nr. 25 erbauten Hauses, das auch der „Rigaschen Lettischen Gesellschaft“ als Heimstätte dient. Das Theater in demselben wurde am 10. November mit Konradin Kreuzers „Nachtlager von Granada“ eröffnet.

Am 16. November beging Herr Brandmeister H. Kleingarn die Feier seiner 20jährigen Thätigkeit bei der Fliegenden Colonne und seiner 40jährigen bei der Feuerwehr in Riga.

Am 23. November feierte die Livländische Adlige Güter-Creditsocietät das Fest ihres 100jährigen Bestehens.

Am 25. November wurde von der Stadtverordneten-Versammlung das Project der Versorgung der Stadt Riga mit Trinkwasser angenommen.

Herr Ingenieur Adolf Agthe, Director der Rigaer Baugesellschaft und der Actiengesellschaft der Rigaer Straßenbahnen, ehemaliger Rigaer Stadt-Oberingenieur, ist Allerhöchst in den Stand eines erblichen Ehrenbürgers erhoben worden.

Am 12. December feierte die literarisch-praktische Bürgerverbindung das Fest ihres 100jährigen Bestehens.

Am 12. December wurde der Congreß der Steuerinspectoren des livländischen Gouvernements eröffnet.

Am 13. December richtete ein orkanartiger Nordweststurm großen Schaden an. Am Rigaschen Strande ertranken 37 Fischer, die vom Sturm auf offener See überrascht wurden.

Der Hafengebäudeingenieur des Rigaer Börsen-Comités, Herr Arnold Pabst, wurde in den erblichen Ehrenbürgerstand erhoben.

Zum Präses des Riga-Wolmarschen Friedensrichterplenums ist das Mitglied des Petersburger Bezirksgerichts für den Zarsko-Sseloer Kreis, Staatsrath Rasimow ernannt worden.

### 1903.

Am 2. Januar begann die Rigaer Filiale der russischen Bank für auswärtigen Handel ihre Thätigkeit.

Der Präses des Börsencomités, Consul N. Fenger, wurde zum Commerzienrath ernannt.

Am 25. Januar wurde die I. Volksschule in ihrem eigenen Hause an der Riesingstraße eröffnet.

Der Polizeimeister der Riga'schen Strandorte, Herr Baron Mirbach, wurde als Kreischef nach Wolkowischki im Sjuwalskischen Gouvernement versetzt und an seine Stelle der jüngere Gehilfe des Riga'schen Kreischefs, Herr Baron Grothuß, ernannt.

Am 27. und 28. Januar erhielten bei den Staatsprüfungen in der Handelsabtheilung des Polytechnischen Instituts den Titel eines Candidaten der Handelswissenschaften I. Grades: Ilja Barkan, Richard Behr, Benno Blumberg, Raam Brozkin, Robert Diejendorff, Peter Dombkowsky, Leon Judakowsky, Alfons Geist, Usher-Ber Gittmann-Gidin, David Hirschfeld, Bruno Hirschmann, Victor Jakunin, Jeremias Krakuse, Adalbert Kuruk, Ernst Lefke, Moses Magidson, Dmitry Minejew, Johann Osol, Ilja Rajensohn, Alexander Pochwisnew, Theodor Popow, Peter Posdnjakow, Peter Regir, Wladislaw Tarnowsky, Isidor Wachtel, Paul Weiland und Johann Westmann. II. Grades: Jakob Bernson, Ignaz Bronikowsky, Graf Victor Komarowsky, Eugen Dobrosrakow, Konstantin Potapow und Sigismund Rymgailo.

Am 2. Februar feierte die Pharmaceutische Gesellschaft ihr 100-jähriges Bestehen.

Am 6. Februar verschied der ehemalige Landgerichtssecretär Victor Josephi.

Am 8. Februar traf der neuernannte Dirigirende der Livländischen Acciseverwaltung, Wirkl. Staatsrath E. A. Spizbart in Riga ein.

Am 12. Februar wurde in der Fastnachts-Bürgerversammlung der St. Johannis-Gilde der bisherige Aeltermann, Herr Fr. Brunstermann, auf 2 Jahre wiedergewählt, zum Aeltesten Herr Drechslermeister J. Chr. Karlstein und zum Dockmann Herr Gutmachermeister J. Popp erwählt.

Auf der Generalversammlung der Muffengesellschaft am 13. Februar wurde in den Vorstand Herr Hugo Barclay de Tolly wiedergewählt, während die Herren Landrath A. v. Grote, Obersecretär Ewald Baron Saß, Ritterschaftssecretär Fr. v. Samson-Himmelftierna und vereid. Rechtsanwält Axel Bold neu gewählt wurden.

Am 19. Februar wurden auf der General-Versammlung der Interessenten des Dubbelnischen Gesellschaftshauses an Stelle der zurücktretenden Herren Directoren Wirkl. Staatsrat R. v. Schöpff, Staatsrath A. v. Wortmann und Consul P. Bornholdt die Herren E. v. Rücker, Viceconsul R. Stolterfoht und G. H. Armitstead gewählt. Somit besteht die Direction außer den Neugewählten noch aus den Herren Consul A. v. Kuhlberg, Fr. Baron Wolff und R. von Grewingf.

Der Betriebschef der Riga-Dreler Eisenbahn, Wirkl. Staatsrath G. N. Jossa wurde auf den gleichen Posten an die Mandschurische Eisenbahn versetzt und an seine Stelle der älteste Gehilfe des Betriebschefs der Petersburg-Warschauer Eisenbahn, Ingenieur Markow, ernannt.

Am 1. März feierte das Amt der Hufschmiede das 250jährige Bestehen seiner Schragen.

Der Chef des Rigaschen Handelshafens, Contreadmiral a. D. M. K. Gerardi ist, gemäß seinem Gesuch, entlassen und an seine Stelle der Kapitän I. Ranges a. D. Fürst Uchtomsky ernannt worden.

Am 14. März wurden auf der Generalversammlung der Glieder des Börsen-Vereins die statutenmäßig ausscheidenden Herren: Viceconsul N. Fenger, Ältester A. Mündel und Ch. Drishaus zu Gliedern des Börsen-Comités wiedergewählt und zu Substituten die Herren W. Jestanowitsch, W. Beyermann, W. D. v. Sengbusch, A. Augsburg und G. Bockrodt gewählt.

Am 17. März starb der bekannte Sammler lettischer Volksagen Lerch-Buschfältis.

Am 18. März wurden auf einer Versammlung der Mitglieder des Börsenvereins die statutenmäßig ausscheidenden Herren Ältesten Rob. Braun und Fr. Rohloff zu Directoren wiedergewählt. Zu Candidaten wurden gewählt die Herren Alex. Menzendorf, W. Bajen, G. Kehrhahn, W. Jestanowitsch, W. Beyermann, F. Lorch und A. Augsburg.

Am 20. März wurden auf der Sitzung des Börsen-Comités an Stelle der eine Wiederwahl ablehnenden Herren Consul N. Fenger und M. v. Heymann die Herren Consul M. Lübeck zum Präses und Ältester Pannewitz zum Vicepräses des Börsen-Comités gewählt. Das Exequatur als argentiniischer Consul in Riga hat Herr Arved Selmer erhalten.

Am 17. April beging der Älteste der Großen Gilde, Herr W. Bajen, den Tag, an dem er vor 50 Jahren als Lehrling in das Geschäft von P. Busch u. Co. eintrat und vor 40 Jahren sein eigenes Geschäft begründete.

Zum belgischen Viceconsul in Riga wurde Herr J. Lenarts ernannt.

Am 20. Mai traf Seine Kaiserliche Hoheit Großfürst Wladimir Alexandrowitsch um 8 Uhr Morgens in Riga ein und reiste um 11 Uhr Abends nach Libau ab, von wo er auf der Rückreise nach Petersburg am 22. Morgens um 9 Uhr Riga passierte.

Am 29. Mai beging der Chef des Rigaschen Post- und Telegraphenbezirks, Staatsrath J. A. Ostrowsky, sein 35jähriges Dienstjubiläum.

Am 29. Mai wurde auf dem ehemaligen Marktplatz bei der Großen Pumpe die Grundsteinlegung der neuen St. Gertrudkirche vollzogen.

An der Stadt-Töchter Schule haben folgende Schülerinnen die Hauslehrerinnen-Prüfung bestanden: Therese Balding, Frieda Berkold, Elsa Brauer, Olga Breker, Elsa Egrive, Ella Fischer, Erna Freymann, Martha Gabran, Simgard Granek, Fanny Heinrichson, Dora Kahn, Magda Lienthal, Erna Mackunst, Frieda Paß, Erna Peterson, Alice Plahke, Lilly Schwerin, Ella Steppe, Johanna Tuma, Harriet Werth und Benita Wolff.

Am 2. Juni verschied der dim. Consul J. G. L. Grimm im 63. Lebensjahre.

In der Realschule Kaiser Peter I. haben folgende Schüler das Abiturium bestanden: Nach Beendigung des 6jährigen Curfus: Andreas Aldermann, Boris Aristow, August Bergmann, Salomon Golodez, Eugen Grunduls, Theodor Gustav Stephan Hewellé, Alexan-

der Ignatowitsch, Woldemar Költznig, Franz Konischek, Leonidas Rudrjawzew, Anton Launag, Oskar und Paul Lith, Theodor Morosow, Wsewolod Musinowicz, Valentin Petrow, Edgar Podin, Eugen Pohle, Konstantin Romanow, Karl Rothweiler, Heinrich Sewald, Wladimir Schwemberger, Iwan Sokolow, Dmitrij Ulrich. Nach Beendigung des Curfus der Ergänzungs-klasse: Wassili Beltenev, Ernst Budse, Tadeus Lisperwsky, Woldemar Dunajew, Nikolai Fetistow, Johann Gail, Hermann Grünfeld-Kramer, Franz Gustav, Eugen Költznig, Andreas Paeglit, Martin Staffle, Adolf Stirne, Ilija Taboriski (Externer), Friedrich Tint, Karl Wehjin, Friedrich Wiebke und Leo Wittlin.

Aus der Commerzschule von Mironow wurden nach beendetem Curfus entlassen: Karl Appin, Abraham Atlas, Paul Aschmann, Moses Baruchsohn, Johann Bilkin, Rafael Drubin, Alexander Eiduck, Johann Effis, Johann Eichwald, Israel Izigsohn (cand. commerz.), Heinrich Kahn, Georg Kremmert, Julius Krenklis, Theodor Krezer (cand. commerz. und sib. Med.), Nikolai Kuhlberg, Heinrich Lipstaln, Robert Leibsohn, Matthieu Müller, Johann Mektus, Michael Nikolsky, Arved Petersohn, Karl Pohl (cand. commerz. und goldene Med.), Max Pretorius, Heymann und Leo Rabinowitz, Heinrich Schauwe, Rein Stutschka und Nikolai Trofimow (cand. commerz.).

Im Polytechnikum wurden auf Grund der Staatsexamen diplomiert: in der Architekten-Abtheilung: W. Krassowsky, H. Seuberlich, E. Tschisch, W. Tschistow und G. Turowez; in der Ingenieur-Abtheilung: Th. Bach, E. Berond, A. Bogdanowitsch, A. Bronnikow, S. Chmielenski, J. Ciszewski, W. Gassowski, W. Gussow, R. Janson, P. Loleit, J. v. Lorenzen, Baron J. Maybell, Th. Mecherzynski, A. Radailac, R. Pavel, P. Pietrzkiwicz, B. Rschewski, R. Rotherst, E. Schichelow, A. Spiridonow, A. Synadien, R. Timuschka, H. Vierhuff und E. Wassilewsky; in der Mechanischen Abtheilung: E. v. Aderkas, M. Arian, A. Bahm, A. Berger, L. Berish, R. Buchfink, A. Effelbach, B. Falck, Ch. Ginsburg, M. Gornburg, E. Hellgren, H. v. Holst, H. Hutowicz, L. Jekiewicz, S. Korzycki, J. Kupriz, J. Kwill, J. Lange, M. Liffchiz, N. Ljubimow, R. Lwowitsch, F. Mandelstamm, Ch. Marmer, S. Mechanadschjanz, J. Mehmel, A. Millewicz, R. Miloszewski, E. Mirecki, A. Nissen, R. Nowicki, J. Paulul, J. Prißmann, N. Rabinowitsch, Th. Ramann, P. Reichert, A. Rogowski, N. Saenger, J. Sabludowski, J. Schwarz, J. Selikmann, S. Schwotowsky, H. Sihle, A. Sjinjagin, W. Spuschkow, S. Szymanski, H. Taube, S. Tschernyschow, R. Waghel, J. Wittkind, R. Wojciechowski, L. Nasacki und W. Zorawski; in der Chemischen Abtheilung: J. Bihmann, A. Blumenthal, W. v. Bodisco, E. Brizke, R. Busch, J. Chutarew, R. Dornheim, A. Gussow, R. Hasselblatt, R. Heilsberg, W. Jaun-Verken, S. Kegamjanz, U. Körber, R. Kowerski, N. Lewicki, B. Marschütz, A. Maschkin, J. Mendelsburg, W. Mikoni, E. v. Minding, W. Mostowitsch, W. Nifonorow, S. Pilariski, A. Preedit, D. Rossi, G. Schmähling, P. Seider, N. Spokolow, B. Solowitschik, D. Teletow, Sch. Ter-Zegiasarianz, M. Tschorny, W. Wachtsmuth, J. Wielowichski, A. Willums, G. v. Wodzinski, H. v. Wulffius und R. Zorawski; in der Landwirth-

schaftlichen Abtheilung: W. Arapow, R. Baiburtzky, A. Borsow, R. Fedotow, N. Freymann, D. Galekky, W. Gromann, Baron A. v. Hohningen-Huene, J. Johansen, A. Komtscha, A. Messer, A. Mikiforow, S. Protassow, H. v. Schiemann, E. Schischkow, J. Schmidt, A. Spirow, A. Staier, A. Wassiljew und M. Wereszczaka.

Im Stadtgymnasium bestanden das Abiturientenexamen: A. Agthe, A. Bargais, H. Berkowits, W. Blumenthal, A. Bucziniki, E. Cronika, D. Großwaldt, E. Janjohn, J. Jasseniki, A. Joraschewicz, A. Kirstein, M. Lunk (goldene Med.), F. Martinsohn, J. Mejro, W. Miller, H. v. Plato (goldene Med.), H. v. Raison, F. Reinson, R. Reppuhn, H. Schlokberg, D. Schnakenburg, F. Schulz, R. Skaidrais (silb. Med.), E. v. Stavenhagen, Ch. und W. Stieda, B. Tornius, E. Vogt und L. Werth.

In der Stadt-Realschule bestanden das Abiturium: in der Ergänzungsklasse: E. Anderson, R. Bachmann, D. Barkau, J. Baumberg, J. Beitan, Th. Barlina, B. Blumenau, N. von Bomowski, R. Bruhns, E. Butte, J. Chrapowizki, R. Dannenberg, M. Deubner, R. Emrich, P. Fleisch, B. Friedmann, E. Gramz, F. Hermann, W. Johnson, W. Kettner, W. Kitull, A. Krömer, P. Labutin, W. Levi, Th. Libbert, A. Mikutowitsch, A. v. Mödlinger, L. Neuhausen, F. Neukirch, R. Neumann, G. und F. Ohlring, J. Pohzner, R. Reichold, S. Reinberg, A. Rohne; E. Rosenwald, B. v. Schablowzki, A. Seuberlich, A. Spring, R. Steinbaum, H. Suban, R. Thormann, A. Weber, R. Werren, E. Windisch und H. Zehder; in der 6. Klasse der technischen Abtheilung: G. Bakkus, G. Blau, R. Bogatzki, J. Damb, F. Damberg, R. Deider, W. Fradkin, E. Germann, J. Goltz, E. Groß, R. Harbel, R. Herzenberg, E. Höflinger, J. Hoz, B. Jacobsohn, M. Jensen, E. Just, R. Knizki, Th. Kolberg, M. Krasting, J. Kröger, L. Molewani, E. Mannsfeld, W. Martinsohn, E. Matkajt, R. Graf Mellin, F. Nauck, P. Neefe, A. Ratschewski, R. Rohsit, A. Baron Rönne, P. Runais, D. Ruhtenberg, A. Ruhting, R. Ruttke, G. Sahn, H. Schiller, R. v. Schnakenburg, E. Schneider, H. Schönberg, E. Schwade, Ph. Schweinfurth, A. Schwarz, H. Stankewitsch, H. v. Siccard, J. Tabjew, A. Wankin, R. Weber, E. Weiß, P. Wekhalnin, F. Wikzne und E. Zipst; in der Handelsabtheilung: R. Abol, R. Aronstamm, M. Astrachan, J. Kull, R. und W. Bettmann, E. Baron v. d. Brügaen, R. Butowik, A. Henko, J. Hef, B. Höflinger, E. Hoffmann, W. Hummel, A. Knet, H. Krause, D. Linde, S. Piffschütz, G. v. Meyer, D. Neuland, E. Nord, A. Puls, G. Puffel, R. v. Schablowzki, T. Schallu, S. Schawiro, R. Schlapoberski, R. Schlachet, B. Schmidt, E. Stender, L. Strasding, W. Stuhl, A. Weidemüller und D. Zirit.

Im Gymnasium des Zrl. L. Tailow haben die Schlussprüfungen bestanden: J. Anders, A. Bahrdt (gold. Med.), B. Becke, E. Berlin, R. Falk (gold. Med.), J. Joelsohn, R. Kaplan, R. Katsmann (gold. Med.), M. Kolesnikow, D. Labutin (silb. Med.), M. Lasche, E. Wagon, H. Dsoling, R. Pediani, D. Rabinowits, E. Sandau, A. Schoback, A. Schalnikow, A. Schummer, E. Steinberg, E. Unverricht, E. Zollikofer.

Im Nikolaighymnasium haben das Abiturium bestanden: J. Awotin, N. v. Burba, J. v. Burschinsky, M. v. Gorsky, S. Tschunin, N. Keks, B. Konstorum, P. Kulesch, P. Kuhlitz, R. Lamster, D. Leimann (gold. Med.), B. Lukin, D. v. Malinowsky, M. Platow, S. v. Pawlowsky, K. v. Piotrowsky, W. Rosenfeld, R. Swinne, A. Strasding (gold. Med.), A. Wassowitsch (gold. Med.).

Am 25. Juni Nachmittags traf Seine Kaiserliche Hoheit der Großfürst Alexander Michailowitsch auf dem Kreuzer „Asia“ in Riga zur Besichtigung der Hafenanlagen ein und reiste am 26. Juni Abends wieder ab.

Am 6. Juli wurde die elektrische Bahnlinie von der Pontonbrücke bis zum Thorensberger Stadtpark dem Verkehr übergeben.

Am 1. August beging der Gehilfe des Chefs des Rigaschen Post- und Telegraphenbezirks Staatsrath und Ritter A. v. Makowsky sein 50jähriges Dienstjubiläum.

Am 1. August feierte der Secretär der Rigaschen Kreispolizeiverwaltung, Titulär-rath J. S. Menschikow, sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Vom 6. bis zum 15. August tagte in Riga der X. allrussische forstwirtschaftliche Congress.

Am 6. August beging der Rigaer Yachtclub sein 25jähriges Jubiläum.

Am 10. August wurde die Pferdestraßenbahn zwischen dem Kriegshospital und dem Stintsee dem Verkehr übergeben.

Am 10. August feierte der Leiter der von der litterarisch-praktischen Bürgerverbindung unterhaltenen Taubstummenanstalt, Herr E. Inselberg, sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Am 21. August wurde im Stadttheater die Saison mit „Lohengrin“ eröffnet.

Die Station Riga-Stadtweide (Central-Güterbahnhof) wurde für alle Operationen des Güterverkehrs eröffnet und gleichzeitig die Station Riga I. der Riga-Dreler Bahn für dieselben geschlossen.

Am 27. August verschied im Alter von 55 Jahren Notarius publ. W. Löwe.

Am 27. August beging die Hanna-Anstalt (Kleinkinderbewahranstalt) den Tag ihres 25jährigen Bestehens.

Am 1. September beging Herr Ch. G. Kolberg sein 25jähriges Dienstjubiläum bei der Aktiengesellschaft „Rigaer Drahtindustrie“ und das 50jährige Jubiläum seiner kaufmännischen Thätigkeit.

Am 1. September beging Herr Ingenieur L. Kaasche, Director-Candidat der „Gesellschaft der Rigaer Eisengießerei und Maschinenfabrik vorm. Felsler u. Co.“ den Tag seiner 30jährigen Thätigkeit an dieser Fabrik.

Am 5. September verschied der Älteste der Großen Gilde R. F. Jansen im Alter von fast 72 Jahren.



## Alphabetisches Verzeichniß der Namensstage.

Abel, 2. Januar.  
 Abraham, 20. Dec.  
 Adalbert, 6. Juni.  
 Adam, 24. December.  
 Adelaide, 8. Juli.  
 Adele, 17. August.  
 Adelheid, 23. Juli.  
 Adeline, 18. März.  
 Adolf, 27. Sept.  
 Adolfine, 15. April.  
 Agathe, 5. Februar.  
 Agnes, 21. Januar.  
 Albert, 18. Juni.  
 Albertine, 10. Sept.  
 Albinus, 1. März.  
 Albrecht, 24. April.  
 Alexander, 18. Nov.  
 Alexandra, 8. Nov.  
 Alfons, 22. Nov.  
 Alfred, 7. August.  
 Alice, 4. März.  
 Alide, 31. Mai.  
 Aline, 7. Juli.  
 Anna, 25. Februar.  
 Anwine, 16. Dec.  
 Amalie, 5. October.  
 Amandus, 26. Oct.  
 Ambrosius, 4. April.  
 Amélie, 18. Sept.  
 Amilbe, 15. Juni.  
 Amine, 16. October.  
 Anastasia, 16. Aug.  
 Andreas, 30. Nov.  
 Angelika, 31. Juli.  
 Anita, 8. October.  
 Anna, 26. Juli.  
 Anton, 17. Januar.  
 Antonie, 7. Decemb.  
 Apollonia, 9. Febr.  
 Arend, 22. April.  
 Armand, 11. Mai.  
 Armin, 4. Januar.  
 Arnold, 1. Dezember.  
 Arthur, 17. Juni.  
 Arved, 10. October.  
 August, 3. August.

Auguste, 28. August.  
 Aurora, 5. März.  
 Barbara, 4. Dec.  
 Bartholomäus, 24. Ag.  
 Beate, 22. Decemb.  
 Beatrice, 25. Octobr.  
 Benedict, 21. März.  
 Benjamin, 23. Aug.  
 Benno, 20. August.  
 Bernhard, 20. Aug.  
 Bertha, 3. Sept.  
 Berthold, 5. April.  
 Boris, 26. Juni.  
 Brigitte, 1. Februar.  
 Bruno, 9. September.  
 Burchard, 11. Octob.

Cäcilie, 28. Juli.  
 Camilla, 19. Juli.  
 Caritas, 7. October.  
 Charisius, 16. April.  
 Charlotte, 5. Nov.  
 Christian, 14. Mai.  
 Christine, 24. Juli.  
 Christoph, 18. Dec.  
 Clara, 12. August.  
 Clotilde, 23. Febr.  
 Concordia, 18. Febr.  
 Constantia, 17. Febr.  
 Cordula, 22. Octob.  
 Cornelia, 12. Nov.  
 Cornelius, 3. Juli.

Dagmar, 8. März.  
 Daniel, 21. Juli.  
 David, 30. Decemb.  
 Detlaus, 31. März.  
 Dietrich, 6. Mai.  
 Dorothea, 6. Febr.

Ebba, 4. September.  
 Eberhard, 29. Nov.  
 Edgar, 8. April.  
 Edith, 5. Juli.  
 Edmund, 29. Juli.  
 Eduard, 26. Mai.  
 Edwin, 30. August.

Eleonore, 21. Febr.  
 Elfriede, 25. Mai.  
 Elias, 20. Juli.  
 Elisabeth, 19. Nov.  
 Elise, 2. September.  
 Ella, 7. März.  
 Ellen, 18. Januar.  
 Ellinor, 2. August.  
 Ellis, 26. April.  
 Elly, 29. Januar.  
 Elmire, 3. Januar.  
 Elsa, 3. October.  
 Elvire, 13. August.  
 Emanuel, 26. März.  
 Emil, 21. Juni.  
 Emilie, 22. Mai.  
 Emma, 2. Juni.  
 Emmeline, 11. Juli.  
 Engelbert, 7. Nov.  
 Engelbrecht, 29. Oct.  
 Engeline, 20. April.  
 Enrica, 3. Nov.  
 Erasmus, 3. Juni.  
 Erhard, 8. Januar.  
 Erich, 18. Mai.  
 Erika, 3. Nov.  
 Erna, 12. Sept.  
 Ernestine, 21. Mai.  
 Ernst, 13. März.  
 Erwin, 9. Mai.  
 Esther, 24. Mai.  
 Eugen, 13. Nov.  
 Eugenie, 28. März.  
 Eva, 24. December.  
 Eveline, 26. Februar.  
 Ewald, 9. März.

Fabian, 20. Januar.  
 Fanny, 19. April.  
 Felix, 15. Januar.  
 Ferdinand, 3. April.  
 Fides, 6. October.  
 Florentin, 17. Oct.  
 Florentine, 4. Mai.  
 Florian, 20. Juni.  
 Franz, 25. Sept.

Franziska, 11. Jan.  
 Franziskus, 4. Oct.  
 Fridolin, 8. Juni.  
 Friedebert, 9. Oct.  
 Friederike, 4. Juni.  
 Friedrich, 14. Nov.

Gabriel, 16. März.  
 Gaston, 10. April.  
 Gebhard, 27. Aug.  
 Georg, 23. April.  
 Georgine, 20. Nov.  
 Gerhard, 11. Sept.  
 Gertrud, 17. März.  
 Genevra, 15. Sept.  
 Gordian, 10. Mai.  
 Gottfried, 6. März.  
 Gotthard, 5. Mai.  
 Gotthardine, 20. März.  
 Gotthilf, 15. Febr.  
 Gottlieb, 8. August.  
 Gregor, 12. März.  
 Guido, 10. Juli.  
 Günther, 28. Nov.  
 Gustav, 27. März.

Hans, 26. Januar.  
 Harriet, 3. Decemb.  
 Harry, 12. Juli.  
 Hedwig, 15. Oktober.  
 Heinrich, 12. Juli.  
 Hektor, 6. Juli.  
 Helene, 18. August.  
 Helmuth, 16. Mai.  
 Henriette, 7. Mai.  
 Herbert, 17. Mai.  
 Hermann, 11. April.  
 Hermine, 16. Juli.  
 Hertha, 6. April.  
 Hilda, 30. Sept.  
 Hortensie, 24. Oct.  
 Hugo, 17. Nov.  
 Hulda, 27. Januar.

Jakob, 25. Juli.  
 Jakobine, 16. Sept.  
 James, 27. Nov.  
 Ida, 3. Februar.  
 Jenny, 10. März.  
 Jessy, 19. October.  
 Ignatius, 17. Dec.

Ilmar, 21. April.  
 Ilona, 18. August.  
 Ingeborg, 14. Dec.  
 Joachim, 9. Decemb.  
 Johann, 24. Juni.  
 Johanna, 15. Dec.  
 John, 8. Februar.  
 Josef, 19. März.  
 Josefina, 14. Juni.  
 Josua, 28. Juni.  
 Irene, 13. Mai.  
 Irma, 13. October.  
 Irmgard, 22. Sept.  
 Judith, 10. Decemb.  
 Juliane, 16. Febr.  
 Julius, 12. April.  
 Justine, 16. Juni.  
 Justinus, 13. April.  
 Justus, 28. Februar.  
 Ivar, 9. August.

Karin, 10. Juni.  
 Karl, 28. Januar.  
 Karla, 24. Januar.  
 Karoline, 12. Febr.  
 Kasimir, 24. März.  
 Kaspar, 9. Januar.  
 Katharina, 25. Nov.  
 Klemens, 23. Nov.  
 Klementine, 27. Apr.  
 Konrad, 26. Nov.  
 Konstantin, 11. März.  
 Kunigunde, 3. März.  
 Kurt, 26. Septemb.

Lambert, 28. Sept.  
 Laura, 27. October.  
 Laurentius, 10. Aug.  
 Leberecht, 24. Nov.  
 Leonhard, 6. Nov.  
 Leonie, 11. Febr.  
 Leontine, 23. Mai.  
 Leopold(Leo), 15. Nov.  
 Lilly, 30. April.  
 Livia, 27. Februar.  
 Longinus, 23. März.  
 Lothar, 19. Decemb.  
 Lucas, 18. October.  
 Lucie, 13. Decemb.  
 Lucretia, 7. Juni.  
 Ludmilla, 22. Juni.

Ludolph, 27. Mai.  
 Ludovika, 30. Jan.  
 Ludwig, 25. August.  
 Luise, 2. März.  
 Luitgard, 8. Mai.  
 Lydia, 16. Januar.

Magdalena, 22. Juli.  
 Magnus, 6. Sept.  
 Malwine, 23. Juni.  
 Marcus, 25. April.  
 Margarethe, 13. Juli.  
 Margot, 17. Juli.  
 Marianne, 20. Sept.  
 Marie, 22. Juli.  
 Martha, 27. Juli.  
 Martin, 10. Nov.  
 Mary, 30. März.  
 Mathilde, 14. März.  
 Matthäus, 24. Febr.  
 Mauritius, 22. Sept.  
 Maximilian, 29. Mai.  
 Melanie, 19. August.  
 Melchior, 7. Januar.  
 Melita, 13. Febr.  
 Meta, 2. Decemb.  
 Michael, 29. Sept.  
 Milly, 25. Juni.  
 Monika, 1. Juli.

Nadine, 22. August.  
 Nanny, 14. April.  
 Natalie, 26. August.  
 Nelly, 13. Sept.  
 Nikolaus, 6. Dec.  
 Nina, 5. Januar.  
 Noah, 29. Decemb.  
 Nora, 12. Juni.  
 Olga, 11. August.  
 Oskar, 14. Juli.  
 Oswald, 5. August.  
 Ottilie, 12. Decemb.  
 Otto, 4. November.  
 Ottokar, 20. Febr.  
 Ottomar, 16. Nov.

Pancrätius, 12. Mai.  
 Pauline, 10. Febr.  
 Percy, 5. September.  
 Peter, Paul, 29. Juni.  
 Philipp, 19. Mai.  
 Philippine, 29. März.

**Rafaël**, 22. März.  
**Raimund**, 29. April.  
**Raoul**, 1. Juni.  
**Regina**, 7. Sept.  
**Reinhard**, 2. Octob.  
**Reinhold**, 12. Januar.  
**René**, 5. Juni.  
**Richard**, 7. Februar.  
**Robert**, 14. Januar.  
**Rolf**, 1. September.  
**Roman**, 4. August.  
**Rosalie**, 30. Juli.  
**Rosine**, 8. Juli.  
**Rudolf**, 17. April.

**Sabine**, 5. Decemb.  
**Samuel**, 29. Jan.  
**Sara**, 19. Januar.  
**Sebastian**, 20. Jan.  
**Selma**, 14. August.  
**Senta**, 13. Januar.  
**Servatius**, 13. Mai.  
**Severin**, 23. Octob.

**Sibylle** 20. Mai.  
**Siegfried**, 23. Jan.  
**Sigismund**, 2. Mai.  
**Sigrid**, 11. Juni.  
**Simeon**, 5. Jan.  
**Sophie**, 15. Mai.  
**Stefan**, 26. Dec.  
**Susanne**, 19. Febr.  
**Sylvester**, 31. Dec.

**Thella**, 31. Jan.  
**Theodor**, 9. Nov.  
**Theodora**, 1. April.  
**Therese**, 28. April.  
**Thomas**, 21. Dec.  
**Thusnelde**, 9. Juli.  
**Tobias**, 13. Juni.

**Ulrich**, 4. Juli.  
**Ulrike**, 15. März.  
**Ursula**, 21. October.

**Valentin**, 14. Febr.  
**Valerian**, 18. April.

**Valerie**, 9. April  
**Valeska**, 9. Juni.  
**Valide**, 30. October.  
**Beronica**, 4. Febr.  
**Victor**, 19. Juni.  
**Victoria**, 23. Dec.  
**Vincentin**, 22. Jan.  
**Virginie**, 7. April.

**Wallfried**, 12. Oct.  
**Wally**, 12. Mai.  
**Walther**, 21. August.  
**Wendela**, 23. Sept.  
**Wendelin**, 20. Oct.  
**Wera**, 17. Septemb.  
**Werner**, 19. Sept.  
**Wigand**, 30. Mai.  
**Wilhelm**, 28. Mai.  
**Wilhelmine**, 14. Oct.  
**Wilma**, 31. August.  
**Woldemar**, 11. Dec.  
**Wolfgang**, 31. Oct.

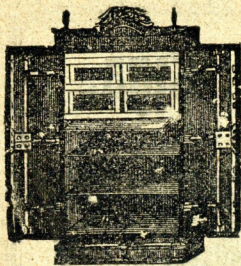


Eau de Cologne — 45 —  
 Ashursty — 35 —

## Inhalts-Verzeichniß.

	Seite.
Zeitrechnung . . . . .	3
Orthodox-griechischer Kalender für 1904 . . . . .	3
Russisch-Kaiserliches Haus . . . . .	4
Die kirchliche Jahresrechnung. Die Mond=Vierteil . . . . .	7
Kalendarium . . . . .	8
Die Sternbilder des Thierkreises. Die 4 astronomischen Jahreszeiten. Die 4 Quatember. Die Planeten . . . . .	32
Sonnen- und Mond=Auf- und Untergang. Tages=Länge . . . . .	33
Kalender der Juden . . . . .	39
Kalender der Muhamedaner. Oster=Tablette . . . . .	40
Finsternisse im Jahre 1904. Tafel zur Stellung der Uhr im Jahre 1904 . . . . .	41
Verzeichniß der Festtage . . . . .	41
Maß- und Gewichtstabellen . . . . .	43
Auszug aus dem Gesetz über die Stempelsteuer vom 10. Juni 1900 . . . . .	44
Die Annahme und Beförderung der Correspondenz im Rigaschen Gouv.=Post=Comptoir . . . . .	49
Gewichts=Gebühren im Inlande und für das Ausland. . . . .	50
Geldtransferte . . . . .	51
Postsendungen mit Nachnahme . . . . .	52
Post- und Rentensparcassen . . . . .	53
Telegraphen=Gebühren. . . . .	54
Die Reichsbank mit ihren Comptoirs und Abtheilungen . . . . .	54
Rigasches Bezirksgericht . . . . .	56
Verzeichniß der Grenzen der Friedensrichter=Districte . . . . .	57
Entfernungen und Fahrpreise der Eisenbahnlinien . . . . .	60
Taxe für die Rigaschen Personen=Miethequipagen (Fuhrleute) . . . . .	64
Ritterschaftliche Poststationen und Fahrgelegenheiten in Livland . . . . .	66
Alphabetisches Verzeichniß der Jahrmärkte in Livland . . . . .	68
Wohnungssteuer . . . . .	72
Situationsplan des I. (deutschen) Stadttheaters zu Riga . . . . .	74
Situationsplan des Zuschauerraumes im Saale des Gewerbevereins . . . . .	76
Jagdkalender . . . . .	77
Tobias Lange's Brautwerbung. Von C. Wellner. . . . .	78
Die zerbrochene Fensterscheibe. Von Ernst Walzer. . . . .	81
Die Herbstzeitlose. Von Theo von Torn . . . . .	85
Der Strohhack. Von Wilhelm Herbert. . . . .	88
Humoristisches . . . . .	91
Gedankenspäne . . . . .	93
Aus der Chronik Rigas in den Jahren 1902 und 1903 . . . . .	94
Alphabetisches Verzeichniß der Namenstage zum luth. Kalender . . . . .	101
Inserate.	



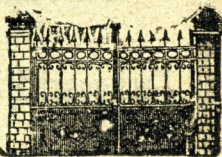


# P. Ballod,

Schlossermeister,

Riga,

Klosterstr. Nr. 17,



vis-à-vis der Jacobikirche, neben dem Ritterbause.

## Geldschrank- u. Grabgitterfabrik,

Kunst- und Bauschlosserei,

## Gas- und Wasserleitungs-Anlagen.

**Aug. Heinrichsen,**  
Riga, Basteiplatz Nr. 8,

empfehl't sein  
**Atelier für Herrengarderoben.**  
Schnellste Ausführung. — Mässige Preise.  
Guter und bequemer Schnitt.

**Grosse Auswahl russ. u. engl. Stoffe.**  
*Saison-Neuheiten.*

**Ulrich Müller, Riga,**

Johannisstr. № 3.

**Fachgeschäft f. Buch- u. Steindruckereien.**

Schnellste Lieferung

sämmtl. Maschinen für die graphische Branche,  
Buchbindereien und verwandte Zweige

sowie Schriften, Steine, Farben etc.



**Gummi - Stempel**



werden in der eigenen Anstalt, die mit allen Verbesserungen der modernen Fortschritte ausgestattet ist, hergestellt u. schnell u. billig geliefert.

**Neu! Emaile-Thürschilder!**

Die Strickanstalt

von

**P. Katzmann,**

№ 27, grosse Sünderstrasse № 27,

empfiehlt in grosser Auswahl

❁ ❁ verschiedene gestrickte Sachen, ❁ ❁

als:

Strümpfe, Handschuhe, Tricotwäsche, Tricottailen,  
wie auch

**diverse Tücher**

**en gros und en détail.**

Die Adresse und Nummer bitte genau zu beachten.

# Vergolderei und Bilder-Einrahmungs-Geschäft

von

## R. C. Osoling,

Riga, grosse Alexanderstrasse Nr. 24.

Anfertigung von Spiegeln, Bilderrahmen, Tischen, Gardinenleisten und Rosetten in verschiedenen Mustern. Schadhaft gewordene werden neu vergoldet. Uebernahme jeder Reparatur.

**Eigene Tischlerei.**

**Eigene Tischlerei.**

---

## Cigarren-Fabrik

### A. Hellwig,

Firma: F. Kross, Gebr. Mey & Co,

**Niederlage: Scheunenstrasse Nr. 6.**

vis-à-vis Georg Scheuber.

**Besteht seit 1860.**

---

## K. Pfeiffer's



## Sargmagazin,

kl. Münzstr. Nr. 16,

bei der Petri-Kirche, im ehemal. Wetterichschen Drogenlocal, empfiehlt sein

kl. Münzstr. Nr. 16,

### Grosses Lager fertiger Särge

in allen Farben und Grössen zu wirklich billigen Preisen, nur in eigener Werkstatt angefertigt. Für solide und starke Arbeit wird garantirt. Telegraphische Bestellungen werden ehestens ausgeführt.

K. Pfeiffer, Petri-Kirche.

---

## Familienpension I. Ranges

auch für Durchreisende

## M. u. A. Bernewitz,

**BERLIN, W.**

Kurfürstenstrasse Nr. 18, II. Etage, nahe der Potsdamer Str.

Bequeme Verbindung zum Centrum.

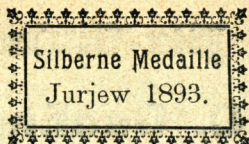
*Auf Wunsch Unterricht in den modernen Sprachen, auch Russisch.*

In der Nähe Potsdamer und Anhalter Bahnhof; ☼ ☼ ☼ ☼ ☼  
☼ ☼ ☼ ☼ ☼ nicht weit Bahnhof Zoologischer Garten.

Gewerbe-Ausstellung.



Riga, 1883.



Silberne Medaille.



Rig. Jub.-Ausst. 1901.

Posamentier-Geschäft

VON

**Bernhard Sebening,**

**Riga, grosse Neustrasse Nr. 14.**

Verkauf von Baumwolle u. Kleiderschnur in allen Farben, schwarzen seidnen Fransen, Coor, Agraffen und Knöpfen, Gardinenhaltern etc. etc.

**Bestellungen**

werden sauber, billig und schnell ausgeführt.

**Die Rigaer Schirmfabrik**

von Georg Pfeiffer,

Scheunenstrasse 8, Ecke der Münzstrasse,  
empfiehlt ihr reichassortirtes Lager von

**En-tout-cas,**

**Sonnen- und Regenschirmen.**

Extra gewünschte Anfertigungen und Reparaturen werden  
prompt effectuirt.



**J. S. Glassmann, Riga,**  
Bau- und Kunst-Klempnerei,  
Werkstatt für Gas- und Wasserleitungen,  
kl. Schmiedestr. Nr. 6, neben Bäcker Oschée.  
Grosse Auswahl von  
**verschiedenen Badeapparaten**  
nach den neuesten Systemen.

# S. Reichel, Riga,

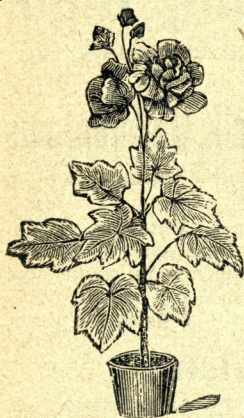
gegründet 1875.

**Fabrik von künstlichen Blumen und Lager von Federn,**

**Magazin:** Gr. Sünderstr. № 28,

**Fabrik:** Gr. Jungfernstr. № 6,

empfehl*t* als **Specialität:** sämtliche Sorten künstliche Blumen und Federn, als: Blumen zu **Hüten** und **Bällen**, Blumen-Arrangements, Orange-(Wachs-) **Kränze** und **Marschälle**. Sämtliche Zuthaten zu **Grabkränzen**. Federn in **Amazonen**, echte und unechte, **Panaches** in allen Farben, **Phantasie - Federn**  
u. s. w.



## Künstliche Palmen

in div. Grössen und verschiedene andere künstliche Pflanzungen in grosser und schöner Auswahl.

---

# Kurau & Passil,

Inhaber: Ed. Kurau,

Decorationsmaler,

A m t s m a l e r m e i s t e r,

Riga, gr. Jacobstrasse № 10.

Eingang von der kl. Lärmstr. 2a,

im eigenen Hause.

Goldene Medaille der St. Joh.-Gilde, Riga, für Kunstgewerbe.

Silberne Medaille mit Ehrendiplom für Theaterdecorationen,

Silberne Medaille mit Ehrendiplom für Baugewerbe.

---

Pianoforte-Magazin

von

# Eduard Zietemann, Riga,

gr. Pferdestr. № 11, vis-à-vis dem Hause der grossen Gilde.

Grösstes Lager von

## neuen Flügeln, Pianinos u. amerik. Harmoniums

aus den hervorragendsten Fabriken unter Garantie und zu Fabrikpreisen.

Instrumente zur Miete, als: Flügel, Pianinos, Tafelclaviere und amerikanische Harmoniums, letztere zu besonderen Festlichkeiten, incl. der Stimmung während der Miethzeit, sind billig zu haben.

Gebrauchte und renovirte Claviere, als: Flügel, Pianinos, Tafelclaviere stehen billig zum Verkauf.

### Reparatur-Werkstatt.

Reparaturen werden unter Garantie gut und billig ausgeführt.

**Grabdenkmäler und Kreuze,**

Grabplatten, -Rollen  
und -Bücher,

**Granitmonumente und  
Obelisken**

mit echter haltbarer Naturpolitur,

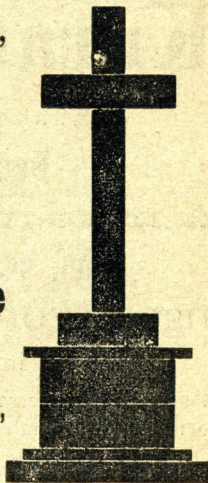
**Waschtisch - Aufsätze**

aus echt carrarischem Marmor,  
empfiehlt unter Garantie

**A. Schrader, Steinbildhauer,**






Riga, kl. Schlosstr. 17,

im eig. Hause, bei der Jacobi-Kirche.



14  
30  
—  
420

Prämiirt: Chicago 1893, Riga 1901.

Das Vergoldungs- und     
  Bilder-Einrahmungs-Atelier

von

**Gustav Fedrowitz,**

Vergolder,

Wallstrasse Nr. 9,

empfiehlt sich zur Anfertigung jeglicher Art Vergoldung auf Holz, Zink und Stein: **Neuvergoldung von Kirchenaltären, Heiligenschränken, Kuppeln, Kreuzen, auch Tischen, Stühlen, Consolen etc.**

*Einrahmung von Bildern in geschmackvoller und solider wie sehr eleganter Art. Stets Neuheiten.*

*Solide Preise*

**Wilhelm Birk,**

Posamentier,

Riga, kl. Königstr. Nr. 10,

empfiehlt sich zur Anfertigung **sämmtl. Posamentier-Arbeiten**, als:

**Besätze zu Damenmäntel und Kleider, Knöpfe, Agraffen, Zollen,**

wie auch alle

**Möbel-Garnituren für Tapezierer,**

in jeder Farbe, bei prompter Bedienung und zu den billigsten Preisen.

Riga 1883  
Silb. Med.

# K. Marggraf,

Riga 1901  
Gold. Med.

Riga, Herrenstrasse Nr. 16,

Fabrik chirurg. Instrumente, orthopädischer Apparate und Bandagen,

empfehl't sein Lager chirurg. und thierärztlicher Instrumente, compl. Verbandtaschen, Präparir-, Resections- und Amputations-Bestecke, Inductions-Apparate, constante Batterien und dergleichen.

Lager von Artikeln zur Krankenpflege und Gummiwaaren, als: alle Arten Spritzen, Eisbeutel, Sitz-, Kopf- u. Wasserkissen, Water-Closets, Bidets, Gummi-Betteinlagen, Gummi-Strümpfe, Leibbinden, Bettwärmer, Steckbecken und dergl.

## Bruchbänder

in grosser Auswahl, sowie Anfertigung ders. für specielle Fälle, ferner:

Verbandstoffe, Krankenfahrstühle, Thermometer,

Lager von Messerwaaren.

Assortirtes Lager von Brillen und Pince-nez.

Modewaaren-Handlung

en gros & en détail

## S. A. Blechmann & Söhne,

Riga, Sünderstrasse Nr. 9,

empfehlen in reicher Auswahl:

Bänder,

Tütle,

Federn,

Garniturstoffe,

Orenburger Tücher,

Spitzen,

Ruchen,

Broderien,

Handschuhe,

Sammete,

Strümpfe,

Knöpfe,

Posamente,

Blousen,

Shlipse,

## Wollene und baumwollene Garne,

für Hand- und Maschinen-Strickerei.

## Sonnen- und Regenschirme.

Stoffwäsche von Mey & Edlich.

Hercules-Stäbe und Planchets.

**Baumwolltuch-Treibriemen,  
Kameelhaar-Treibriemen,  
Engl. Kernleder-Treibriemen,  
Hanf-Treibriemen,  
Spritzenschläuche**

empfehlen

**Lühr & Co.,**

Riga, gr. Sandstrasse Nr. 7.

**C. Trey,**

**Tuch- u. Modewaaren-Handlung,**

Suworow-Str. № 11.

Sämmtliche Stoffe für

**Paletots und Anzüge**

von besseren Fabriken, zu billigsten Preisen, sowie  
auch in grosser Auswahl

**Wäsche, Cravattes, Bänder, Spitzen, Regenschirme**

u. s. w.

# R. Rosensohn,

Herren- u. Damen-Garderoben-Geschäft,

Riga, grosse Schmiedestr. № 10, Riga,

Filiale: 14, „Progress“ 14, Marienstr. 9, Haus Nesterow, empfiehlt aus seinem reichassortirten Lager Herren- und Damen-Confectionen, die nach Pariser, Wiener und Berliner Modellen nach der neuesten Mode und unter seiner persönlichen Aufsicht aus besten Stoffen von den renommirtesten Kräften in der eigenen Werkstube angefertigt werden, als:

## Damen-Abtheilung:

Doublestoff-, Astrachan-, Peluche- u. wattirte Mäntel und Jaquets, Herbst- und Sommer-Pelerinen, Regenmäntel, Umleger, Rotonden, Capes, Pelze etc. etc.

## Herren-Abtheilung:

Herbst-, Winter- und Sommer-Paletots, Ganze Anzüge, Hosen und Westen, Ulster-Mäntel, Piqué-Westen, Schlafröcke, Schüler-Anzüge u. Paletots.

Bestellungen und Reparaturen jeglicher Art werden auf's Beste nach dem Wunsch eines Jeden u. in der kürzesten Zeit ausgeführt.

Reelle und gewissenhafte Bedienung. — Entschieden billige Preise.



# J. A. Lehnert,

RIGA,

Alexanderstr. Nr. 126,

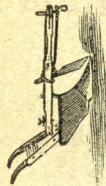
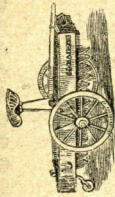
## Mechanische

## Werkstätte

empfehlte sich zur Anfertigung von

**Triebren, Aspiratoren, Sortierern, Leinsaat-Reinigungsmaschinen und gelochten Blechen für Darren u. s. w. Schindelmaschinen** neuester Construction mit herausnehmbaren Messern.

*Reparaturen von sämmtl. angeführten Maschinen u. s. w.*

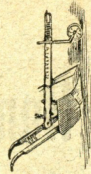
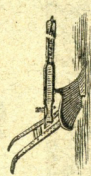
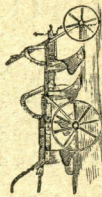
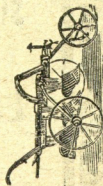


**U. F. Schwarzhoff, Riga,**

**Special-Fabrik**

für

**Ackergeräthe.**



Gegründet 1833.

# Homöopatische Apotheke

## A. Junger,

RIGA, Wallstrasse №. 28.

Auf Wunsch können Bestellungen per Nachnahme zugesandt werden.

Homöopatische Bücher und Broschüren, wie div. Haus-Apotheken sind vorrätbig.

❖ Gegründet 1879. ❖

## S. Magaril, Riga,

*Lager: gr. Sünderstr. Nr. 29,*

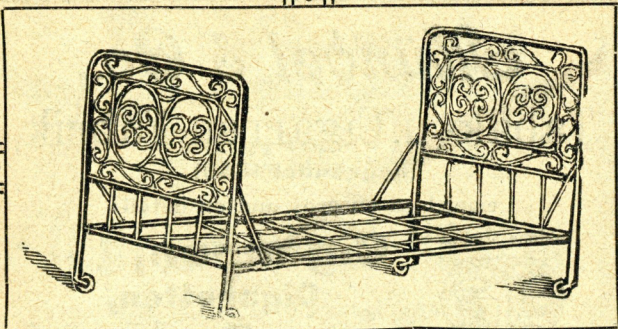
*Fabrik: gr. Moskauer Str. Nr. 19.*

Fabrik von

**Strümpfen, Handschuhen, Damenwesten,  
Röcken, Geldbörsen etc.**

**Lager von wollenen Tüchern.**

En gros und en détail.



# Sch. M. Herzfeld,

Klempnermeister,

RIGA, Dorpater Str. Nr. 82, RIGA.

Telephon Nr. 1087.

Anfertigung von sämtlichen Klempnerarbeiten für Bauten und Hausgeräthen in Zink, Messing, Kupfer etc.

## SPECIALITÄT:

**Blechöfen, Badeeinrichtungen, Molkerei-Geräthe, Bierfüllmaschinen, Eisschwimmer** für Brauereien, **Gesimse** in allen Metallen nach Muster und Angabe, zur **Bekrönung an Bauten und Thürme, Bade-Oefen** etc.

Construction von sämtlichen **Eisenmöbeln** nach engl. Styl für **Schlafzimmereinrichtungen, Kinder-Wagen, Gartenmöbel** etc. **Betten** von 3.50 Kop. bis 125 Rbl. **Verzierungen an Möbel** in **Bronce- und Nickel-Ausstattungen** auf Lager.

Referenzen für gute Ausführung und reelle Bedienung stehen zur Verfügung. — Sämtliche **Reparaturen** werden prompt und sauber ausgeführt, ferner übernehme das Anbringen von **Luftsaugern, Schornsteinkappen** und die Abhilfe sonstiger Mängel an Wohngebäuden. Uebernehme auswärtige Arbeiten.

☛ Kataloge gratis. ☚

# Mündel & Co.,

## Tabak- u. Cigarren-Fabrik,

(gegründet 1849)

empfehlen en gros und en détail:

Goldene Medaille.



Rig. Jub.-Ausst. 1901.

**Cigarren,**  
**Cigaretten,**  
**Papyros**

und

### Türkische Tabake.

Niederlage: Herren- und Petrikirchenstr.-Ecke, im eig. Hause.  
Telephon Nr. 494.

## Die Rigaer Gummiwaaren-Fabrik

# J. W. Mündel,

gegründet 1864.

empfiehlt en gros und en détail:

Gold. Medaille.



Riga 1901.

**Gummi-Galoschen** und

**Zeugschuhe** zu billigsten Preisen.

**Gummireifen** für Wagen-  
räder  
mit und ohne eiserne Bandagen.

**Gummiwaaren (Schläuche, Platten etc.)**

zu technischen und chirurgischen Zwecken.

Niederlage: Herren- u. Petrikirchenstr.-Ecke, im eig. Hause.  
Telephon Nr. 494.

# C. B. Kirstein,

→ RIGA, ←

A

## Seifen- und Licht-Fabrik,

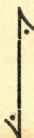
F

1788 Geschäftsbegründung 1788.

Lager von anerkannt preiswürdigen

### Haushaltungs-Seifen.

Grüne Seife, Cocos-Seife,  
Palm-Seife, Baumkerzen,  
Luxus-Lichte u. Wachsstöcke  
(aus reinem Wachs).



Altar-Lichte aus reinem Wachs  
für evangelisch-lutherische  
und römisch-katholische  
Kirchen.

Form- und gezogene Lichte.

### Fackeln und Ploshken.

Verschiedene Seifen für Tuch-,

Garn- und andere Fabriken.

Fabrik, Comptoir und Lager:

### Mitauer Vorstadt, Schiffsstrasse № 8/10.

Telegramm-Adresse: Kirstein — Riga.

### Niederlagen:

In der Stadt: Schaalstrasse Nr. 2, Haus der „Ressource“  
(gegenüber Jaksch & Co.),

Scharrenstrasse Nr. 12,

Mit. Vorstadt: Stein- und Schiffsstrassen-Ecke Nr. 2.

Est.  
A-2806  
21180

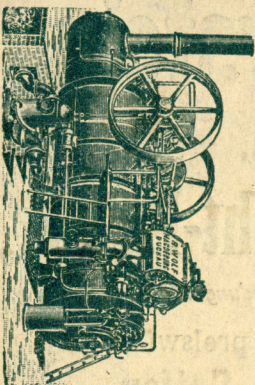
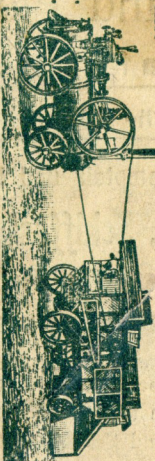
# WOLF, Begründer des modernen Locomobilhauses.

## LOCOMOBILEN

St. Petersburg 1899:  
Goldene Medaille.

ziehbaren Röhrenkesseln in Verbindung mit Dreschmaschinen bester Systeme.

Solideste Ausführung. — Ueber 40jähriger Betrieb. Cylinders im Dampfdom gelagert. Geringst. Kohlenverbrauch. Sauberste Präzisionsarbeit. — Zahlreiche Nachbestellungen.



Brennmaterial ersparende **LOCOMOBILEN** auf Tragfüßen.

insbesondere **Patent-Heissdampf-Locomobilen**

bis zu 400 Pferdestärken.

Sparsamste Betriebsmaschinen für Sägewerke, Mühlen, Ziegeleien, Gementfabriken, Papierfabriken, Brauereien, Brennereien etc.

Vertreter: **Seuzinger & Vogel, Riga, gr. Jacobstr. 30.**